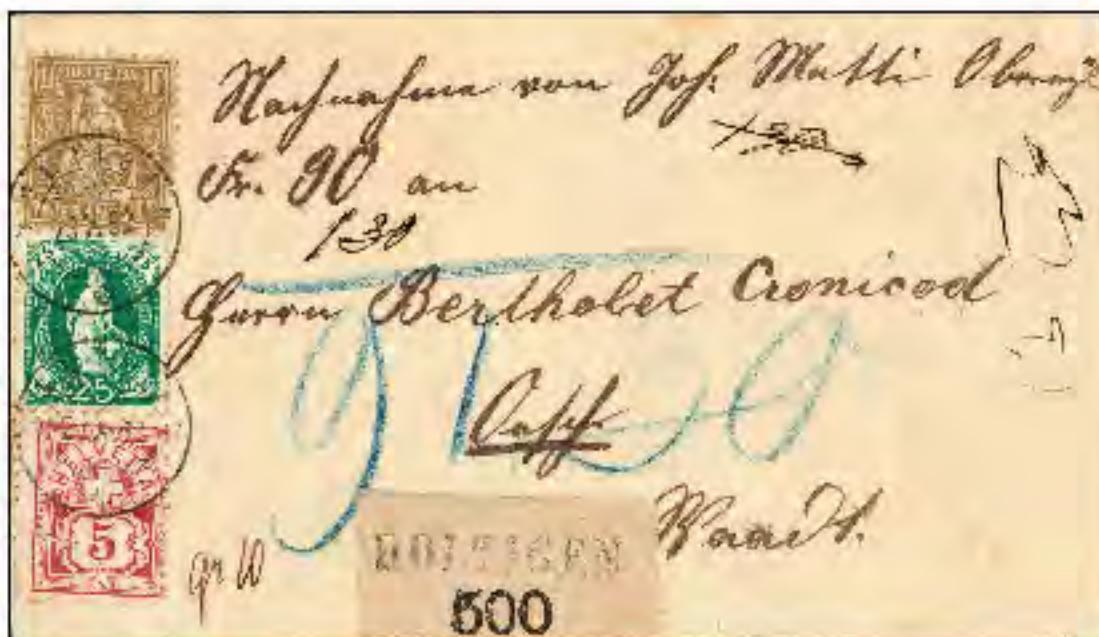


## 53. AUKTION VENTE AUX ENCHÈRES AUCTION

**Samstag 4. Mai 2024, ab 14.00 Uhr**

**Öffentliche Saalauktion mit live bidding**

**Sammlung Sitzende Helvetia  
„Hansruedi Keller“ und weitere Objekte**



6136

**Öffentliche Auktion Samstag 4. Mai, 2024**

Ort: Geschäftshaus der FORS AG in Studen.

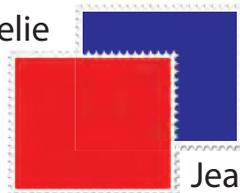
Zeitplan:

14:00 Uhr Versteigerung Lose 6001-6519

**Sammlung Sitzende Helvetia  
„Hansruedi Keller“ und weitere Objekte**

Wir laden Sie herzlich ein, unter [www.philasearch.com](http://www.philasearch.com) die Lose zu besichtigen.  
Bitte melden Sie sich zum „Live Bidding“ über [Philasearch.com](http://Philasearch.com) rechtzeitig an.

Internationale Philatelie



Jean-Paul Bach

---

Jean-Paul Bach  
Schöllenenstrasse 2  
CH-4054 Basel

T 0041 (61) 281 81 15  
M 0041 (79) 320 70 18  
F 0041 (61) 281 80 26

info@bach-philatelie.ch  
www.bach-philatelie.ch  
MwSt. Nr. CHE-115.844.088

---



# Online bieten —

# ein Kinderspiel

Internationale Philatelie



Kunde

## Online-Gebote vor der Auktion

### Die Vorteile:

- Bequem von zuhause aus alle Lose der Auktion studieren
- Interessante Angebote auswählen und Ihr Höchstgebot festlegen
- Jederzeit einfach und direkt das Gebot abgeben — unabhängig vom tatsächlichen Auktionstermin

### So geht's:

Nachdem Sie sich auf unserer Webseite unter [www.philasearch.com](http://www.philasearch.com) registriert haben, werden Sie schrittweise zur Gebotsabgabe begleitet.

## Live bieten im Internet

### Die Vorteile:

- Sie können Ihr Gebot bis zum Zuschlag kontrollieren, als wären Sie im Saal dabei
- Sie können die Angaben des Auktionators akustisch verfolgen
- Sie können Lose Ihrer Wahl vormerken

### So geht's:

Nach erfolgter Anmeldung auf unserer Webseite können Sie mit Hilfe eines **Simulators** zunächst alle Abläufe testen. Auf die spätere Auktion sind Sie dadurch bestens vorbereitet.

[www.philasearch.com](http://www.philasearch.com)

Philasearch.com GmbH · Lindenweg 1 · 63877 Sailauf · +49 (0)911 / 669 3 222 · [info@philasearch.com](mailto:info@philasearch.com)

---

## Wir akzeptieren folgende Kreditkarten

Following credit cards are accepted



Bitte beachten Sie bei Paypal-Zahlung,  
dass wir unsere Selbstkosten in Höhe von 5% des  
Rechnungsbetrages an Sie weiterleiten müssen.

Konto: info@bach-philatelie.ch

Please note for paypal-payments  
that we have to pass on our prime costs,  
amounting to 5% of the invoice total to you.

Account: info@bach-philatelie.ch

### Bankverbindungen

PostFinance Schweiz

Konto 60-143190-2  
IBAN CH68 0900 0000 6014 3190 2  
SWIFT/BIC POFICHBEXXX

---

Raiffeisenbank  
Therwil Ettingen  
4106 Therwil

Zugunsten von

Jean-Paul Bach  
Schöllenenstrasse 2  
4054 Basel

### Kontoinformationen CHF-Konto

Konto CH47 8080 8008 7625 6138 2  
IID (BC-Nr.) 80808  
SWIFT/BIC RAIFCH22

### Kontoinformationen EURO-Konto

Konto CH97 8080 8009 2479 0667 5  
IID (BC-Nr.) 80808  
SWIFT/BIC RAIFCH22

### Kommissionär

#### Lorenz Kirchheim GmbH

Op de Höh 21  
D-22395 Hamburg  
Tel: 0049 40-64532545  
Lorenz.kirchheim@t-online.de

---

Jean-Paul Bach  
Schöllenenstrasse 2  
CH-4054 Basel

T 0041 (61) 281 81 15  
M 0041 (79) 320 70 18  
F 0041 (61) 281 80 26

info@bach-philatelie.ch  
www.bach-philatelie.ch  
MwSt. Nr. CHE-115.844.088

Verbindung ab Bahnhof SBB:

Tram Nummer 8 bis Neubad (Richtung Neuweilerstrasse), dann Bus Nummer 36 (Richtung Schifflande), eine Haltestelle bis General Guisan Strasse, hinter dem Bus zu Fuss über die Strasse, danach rechts bis zur Reusstrasse, 1. Strasse rechts Schöllenenstrasse 2.

Herzlich Willkommen

Jean-Paul Bach  
Briefmarken- und  
Münzenauktionen

Schöllenenstrasse 2  
4054 Basel

Tel: +41 61 281 81 15  
Fax: +41 61 281 80 26

info@bach-philatelie.ch  
www.bach-philatelie.ch

### Besichtigung der Lose

**Die Besichtigung ist gegen telefonische Vereinbarung ab dem 15. April 2024 bis 26. April 2024, in 4054, Basel, Schöllenenstrasse 2. 2. bis 3 Mai 2024, von 9.00-18.00, im Geschäftshaus der Firma FORS AG, Schaftenholzweg 8 in 2557 Studen/BE**

#### Versteigerungs-Bedingungen

Unsere Ausrufspreise sind Startpreise, Untergebote werden nicht berücksichtigt. Der Auktionator kann ohne Angabe von Gründen Personen von der Auktion ausschliessen. Die Versteigerung erfolgt gegen schriftliche Gebote. Uns bekannten Kunden werden die Lose per Rechnung zugesandt. Es liegt jedoch im Ermessen des Auktionators Vorausrechnungen zu stellen. Diese ist nach Erhalt innert 10 Tagen auf unser Konto zu bezahlen. Bei Schecks gilt die unwiderrufliche Zahlung. Fremdwährungen werden zu den Tageskursen berechnet. Bei Zahlungsverzug erfolgt eine kostenlose Erinnerung und 30 Tage nach Erhalt der Rechnung, ohne Bezahlung, werden 1% Verzugszins pro Monat fällig. **Zum Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 22 % erhoben, dazu 3 CHF Losgebühr pro Los sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer von 8,1 % berechnet.** Jeder Zuschlag verpflichtet zur Abnahme der Lose. Die beiliegenden Atteste sind verbindlich. Reklamationen sind innert 10 Tagen nach Erhalt der Lose einzureichen. Posten, Partien und Sammlungen können nicht reklamiert werden. Bis zur vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung bleiben die Lose Eigentum des Auktionators, bzw. des Einlieferers und der Käufer hat keinen Anspruch auf Auslieferung. Der Auktionator haftet für die Echtheit der verkauften Briefmarken und Münzen für die Dauer eines Jahres. Bei berechtigter Beanstandung wird jedes Los zurückgenommen. Der Zuschlagspreis und auch das Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer wird zurückbezahlt. Bei unberechtigten Reklamationen haftet der Käufer für sämtliche Unkosten.

Gerichtsstand für beide Teile ist Basel-Stadt.

#### Conditions de vente

Les prix de départ sont des prix minimums. Les offres inférieures aux prix limite ne seront pas prises en considération. L'adjudicateur peut sans en justifier le motif, refuser des personnes de la vente. La vente est une vente sur offres écrites. Nos clients connus de notre vente reçoivent les lots avec facture et bulletin de versement. L'adjudicateur a néanmoins le droit d'envoyer une facture préalable quand bon lui semble. Toutes les factures respectivement factures préalables doivent être réglées dans les 10 jours. Les monnaies étrangères sont calculées au cours du jour. En cas de non-paiement un rappel exempt de frais est effectué 30 jours après l'envoi de la facture et à partir de ce moment un intérêt de 1% par mois entamé sera prélevé. **Une prime de remboursement de 22 % est ajoutée au prix d'adjudication, à laquelle s'ajoutent 3 CHF de frais de lots par lot et la TVA de 8,1 %.** L'adjudication engage personnellement l'acheteur. Pour les timbres expertisés, l'acheteur accepte la validité des certificats cités dans la description. Les réclamations doivent être faites dans le 10 jours qui suivent l'attribution des lots. Aucune réclamation peut être prise en considération pour des collections, des lots de trois timbres ou plus. Les lots restent la propriété du fournisseur jusqu'au règlement intégral de la facture. L'adjudicateur est responsable en ce qui concerne l'authenticité du matériel vendu pour la durée d'un an. En cas de réclamation justifiée le lot est repris. Le prix d'adjudication ainsi que les surtaxes sont restitués. En cas de réclamation non justifiée l'acheteur est tenu responsable pour tous les frais engendrés.

En cas de litige le for se situe à Bâle Ville.

#### Steigerungsstufen/Echelle d'enchères

Lose von/de	0.- bis/à	50.-	2.-	Lose von/de	3000.- bis/à	8000.-	300.-
Lose von/de	50.- bis/à	300.-	10.-	Lose von/de	8000.- bis/à	15000.-	500.-
Lose von/de	300.- bis/à	800.-	50.-	Lose von/de	15000.- bis/à	30000.-	1000.-
Lose von/de	800.- bis/à	1500.-	50.-	Lose von/de	30000.- bis/à	80000.-	2000.-
Lose von/de	1500.- bis/à	3000.-	100.-	Lose von/de	80000.- bis/à	150000.-	5000.-

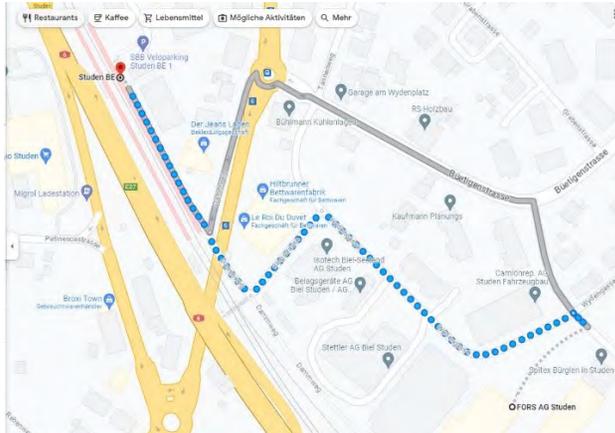
Alle Angaben in Schweizer Franken (CHF)

Gebots-Lose Minimum CHF 10.-

# Information

- Auktionsort: Geschäftshaus FORS AG in Studen
- Auktionsbesichtigung am: 2. Mai 2024, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
3. Mai 2024, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vorbesichtigung bei Jean-Paul Bach, Schöllenenstr. 2, 4054 Basel, nach telefonischer Vereinbarung.



Anfahrtswege zu:

**FORS AG**  
Schaftenholzweg 8  
2557 Studen BE

1. Mit dem Auto von Biel her
  - Autobahn von Biel in Richtung Bern
  - Ausfahrt Nr. 4 Studen BE
  - Geradeaus bis zum Kreisel
  - 3. Ausfahrt im Kreisel Hauptstrasse Richtung Biel
  - Nach der Unterführung bei Kreisel 1. Ausfahrt auf Bütigenstrasse
  - Nach 200 m rechts abbiegen auf Schaftenholzweg
  - Nach 100 m befindet sich das Ziel auf der rechten Seite
2. Mit dem Auto von Bern her
  - Autobahn von Bern in Richtung Biel
  - Ausfahrt 5 Lyss-Nord
  - Rechts fahren bis zum Kreisel
  - 5. Ausfahrt, um auf Bielstrasse zu bleiben
  - Beim Kreisel 2. Ausfahrt, um auf der Bielstrasse zu bleiben
  - 3,3 km Hauptstrasse durch Worben bis nach Studen BE fahren
  - 2. Ausfahrt im Kreisel Hauptstrasse Richtung Biel
  - Nach der Unterführung bei Kreisel 1. Ausfahrt auf Bütigenstrasse
  - Nach 200 m rechts abbiegen auf Schaftenholzweg
  - Nach 100 m befindet sich das Ziel auf der rechten Seite

2.1. Zugverbindung Biel/Bienne nach Studen BE – S3 Richtung Belp / Zugverbindung Lyss nach Studen BE – S3 Richtung Biel/Bienne

- Von dort aus zu Fuss gemäss Wegbeschreibung auf Karte

2.2. Busverbindung Biel/Bienne nach Studen BE – B74 Richtung Lyss, Bahnhof / Busverbindung Lyss nach Studen BE – B74 Richtung Biel/Bienne Bahnhof -> Station Wydenplatz (Studen BE)

- Von dort aus zu Fuss gemäss Wegbeschreibung auf Karte

## Herzlich willkommen !

# Sitzende Helvetia gezähnt 1862-1883

## Zur Ausgabe

Am 1. Oktober 1862 begann die Ausgabe der ersten modernen Briefmarken der Schweiz. Zähnung und Kontrollzeichen und später der Druck auf das sogenannte Faserpapier sowie das erstmalige Verwenden der Bezeichnung HELVETIA auf dem Markenbild sind die Merkmale dieser Serie. Im Weiteren zeichnet sich diese Ausgabe durch eine grosse Vielfalt der Wertstufen und den Reichtum der Farben aus. Alle Marken Sitzende Helvetia gezähnt waren bis 30. September 1883 gültig.

## Aufbau

<b>1. Farbfrankaturen im Inland</b> Sortiert nach Sendungsarten: Drucksachen, Lokalrayon, Fernverkehr, Einschreiben, Gerichtsakten, Nachfrankierungen, Wertbrief, Nachnahmen, Reklamationsschein	<u>Ra 1</u> <u>Ra 2</u> Blatt 1 - 6
<b>2. Entwertungen Farbfrankaturen</b> Fingerhut-, Zwerg-, Rauten-, Strahlen-, Einkreis-, Zweikreis-, Brücken-, Kasten-, Charge-, und Stabstempel, Handentwertung, Bahn- und Schiffsstempel, Einheiten	<u>Ra 2</u> Blatt 7 - 12 <u>Ra 3</u> <u>Ra 4</u> Blatt 1 - 4
<b>3. Farbfrankaturen nach Europa</b> (inkl. Mischfrankaturen der Ausgaben Sitzende Helvetia). Geordnet nach Länder-Destinationen	<u>Ra 4</u> Blatt 5 - 12 <u>Ra 5</u> Blatt 1 - 10
<b>4. Mischfrankaturen</b> mit den vorherigen (Strubeli) und den nachfolgenden Marken (Kreuz und Wertziffer und Stehende Helvetia), sowie Taxierungen und Zweiländerfrankaturen	<u>Ra 5</u> Blatt 11+12 <u>Ra 6</u> Blatt 1 - 5
<b>5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen</b> Streifband, Postkarten, Geldanweisungen und Tüblbriefe,	<u>Ra 6</u> Blatt 6 - 12

## Ziel

Das Exponat zeigt die ganze Fülle dieser Ausgabe und deren vielfältige Verwendung als Frankaturen im In- und Ausland. In Kapitel 2 wird ausführlich auf die verschiedenen Stempel eingegangen.

## Verwendete Literatur

SBK Schweizer Briefmarken Katalog, Zumstein Spezial Katalog Schweiz 1992,  
 F.X. Andres und Hans Emmenegger: Grosses Handbuch der Abstempelungen,  
 Robert Bäuml: Faszination Post- und Tarifgeschichte 1862 - 1883  
 Richard Schäfer: Der Briefpostverkehr Schweiz – Ausland,  
 verschiedene Publikationen und persönliche Unterlagen.

**Legende:** (c) = Attest in der Hülle

★ = besonders beachtenswert

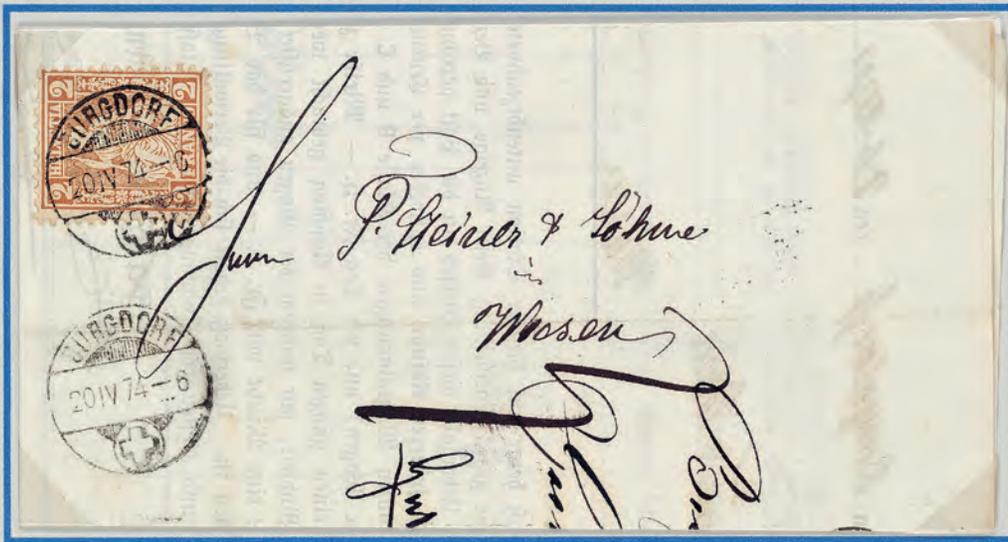
1. Farbfrankaturen im Inland

Drucksachen, Porto einheitlich 2 Rp.



6001  
100.-

SBK Nr.28 2 Rp. grau auf Trauerbriefchen mit gedruckter Todesanzeige



6002  
200.-

1874: SBK Nr.37a 2 Rp. hellrotbraun auf Güter-Avis (c)

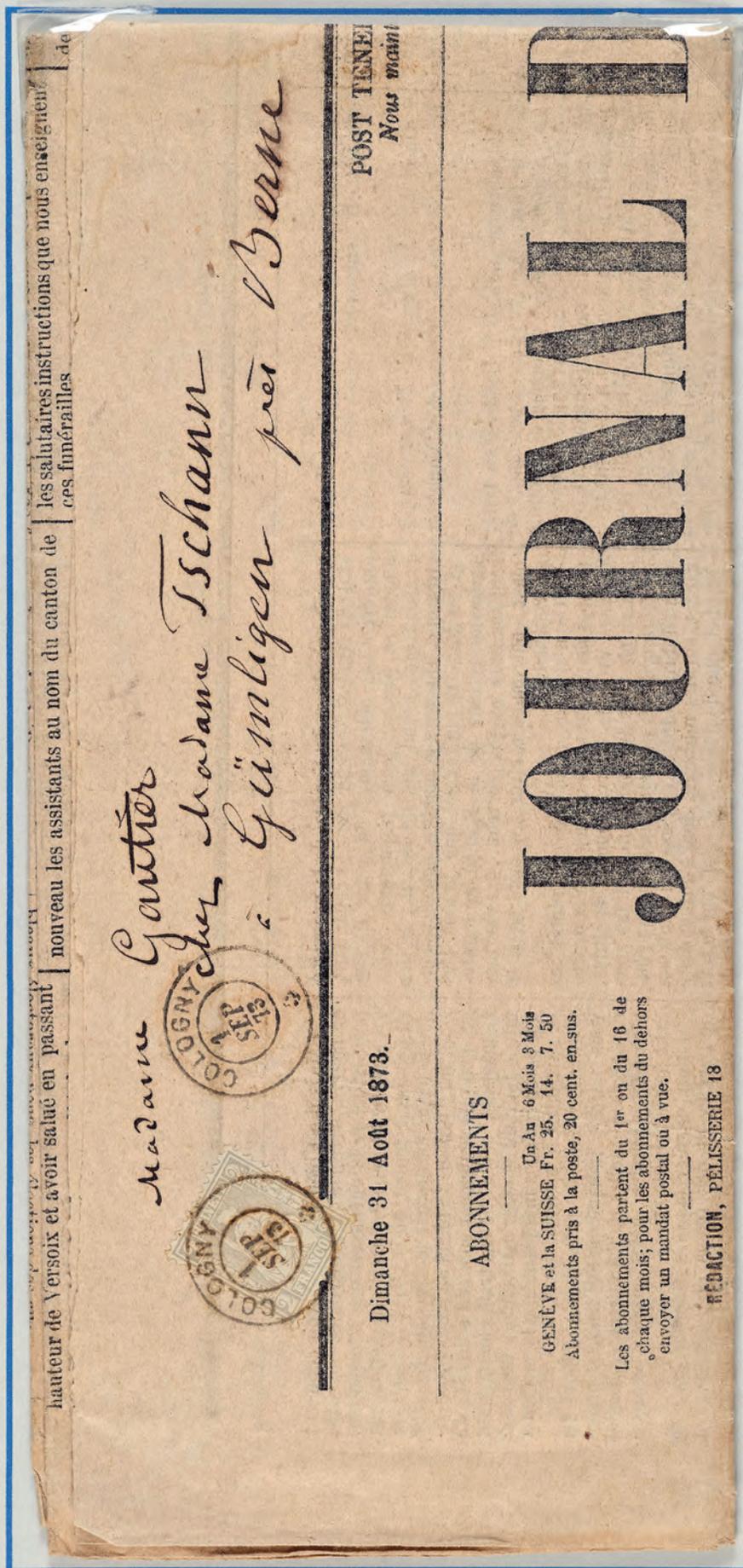


6003  
400.-

1880: SBK Nr.37 2 Rp. oliv auf Sitzungseinladung

Jean-Paul Bach Auktion  
1. Farbfrankaturen im Inland

Drucksachen



6004  
100.-

1873: SBK Nr.28 2 Rp. grau auf Zeitung,  
diese wurde nicht von der Druckerei, sondern privat adressiert und versandt.



1. Farbfrankaturen im Inland

Fernverkehr



6007  
50.-

1866: SBK Nr.31 10 Rp. blau, weisses Papier  
Stabstempel-⊙ MEGGEN + ⊙ ART 08.04.66 nach Glarus  
RS: Bahn-⊙ Olten - St. Gallen Z14 8 IV 66 + AK-⊙ GLARUS 8 APR 66  
Porto 10 Rp. für Briefe bis 15g im Fernverkehr



6008  
30.-

1871: SBK Nr.32 20 Rp. orange, weisses Papier  
⊙ WINTERTHUR 17 XI 71 - 9 nach Luzern. RS: AK-⊙ 18 XI 71 XII  
Porto 20 Rp. für Briefe 15 - 250 g im Fernverkehr

1. Farbfrankaturen im Inland

Fernverkehr



6009  
40.-

1871: SBK Nr.38 10 Rp. rot  
entwertet mit Aufgabe-Zwerg-© TRÜLLIKON, 10 XI, Gr. 138, Nr.187  
und nebengesetztem Brücken-© WIESENDANGEN 10 XI 17 VII  
RS: Ankunft-© Basel.

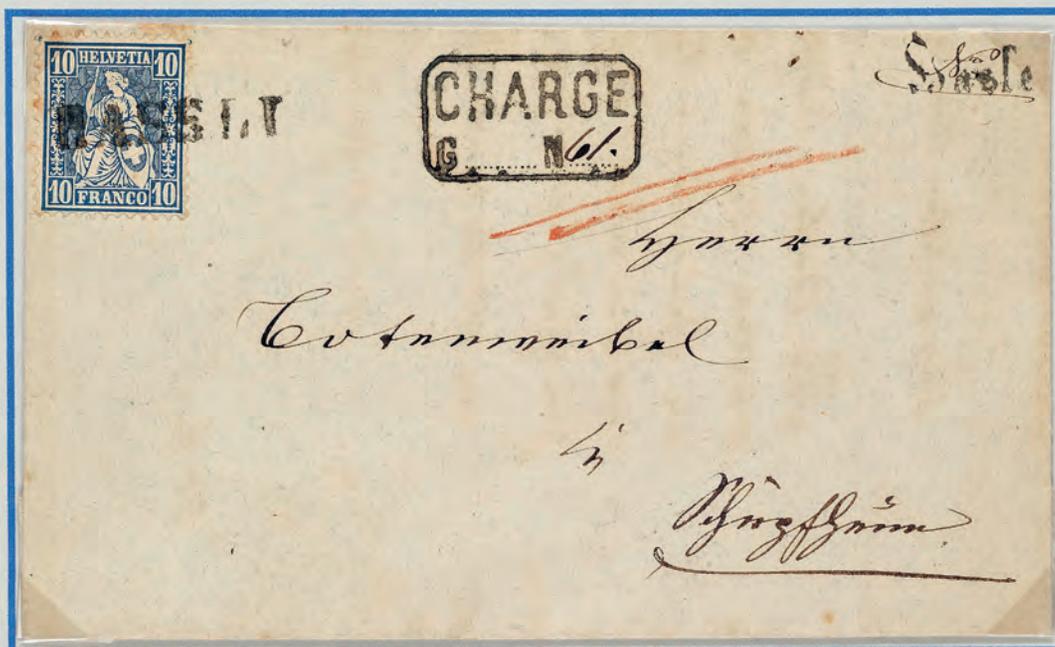


6010  
100.-

1870: SBK Nr. 32 20 Rp. orange  
CEVIO 13 XII, Zwergstempel ohne Jahreszahl auf 20 Rp. orange und wiederholt  
auf Faltbrief nach Locarno mit rückseitigem Ankunftsstempel 14 XII 70. Brief in  
der 2. Gewichtsstufe.

1. Farbfrankaturen im Inland

Einschreiben Lokalrayon



6011  
150.-

1865: SBK Nr.31 blau 10 Rp. auf eingeschriebenem Brief.  
Entwertet mit Stab-© HASSLI in Elzevir Schrift, Gr. 30  
und nebengesetzter Stab-© Hasle in Gotischer Schrift, Gr. 48

Einschreiben Fernverkehr

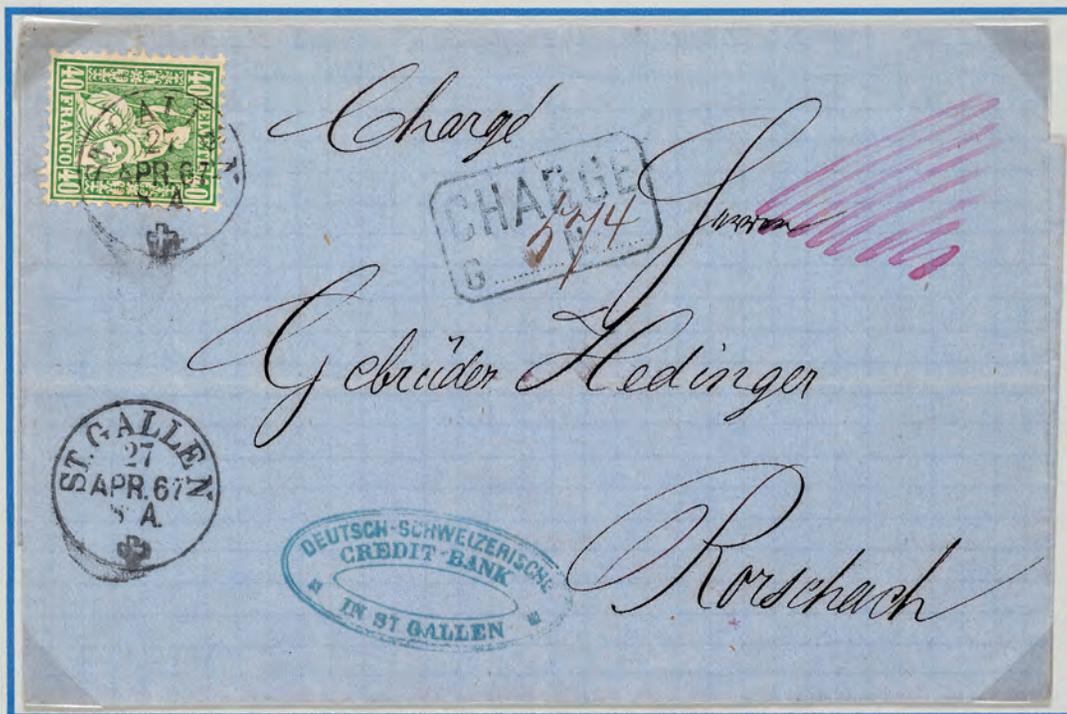


6012  
150.-

1864: 2x SBK Nr.31 blau 10 Rp. + SBK Nr. 32 orange 20 Rp., weisses Papier.  
jede Marke einzeln entwertet mit Fingerhutstempel ST.GALLEN 12 MAI 64,  
nebengesetztem Einkreis-© ST.GALLEN 12 MAI 64 5 A. + gefasstem CHARGE-©, Gr. 19.  
RS: diverse Bahn-, Transit- und AK-© VEVEY 13 MAI 64 S.10

1. Farbfrankaturen im Inland

Einschreiben



6013  
150.-

1867: SBK Nr.34 grün 40 Rp. auf eingeschriebenem Brief. (c)  
Entwertet mit Einkreis-© ST.GALLEN 27 APR.67 8A, nebenstehend wiederholt  
nach Rorschach. Porto ab 1.7.1862 für R-Brief über 10g = 40 Rp.

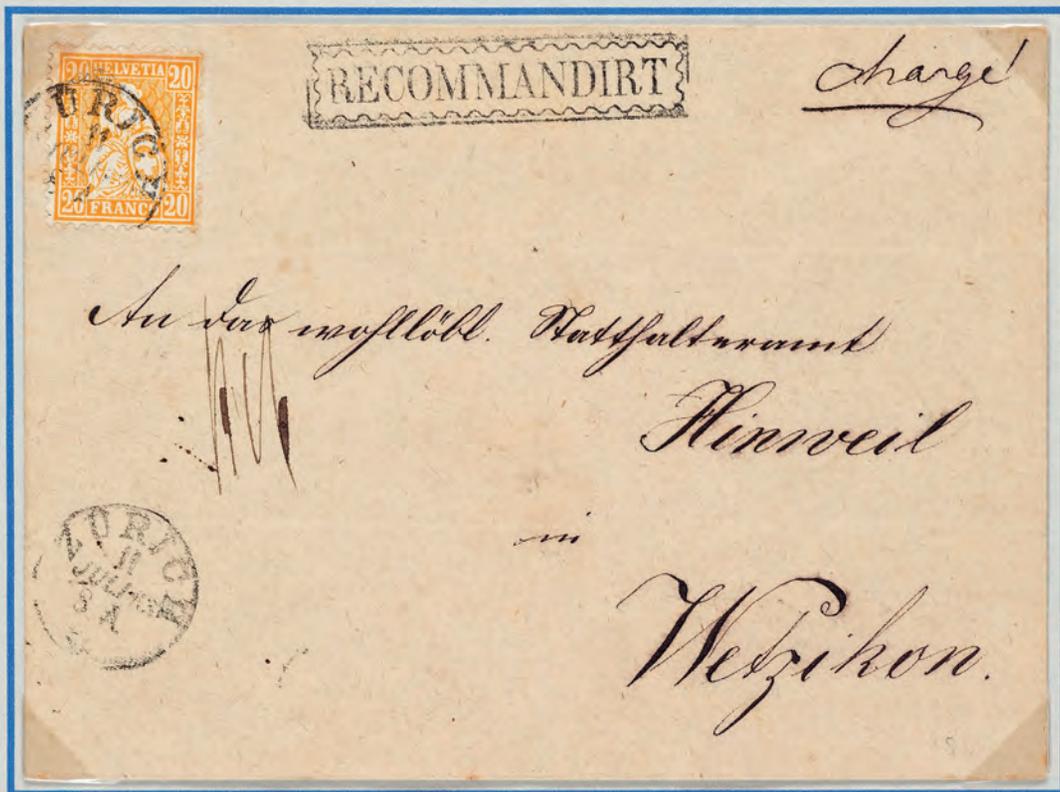


6014  
30.-

1878: 3x SBK Nr.38 rot 10 Rp. weisses Papier.  
jede Marke einzeln entwertet und nebengesetzt © AARAU FIL + BUR, 8 VIII 78 - 6  
+ gefasstem CHARGE-©, nach Trimbach – Olten  
Briefporto ab 1.9.1876 bis 15g 10 Rp. + R-Gebühr 20 Rp. = Gesamtporto 30 Rp.

Jean-Paul Bach Auktion  
1. Farbfrankaturen im Inland

Einschreiben



6015  
50.-

1865: SBK Nr.32 20 Rp. orange, weisses Papier  
von Zürich mit ⊙ RECOMMANDIRT (AW Nr. 742) nach Wetzikon.  
RS: Bahn-⊙ Zürich - Chur und AK-⊙ Wetzikon  
Porto 20 Rp. = doppelte Taxe eines Briefes bis 10g im Fernverkehr

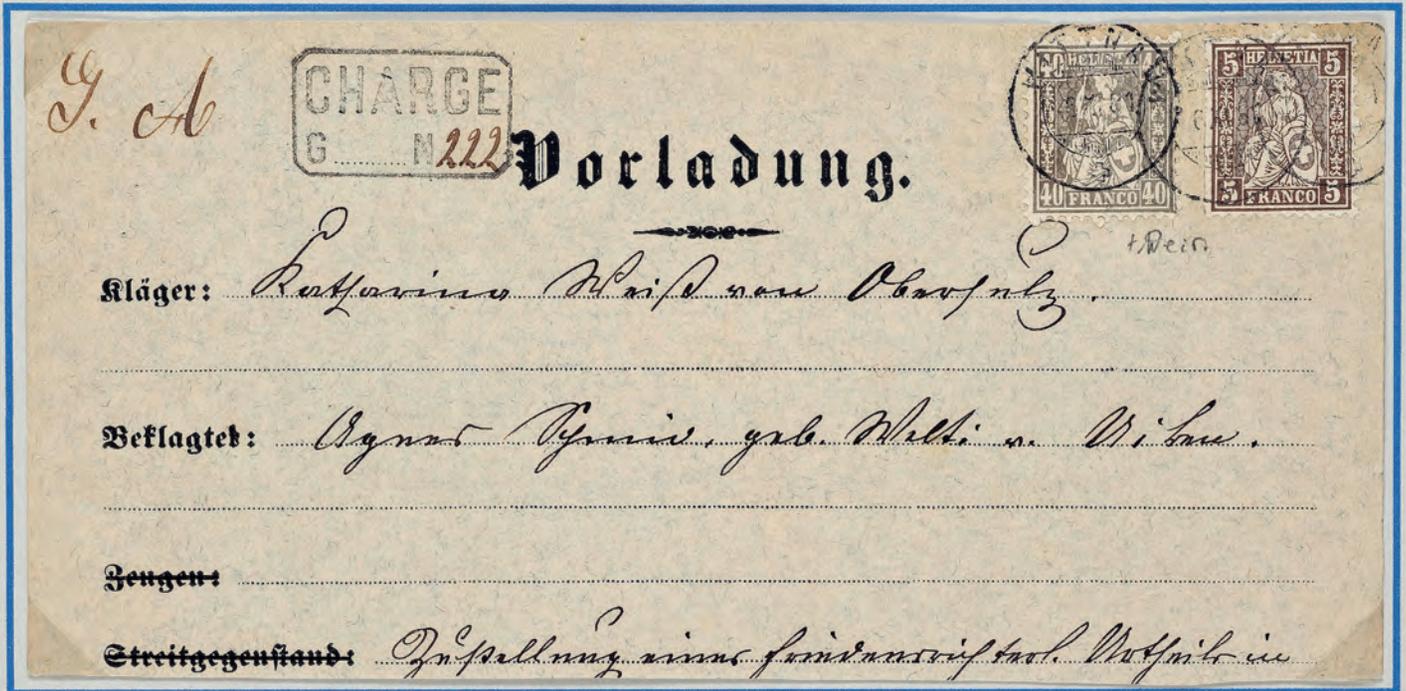


6016  
50.-

1864: SBK Nr.34 40 Rp. grün, weisses Papier  
von Zürich mit ⊙ RECOMMANDIRT nach Schwyz, dort umadressiert nach Seewen.  
RS: ⊙ Schwyz und AK-⊙-Stabstempel Seewen  
Porto 40 Rp. = doppelte Taxe eines Briefe 10 - 250g im Fernverkehr

Jean-Paul Bach Auktion  
**1. Farbfrankaturen im Inland**

Gerichtsakten



1881: SBK Nr. 45, 5 Rp. braun + SBK Nr. 50, 40 Rp. grau, beide Faserpapier  
 entwertet mit © WITTNAU 6 XI 81  
 auf eingeschriebener Gerichtsvorladung (c)

6017  
 1500.-



1881: SBK Nr. 42, 40 Rp. grau weisses Papier + SBK Nr. 45, 5 Rp. braun Faserpapier  
 entwertet SCHINDELLEGI 27 XII 81 und Tintenstrich, © RECOMMANDIRT  
 auf Gerichtsakte via Wädenswil © RS nach Feusisberg AK-© RS

6018  
 150.-

Jean-Paul Bach Auktion  
 1. Farbfrankaturen im Inland

Nachfrankierungen



6019  
 400.-

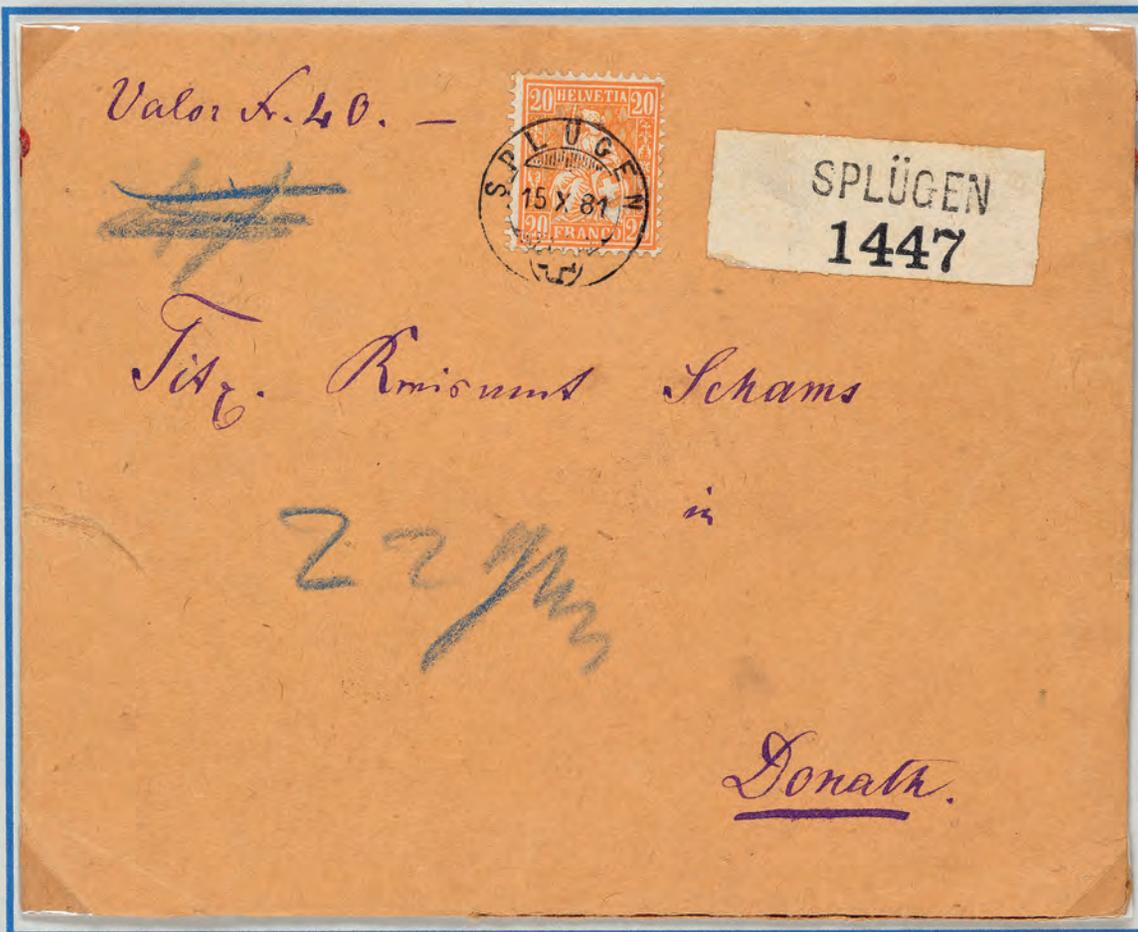
1880: SKN Nr. 37. 2 Rp. oliv + SBK Nr. 32, 20 Rp. orange  
 entwertet mit Brücken-© RÖTHENBACH b. SIGNAU 24 VIII 80,  
 nicht als Drucksache akzeptiert, deshalb **auffrankiert** mit 3 Rp. schwarz + 5 Rp. braun (c)



1870: SBK Nr.28, 2 Rp. grau + Paar SBK Nr.38, rosa, weisses Papier  
 entwertet Stab-© LAUPERSWYL nach Herzogenbuchsee, nicht als Drucksache akzeptiert,  
 deshalb in Burgdorf **ergänzt** mit SBK Nr.29, 3 Rp. schwarz + SBK Nr.30, 5 Rp. braun (c)

6020  
 1000.-

Jean-Paul Bach Auktion  
1. Farbfrankaturen im Inland



6021  
70.-

1881: SBK Nr.32 20 Rp. orange, weisses Papier  
auf Wertbrief Fr. 40.00 © SPLÜGEN 15 X 81 nach Donath, Gewicht 22g  
Pakettaxe bis 500g = 15 Rp.+ Werttaxe 3 Rp. / 100.00 = 3 Rp., > 5 Rp. Gesamtporto = 20 Rp.

1879: SBK Nr. 43 lila 50 Rp.,  
weisses Papier.

**Internationale Geldanweisung  
auf französischem Formular**

© Herrliberg 16 IX 79

Porto gemäss Tarif 1.4.1879  
je 25 Rp. pro Fr. 25.--  
mindestens jedoch 50 Rp.

Die Verwendung eines  
Fremdformulars war gemäss den  
schweizerischen Bestimmungen  
erlaubt!

Vermutlich Unikat



FORMULE N° 16 septiès. (Mandat à découvert.) VIII

ADMINISTRATION DES POSTES DE FRANCE.		Indication de la taxe perçue :
MANDAT DE POSTE INTERNATIONAL de la somme de (en chiffres arabes) <i>deux Francs 10 Rs</i> (en toutes lettres et en caractères romains) payable à <i>Monsieur S. Baur</i>		
Lieu de destination : <i>tailleur</i> Adresse du destinataire : <i>chez M. Boncompagni</i> Pays de destination : <i>N° 10 rue de Carbalète</i> <i>Lyon Rhône</i>		Timbre du bureau d'origine.
INDICATIONS DE SERVICE.	Numéro d'émission : <i>I</i> BON POUR Date d'émission : <i>16 Sept.</i> Bureau expéditeur : <i>Herrliberg.</i>	Signature de l'agent qui a dressé le mandat : <i>Huber</i>

6022  
200.-

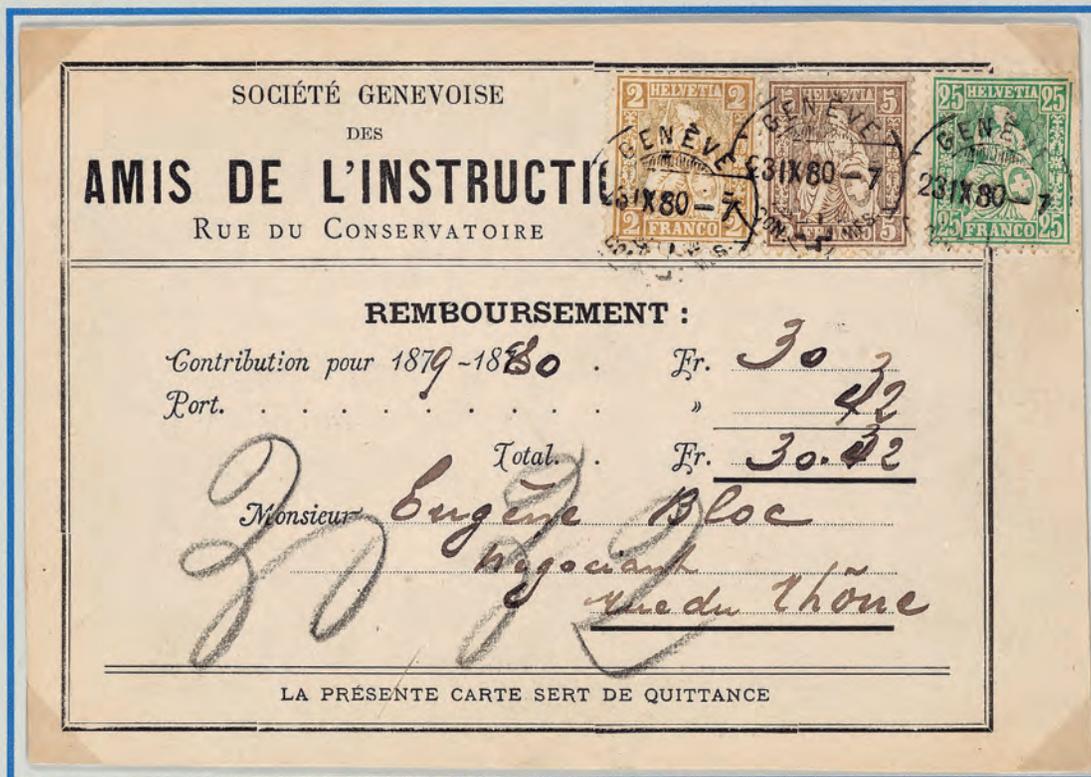
1. Farbfrankaturen im Inland

Nachnahmen



6023  
150.-

1880: SBK Nr.30 5 Rp. braun + SBK Nr.42 40 Rp. grau, beide weisses Papier  
Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1%, 40 Rp. (gerundet)  
= Gesamtporto 45 Rp.



6024  
250.-

1880: SBK Nr.40d 25 Rp. bläulichgrün + SBK Nr. 30f 5 Rp. helllilabraun  
+ SBK Nr. 37f 2 Rp. fahlbräunlicholiv, alle weisses Papier (c)  
Nachnahme Fr. 30.42, © GENÈVE CONS. + MES. 23 IX 80 -7  
Drucksache 2 Rp. + Nachnahmegebühr von Fr. 20 - 30 1%, = 30 Rp. = Gesamtporto 32 Rp.  
die NN-Gebühr wurde hier vorschritfgemäss nicht dem NN-Betrag zugeschlagen



Jean-Paul Bach Auktion  
**1. Farbfrankaturen im Inland**

**Nachnahmen**



6025  
500.-

1876: SBK Nr.29, 30, 37 und 38, alle weisses Papier  
 NN-Streifband Fr. 1.75, © WINTERTHUR 6 III 76 nach Oberwinterthur (c)



1877: SBK Nr.29 3 Rp. schwarz, 4er-Streifen weisses Papier  
 Nachnahme Fr. 3.62, © CURIO 4 V 77. RS: Ankunfts-© LOCARNO 5 V 77-6  
 Porto Drucksache 2 Rp. + Nachnahmegebühr 1%, min. 10 Rp.  
 = Gesamtporto 12 Rp.

6026  
200.-

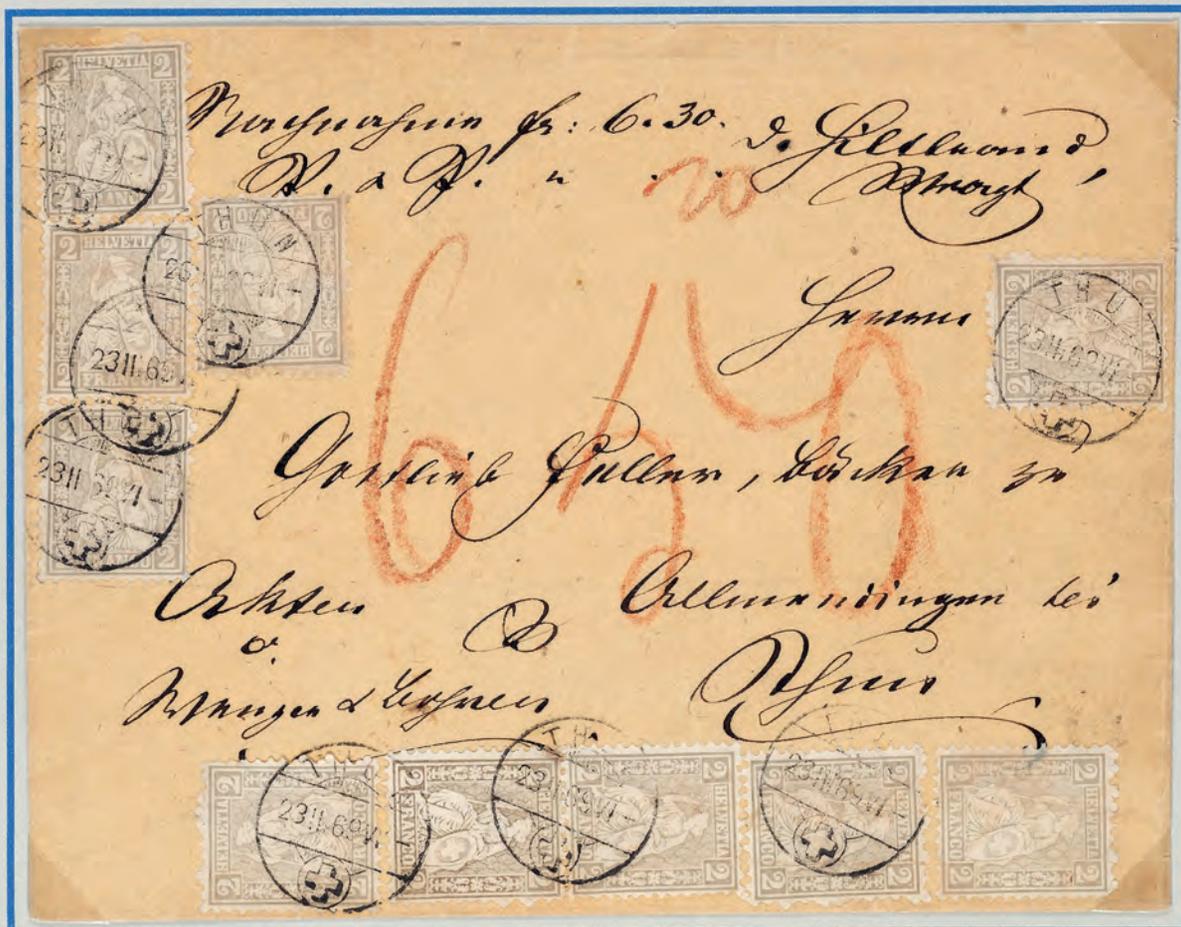
Jean-Paul Bach Auktion  
**1. Farbfrankaturen im Inland**

Nachnahmen



6027  
 200.-

1879: SBK Nr.32 20 Rp. orange + SBK Nr.28 3 Rp. grau  
 + SBK Nr.37 2 Rp. oliv, alle weisses Papier  
 Nachnahme Fr. 20.25, Brücken-© BASEL FAHRP.AUFGABE. 10.III.79. (c)  
 Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1%, 20 Rp.  
 = Gesamtporto 25 Rp.



6028  
 200.-

1869: SBK Nr.28 2 Rp. grau, 10 Exemplare weisses Papier  
 Nachnahme Fr. 6.30, © THUN 23 III 29  
 Porto Lokalrayon Brief über 10g 10 Rp. + Nachnahmegebühr 1%, = min. 10 Rp.  
 = Gesamtporto 20 Rp.

Jean-Paul Bach Auktion  
**1. Farbfrankaturen im Inland**

**Nachnahmen**



6029  
 300.-

1876: 2x SBK Nr.30 5 Rp. braun + SBK Nr.38 10 Rp. rot  
 + SBK Nr.40 25 Rp. grün, alle weisses Papier  
 Nachnahme Fr. 40.35, Doppelkreis-© SONVILLIER nach Les Bois  
 Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 40 Rp.  
 = Gesamtporto 45 Rp.



6030  
 300.-

1876: SBK Nr.29a. (Abart 29.1.04) 3 Rp. tiefschwarz + SBK Nr. 37e 2 Rp. gelboliv  
 + SBK Nr.38c 10 Rp. karminrot auf Nachnahme-Karte Fr. 2.85  
 © BASEL BRF. + DIST. 29 II 76 X – auf Marke und Karte (c)  
 Porto 5 Rp. für Inland-Drucksache 50 – 250 g + Nachnahmegebühr 10 Rp. bis Fr. 10.--  
 = Gesamtporto 15 Rp.

Jean-Paul Bach Auktion  
 1. Farbfrankaturen im Inland

Nachnahmen



6031  
 300.-

1868: 4x SBK Nr.31 10 Rp. blau, weisses Papier  
 «Treppenfrankatur» auf Nachnahme Fr. 20.70  
 entwertet mit Balkenstempel St. STEPHAN, nebengesetzt wiederholt (c)  
 Porto gültig ab 1.7.1862 Briefporto 10 Rp. + Nachnahmegebühr 30 Rp.  
 = Gesamtporto 40 Rp.



6032  
 250.-

1880: SBK Nr.36c 1 Fr. golden + SBK Nr. 43b 50 Rp. lila + SBK Nr. 42a 40 Rp. grau  
 auf Nachnahme-Umschlag Fr. 162.75 nach Kulm  
 Kasten-© AARAU FILIALE 22 MRZ 80 (c)  
 Porto (Fahrposttarif vom 1. Sept. 1876): 20 Rp. für Brief 15 - 250g im Fernverkehr  
 + Nachnahmegebühr 1% > Fr. 1.70 = Gesamtporto 1.90 Fr.

Jean-Paul Bach Auktion  
1. Farbfrankaturen im Inland

Reklamationschein

Postverwaltung. de la Confédération Suisse. della Confederazione Svizzera.

**Reklamation. Reclamation. Riclamo.**

Postbureau }  
Bureau de Poste de }  
Ufizio postale di }

Name des Reklamanten }  
Nom du Réclamant } *Maximilian Antonius Romvos*  
Nome del Riclamante }

a. { Au } *13 Juli 1887* { unter } { Nr. } { der } { Nr. }  
Le } *13* { sous } { de la } { de la }  
Il giorno } *13* { il } { della } { della }  
b. { wurde an Ihr Bureau versandt ein }  
il a été expédié à votre bureau, un }  
è stato spedito al vostro Ufizio, un } *100*  
c. { *zurück* }  
an die Adresse von } *Maximilian Antonius Romvos*  
à l'adresse de } *Postbureau*  
all' indirizzo del }

Da dieser Gegenstand nicht an seine Bestimmung gelangt sein soll, so wollen Sie ungekündigt die nötigen Vorkehrungen treffen, daß diese Reklamation mit Angabe des Grundes der Nichtbefreiung des Gegenstandes, oder wenn letzterer abgegeben worden, mit der Quittung des Adressaten wieder hieher gelangen werde.

Cet objet n'étant pas parvenu à sa destination, vous voudrez en conséquence faire, sans retard, les démarches nécessaires dans le but d'en découvrir le sort, et, s'il y a lieu, donner

Quest' oggetto non dev' essere pervenuto alla sua destinazione; in conseguenza prendete subito le misure opportune acciocchè il presente riclamo sia ritornato coll' indicazione del motivo della non effettuata consegna del

Es soll angegeben werden: a. ob Faktur, Brief oder Paketpostkarte und die Nummer der täglichen Sendung; b. der Gegenstand, z. B. Group, Paket, rekommandirter Brief etc.; c. der allfällig deklarirte Werth oder Zeichen.

On indique si contre: a. s'il agit une facture de lettres ou de messageries, et le N° de la dépêche; b. l'objet, p. ex. group, Paquet, lettre recommandée etc.; c. la valeur déclarée et les marques.

Si noti qui contro: a. se fattura di lettere o di pacchi e il numero della spedizione giornaliera; b. l'oggetto p. es. gruppo, piego, lettera raccomandata ecc.; c. il valore dichiarato nel caso d'indicazione e le marche.

6033  
150.-

Für das Postbureau:  
*Maximilian Antonius Romvos*

**Antwort**  
des Bureau des Bestimmungsortes oder Quittung des Adressaten und Bericht der Umfektionsbureau:

*Am 13. Juli 1887*  
*aus dem Bureau*  
*zurück*  
*15 Juli 1887*

Franto-	Timbres-		Frankatur.
Marken.	poste.		Affranchissement.
			Cent.

**Reklamation Réclamation Riclamo**

von de da

*Romvos*

nach pour per

*Postbureau*

und zurück nach et retour à e da ritornarsi a

*Romvos*

**Einzuschreiben! A inscrire! Da iscriversi!**

Nr. *2*

Verkleinerung der Rückseite

1877 SBK Nr.32 orange 20 Rp.  
weisses Papier  
Zwerg-© ROMOOS 10 XII  
auf Reklamationschein

2. Entwertungen

Fingerhutstempel (Gruppe 104)

6034 60.-



ST. IMIER  
MESSAGERIE

6035 120.-



WINTERTHUR  
POSTABLAGE

6036 100.-



FENIN

6037 30.-



AADORF  
blau

6038 30.-



ZEZWYL

6039 30.-



BECKENRIED

6040 60.-



UNDERVELIER  
mit Schnauz

6041 30.-



NOIRAIGUE

6042 80.-



NÄFELS

6043 70.-



ROMAINMÖTIER

6044 30.-



NIEDERURNEN



6045 30.-

1865 SBK 31 10 Rp. blau auf Faltbrief  
Fingerhut-© KÖLLIKON 8 JUNI 65 und Neben-© AARAU

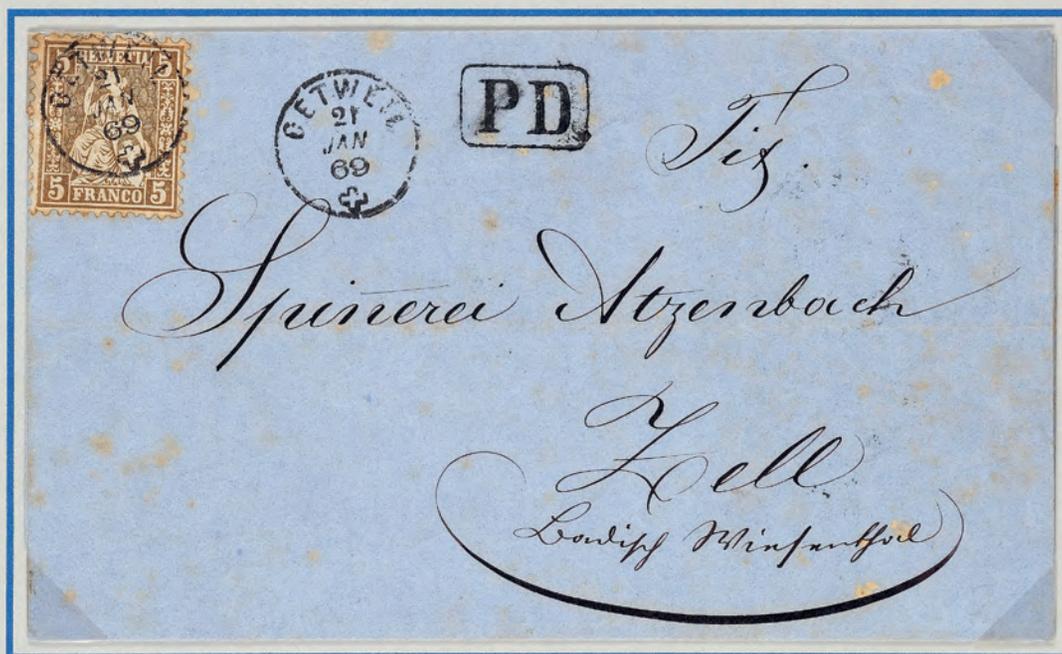
2. Entwertungen

Fingerhutstempel  
(mit Jahrzahl)



6046  
50.-

1865: SBK Nr.31 10 Rp. blau auf eingeschriebenem Brief  
entwertet Fingerhutstempel PFÄFFIKON 1 Jan 65 nach Greifensee  
RS: Bahn-⊙



6047  
20.-

1869: SBK Nr.30b gelbbraun 5 Rp., weisses Papier  
auf Falt-Drucksache, entwertet Fingerhut-⊙ OETWEIL 21 JAN 69  
nach Zell im Wiesental (D). Tarif ab 01.09.68 bis 15g 5 Rp.  
RS: Transit-⊙ Uster und Schopfheim (D), Anknft-⊙ Zell 21 JAN 4-6 N

2. Entwertungen

Zwergstempel (Gruppe 138 & 139 + 140)

6049  
100.-



6048  
70.-

LITTAU  
GR 138



FILISUR  
GR 139



BURGISTEIN  
GR 140

6050  
60.-

6052  
60.-



6051  
70.-

ALTSTETTEN



VOLKETSUIL



SCHWEININGEN

6053  
40.-



6054  
60.-

O. MUMPF

6056  
40.-



6055  
70.-

DÄLLIKON  
blauschwarz



STALLIKON

6057  
70.-



SEEGRÄBEN  
blau



6058  
70.-

ALTSTETTEN



6059  
100.-

1876: SBK Nr.38 rot 10 Rp., weisses Papier  
auf Faltbrief entwertet Zwergstempel WERTHENSTEIN 22 XI (Gr. 138)  
nach Triengen. RS: Ankunststempel vom gleichen Tag

Zwergstempel



6060  
40.-

1874: SBK Nr. 30 braun 5 Rp. + SBK Nr.38 rot 10 Rp., beide weisses Papier auf Chargébrief je entwertet mit Zwergstempel GETTNAU 14 VII (Gr. 138) nach Willisau. RS: Ankunststempel vom 15 VII 74



6061  
40.-

SBK Nr. 30 braun 5 Rp. + SBK Nr.38 rot 10 Rp., beide weisses Papier, je entwertet mit einem Zwerg-© WAUWYL LU 26 XI (Gr. 138), sowie nebengesetzter © auf Nachnahme Fr. 2.55 nach Mehlsecken LU

Jean-Paul Bach Auktion  
2. Entwertungen

11linige Raute



6062  
1500.-

1865: SBK Nr. 31 10 Rp. blau, weisses Papier.  
Aufgabe-© MALTERS, nebenstehend CHARGE G N 629  
und Zweikreisstempel LUZERN BR. EX. 2 MAI 65 11  
Da die Marke schwach entwertet war,  
wurde sie in Luzern mit einer 11linigen Raute nachentwertet (c)  
**Rautenentwertungen auf Briefen sind sehr selten**



(Tessiner-) Strahlenstempel Gr. 68

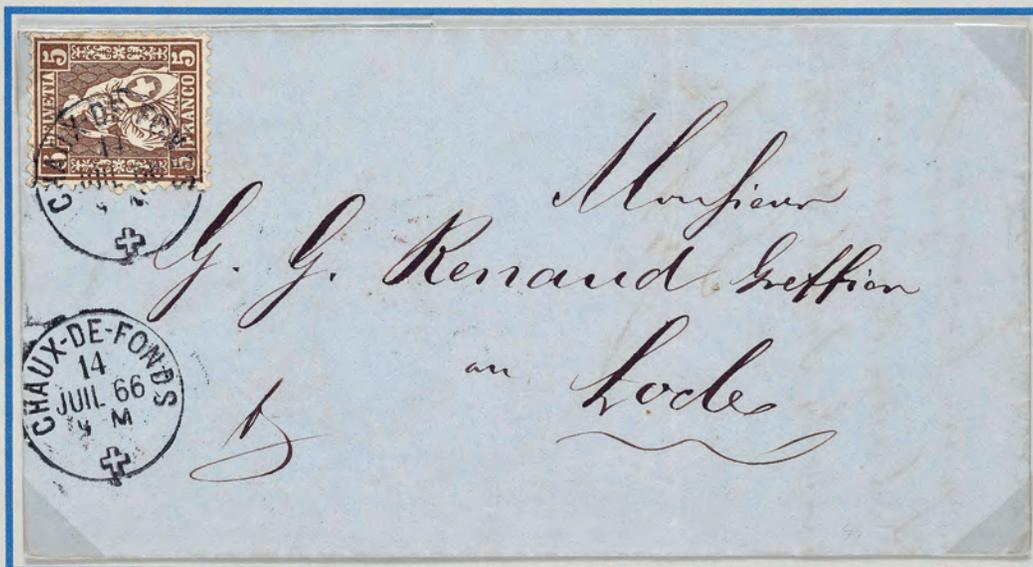


6063  
250.-

1869: SBK Nr.28 2 Rp. grau, weisses Papier.  
Entwertet mit Strahlenstempel ASCONA  
und nebengesetztem Datum-© LOCARNO 20 VIII 69 VII  
Drucksache nach Mesocco und weitergeleitet San Bernardino

2. Entwertungen

Einkreisstempel



6064  
20.-

1866: SBK Nr.30 5 Rp. braun, weisses Papier  
entwertet mit Einkreisstempel CHAUX-DE-FONDS 14 JUIL 66 nach Locle  
RS: AK-© LOCLE 14 JUIL 66 - 12

Einkreisstempel

Ortsname mit Zierlinie eingefasst Gr. 102



6065  
20.-

1867: SBK Nr. 30 5 Rp. braun, weisses Papier.  
Entwertet © SCHÜPFHEIM 27 JUN 67, nebenstehend wiederholt.  
Porto 5 Rp. für Lokalrayon

Jean-Paul Bach Auktion  
2. Entwertungen

Zweikreisstempel



6066  
200.-

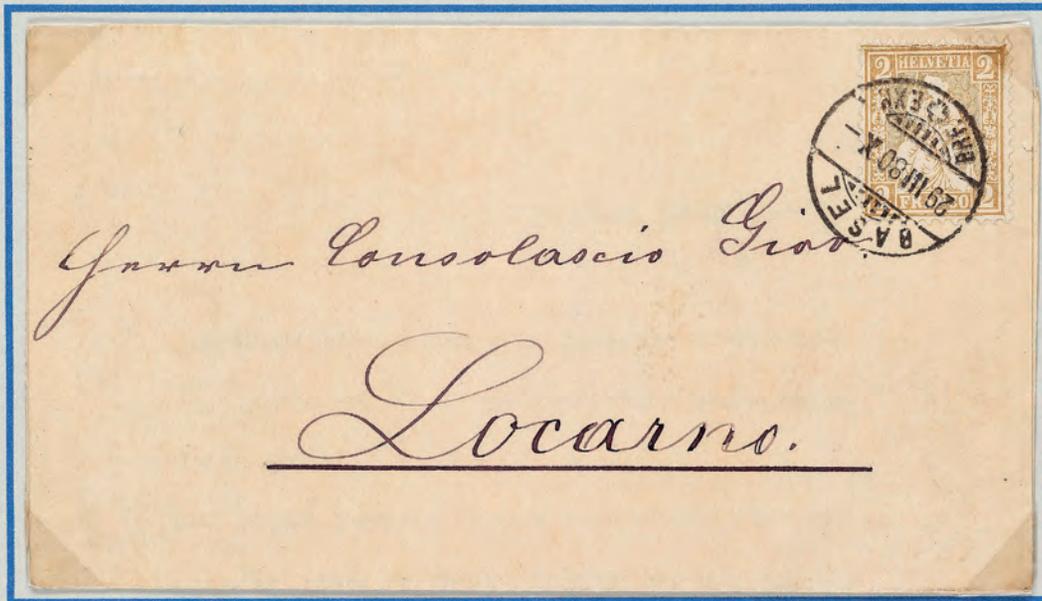
1867: SBK Nr.28 2 Rp. grau + SBK Nr.29 schwarz  
+ SBK Nr.30 braun, alle weisses Papier (c)  
entwertet mit Zweikreisstempel GRENCHEN 1 JUL nach Cormoret BE  
RS: Transit-⊙ SOLOTHURN + BIENNE und AK-⊙ Cormoret



6067  
30.-

1865: SBK Nr.33 rot 30 Rp., weisses Papier  
Faltbrief entwertet mit Zweikreisstempel LAUSANNE EXP. + LET. 21 OCT 63  
und «PD im Rahmen» nach Crest (Drôme - F)  
RS: Transit-⊙ GENEVE 21 OCT 65 und AK-⊙ CREST 22 OCT

Brückenstempel



6068  
20.-

1880: SBK Nr.37 2 Rp. oliv , weisses Papier auf Drucksache  
entwertet mit Brückenstempel (Gr. 148 mit Tageszeit und kleinem +)  
BASEL BRF.+EXP. 29 III 80 X nach Locarno  
RS: AK-⊙ LOCARNO 30 III 80



6069  
20.-

1871: SBK Nr.38 rot 10 Rp., weisses Papier  
entwertet mit Brückenstempel (Gr. 149 mit Tageszeit und grösserem + im O)  
WINTERTHUR 20 IX 71-8 nach Luzern  
RS: AK-⊙ LUZERN 21 IX 71 IX

2. Entwertungen

Kastenstempel



6070  
250.-

1870: SBK Nr. 28 2 Rp. grau + SBK Nr.29 3 Rp. schwarz + SBK Nr. 38 10 Rp. rot.  
Entwertet mit Kastenstempel GENEVE C 20 JANV 70,  
nebenstehend wiederholt auf Nachnahmestreifband.  
5 Rp. für Drucksache > 15g + 10 Rp. Nachnahmegebühr = Gesamtporto 15 Rp.



6071  
150.-

1863: SBK Nr.31 10 Rp. blau, weisses Papier.  
Entwertet mit blauem Kasten-© TWANN 15 FEV und wiederholt  
RS: Ankunft-© LANGENTHAL 15 FEB 63

2. Entwertungen

Chargestempel  
seltene Entwertungen 



1868: SBK Nr. 32a 20 Rp. gelborange, weisses Papier  
mit Stab-⊙ CHARGE Nr. 19/A/8 entwertet  
zusätzlich Fingerhut-⊙ NUNNINGEN 28 OCT 68 (c)  
RS: Bahn-⊙ Romanshorn-Bern + Transit-⊙ Liestal



1867: SBK Nr.38 10 Rp. rot, weisses Papier  
auf eingeschriebenem Faltbrief nach Eiken AG  
mit Kasten-⊙ CHARGE G N entwertet, nebenstehend wiederholt  
und Fingerhut-Aufgabe-⊙ FRIK 20 DEC. 67.



**Stabstempel in lateinischer Handschrift**

Gr. 49, ohne Datum und ohne Einfassung



6076  
200.-

1865: SBK Nr. 30 5 Rp. braun, weisses Papier.  
entwertet mit Stab-© Teuffelen  
und nebengesetztem Rund-© AARBERG 28 MAI 65  
RS: AK-Rund-© NIDAU 28 MAI 65

**Stabstempel in Blockschrift**

Gr. 43, ohne Datum und Einfassung



6077  
120.-

1879: SBK Nr. 38 10 Rp. rot, weisses Papier.  
entwertet mit Stab-© SCHARANS + 1x nebengesetzt  
dazu Rund-© SILS. DOML. 3 XII 79  
Faltbrief nach Lausanne. RS: AK-Rund-© LAUSANNE 4 XII 79

2. Entwertungen

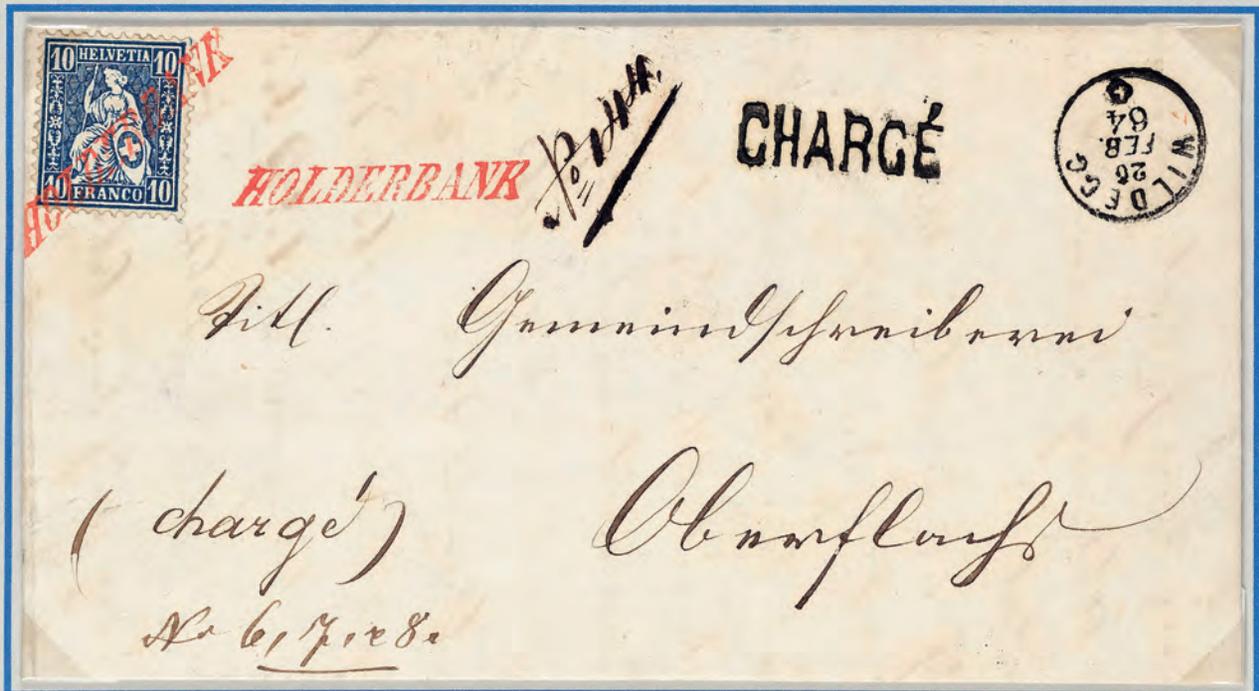
Stabstempel Elzevirschrift 2-zeilig, Gr. 36



6078  
150.-

SBK Nr.28 2 Rp. grau auf Drucksache.  
Entwertet Stab-© DÄNIKON (ZÜRICH) in blau

Stabstempel Elzevir-Schrift schräg Gr. 40



6079  
1500.-

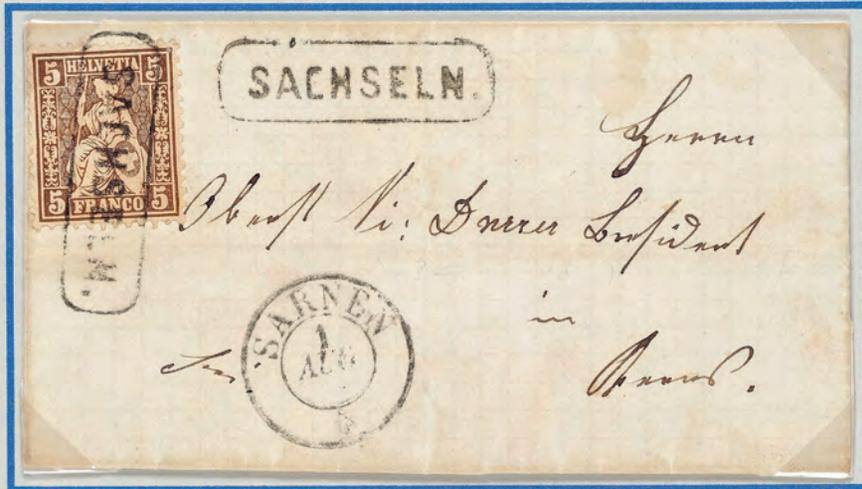
1864: SBK Nr.31b 10 Rp. blau, weisses Papier  
entwertet + nebengesetzt roter Stab-© **HOLDERSBANK**  
sowie CHARGE-© und Fingerhut-© WILDEGG 26 FEB 64 (Transit) (c)



2. Entwertungen

Stabstempel Blockschrift im Rahmen

Gr. 60, Nr. 1129



6080  
100.-

1865: SBK Nr.30 5 Rp. braun, weisses Papier  
entwertet SACHSELN + nebengesetzter Rund-© SARNEN 1 AUG ....

Stabstempel Elzevir Schrift 2-zeilig, Gr. 92,  
mit Angabe Tag + Zeit und Strich unten



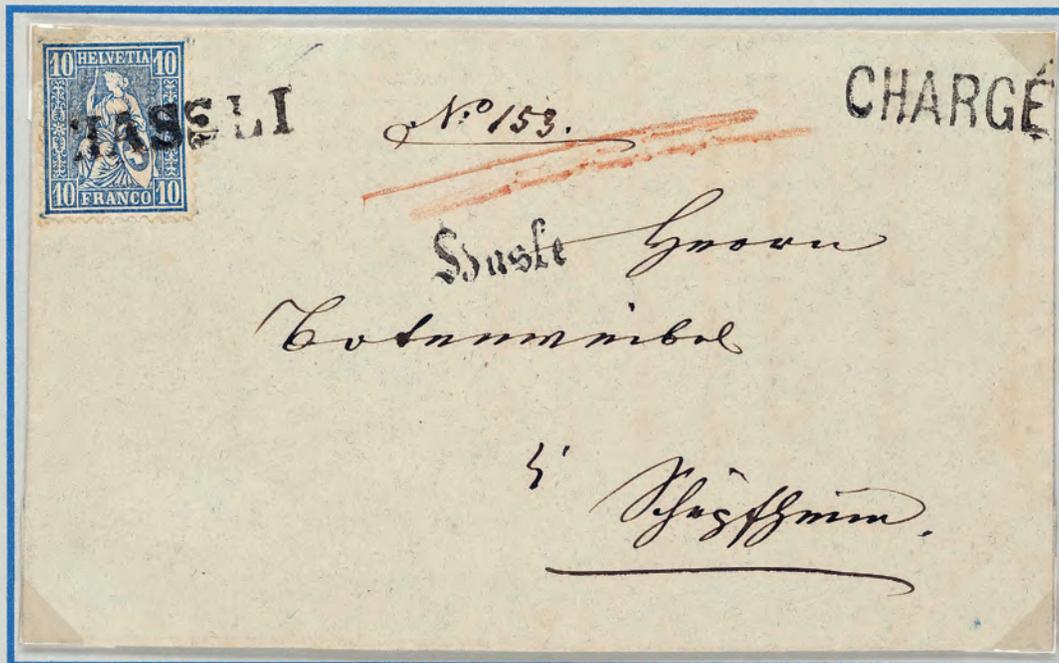
6081  
100.-

1865: SBK Nr.31 10 Rp. blau, weisses Papier  
Entwertet Stab-© Nr. 2031: AIROLO 1865 FEB 7

2. Entwertungen

Stabstempel

HASSLI Elzevir Schrift Gr. 30 + Hasle Gotische Schrift Gr. 48



6082  
80.-

1864: SBK Nr.31 10 Rp. blau, weisses Papier  
entwertet Stab-⊙ HASSLI und Stab-⊙ Hasle + CHARGÉ-⊙  
an den Botenweibel in Schüpfheim

Stabstempel

Hasle Gotische Schrift Gr. 48 + Hasle Ctn Luzern lat. Handschrift Gr.63



6083  
200.-

1868: SBK Nr.38 rot 10 Rp. auf eingeschriebenem Faltbrief.  
Entwertet Stab-⊙ Hasle  
+ nebengesetzter Stab-⊙ im Rahmen Hasle Ctn Luzern  
an den Botenweibel in Schüpfheim

2. Entwertungen

Gefasster Stabstempel  
zweizeilig, Blockschrift



6084  
180.-

1870: SBK Nr.32 20 Rp. orange auf eingeschriebenem Brief.  
Entwertet + nebengesetzter © ADLIGEN=SCHWYL  
und Transit-© LUZERN 9 IV 70 - 9 BR.+ EX. nach Hassli  
Portogerechtes Einschreiben im Fernverkehr

Doppelt gefasster  
Stabstempel



6085  
180.-

1868: SBK Nr.32 orange 20 Rp. auf eingeschriebenem Faltbrief.  
Entwertet + nebengesetzter © ERMENSEE  
und Datum-© LUZERN -9 IV 68 -9 BR.+EX. an den Botenweibel in Schüpfheim  
Portogerechter Einschreibebrief im Fernverkehr

Gefasster Schreibriftstempel, zweizeilig



6086  
150.-

1870: 2x SBK Nr.30 5 Rp. braun leicht unterschiedliche Farbnuancen auf eingeschriebenem Brief nach Eschenbach. Entwertet + nebensetzter © Emmen=brücke  
RS: Transit-© LUZERN 20 II 70 -4. Portugerechtes Einschreiben im Lokalrayon

Gefasster Schreibriftstempel

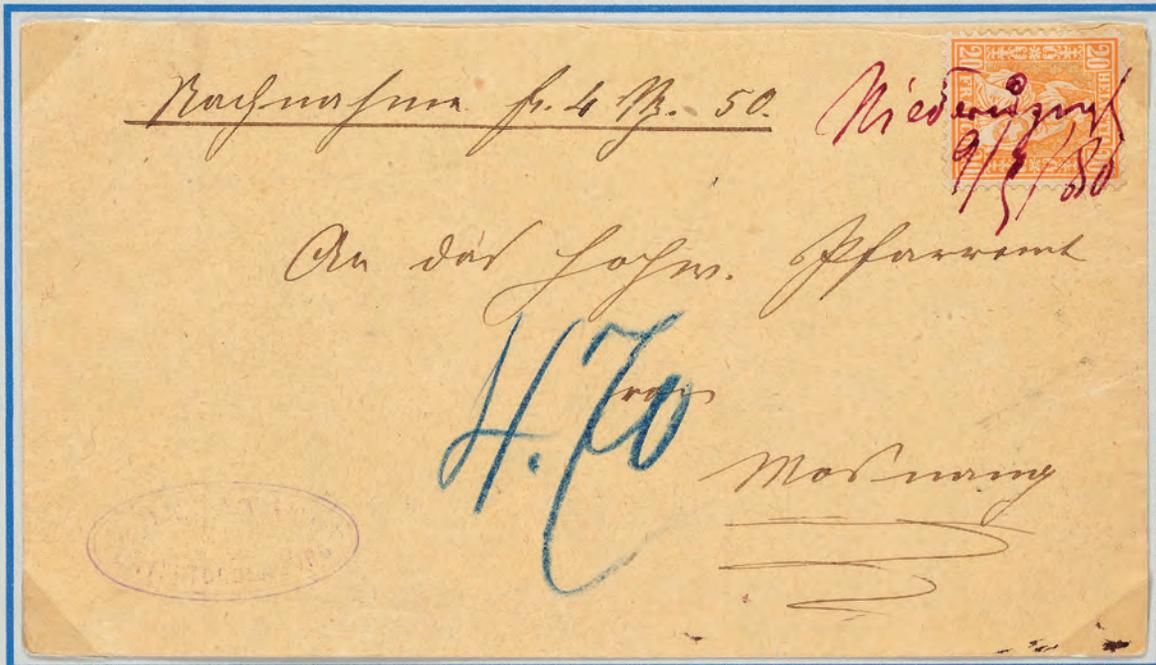


6087  
50.-

1869: SBK Nr.30 braun 5 Rp., weiss auf Faltbrief. Entwertet + nebensetzter © Littau nach Luzern  
RS: Ankunft-© LUZERN 20 V 69 VII  
Porto Lokalrayon 5 Rp.

2. Entwertungen

Handentwertung



6088  
400.-

1880: SBK Nr. 32 20 Rp. orange, weisses Papier.  
Nachnahme entwertet mit violetter Tinte Niederuzwil 9/5/80 nach Mosnang (c)  
Porto 20 Rp. für Brief Fernverkehr mit 10 Rp. NN-Zuschlag



Genfer Sackstempel ohne PD



6089  
50.-

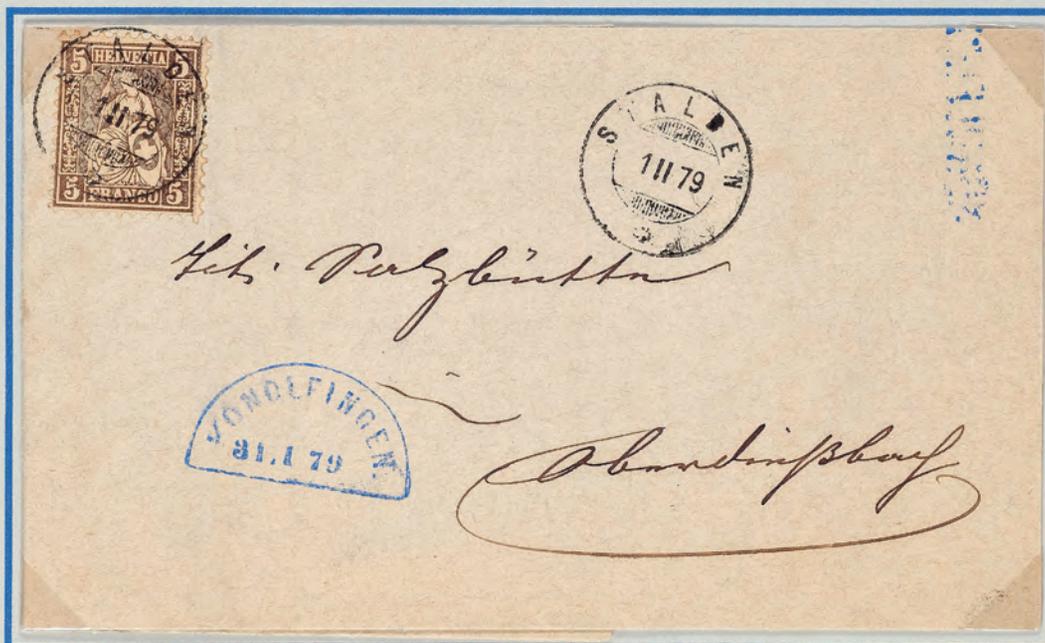
1881: 2x SBK Nr.32 20 Rp. orange, weisses Papier.  
auf doppelgewichtigem Brief, entwertet mit Genfer Sackstempel 12 X 81 - 9  
nach Bonneville (Savoien / Grenzrayon)

Bahnhofstempel



6090  
800.-

1878: SBK Nr.38 10 Rp. rot, weisses Papier.  
Entwertet und nebengesetzt **blauer** Bahnstation-© (Gr. 154/155)  
SCHWEIZ. NATIONALBAHN MÄGENWIL 5 VIII 78 (c)  
RS: Durchgangs-© Baden + Dietikon und AK-Stempel 5 VIII 73  
**einzigster bisher bekannter Stempel**



6091  
250.-

1879: SBK Nr.30 5 Rp. braun, weisses Papier.  
Aufgabe-© STALDEN und **blauer** Bahn-© KONOLFINGEN (Gr. 155D)  
RS: AK-© DIESSBACH B/THUN 1 II 79

2. Entwertungen

Bahnstempel



6092  
40.-

1866: SBK Nr.31 10 Rp. blau, weisses Papier.  
Entwertet mit Bahn Aufgabe CHUR  
und Bahn-© CHUR - ST.GALLEN Z14 27 VI 66 BP + BA nach Basel



6093  
100.-

1867: Paar SBK Nr.38 10 Rp. rot, weisses Papier.  
Entwertet mit Stabstempel HOLZHÄUSERN CT. ZUG  
und Bahn-© ZÜRICH - LUZERN - ZÜRICH 18 NOV 67 Z 39

Jean-Paul Bach Auktion  
 2. Entwertungen: Schiffstempel

1872: SBK Nr.41 30 Rp. blau,  
 entwertet  
 THUNERSEE 29 VIII 7  
 PD sowie braunrotem  
 © franz. Grenzübergang  
 RS: AK-© Montbéliard



6094  
 300.-



1873: senkrechttes Paar  
 SBK Nr.30 5 Rp. braun,  
 entwertet  
 SCHIFFSBUREAU  
 22 VI 73 L.UFER Z.S.  
 RS: Aufgabe-© RAPPERSWIL  
 und AK-© AARBURG

6095  
 250.-

1879: SBK Nr.38  
 10 Rp. rot.  
 Entwertet mit ©  
 SCHIFFB. LUZERN-  
 FLÜELEN II 18 III 79  
 nach Altdorf.  
 RS: Ankunft-©  
 ALTDORF 18 III 79



6096  
 150.-

2. Entwertungen

Einheiten



6097  
400.-

**Neunerblock**

SBK Nr.36 golden  
Kastenstempel Basel B.B. 8 Juni 78.  
Stempel Gruppe 98



6098  
1500.-

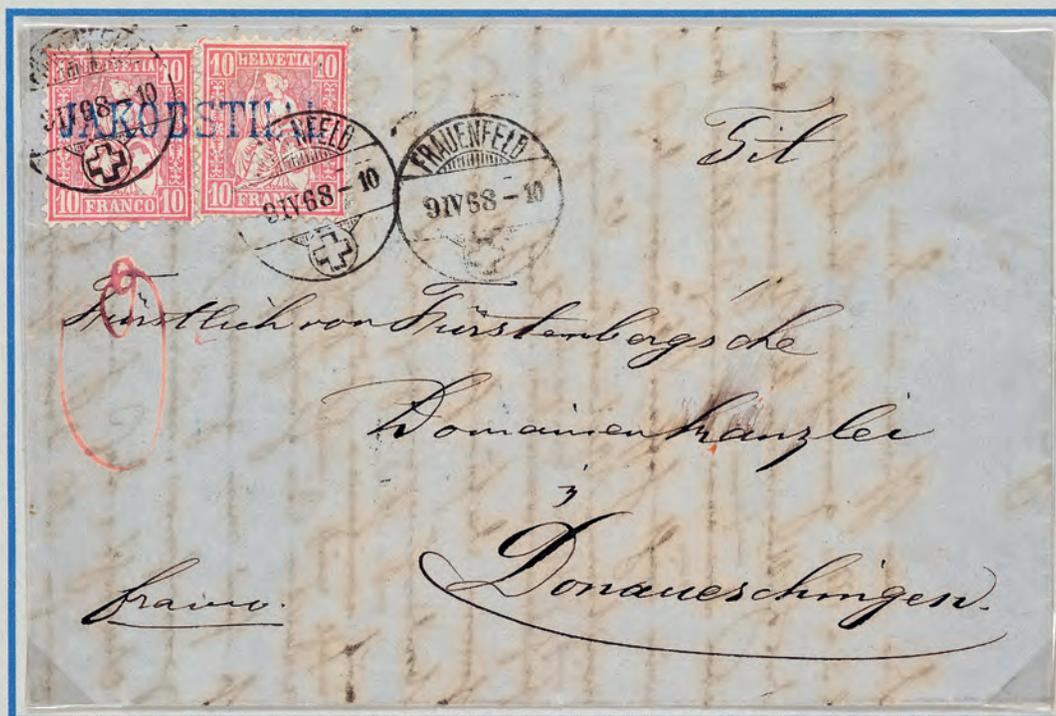
**Sechszehnerblock**

SBK Nr.36 golden  
© ZÜRICH ZEITUNGSBUR. 21 VIII 80 (c)  
GR. 143 / Nr. 2714



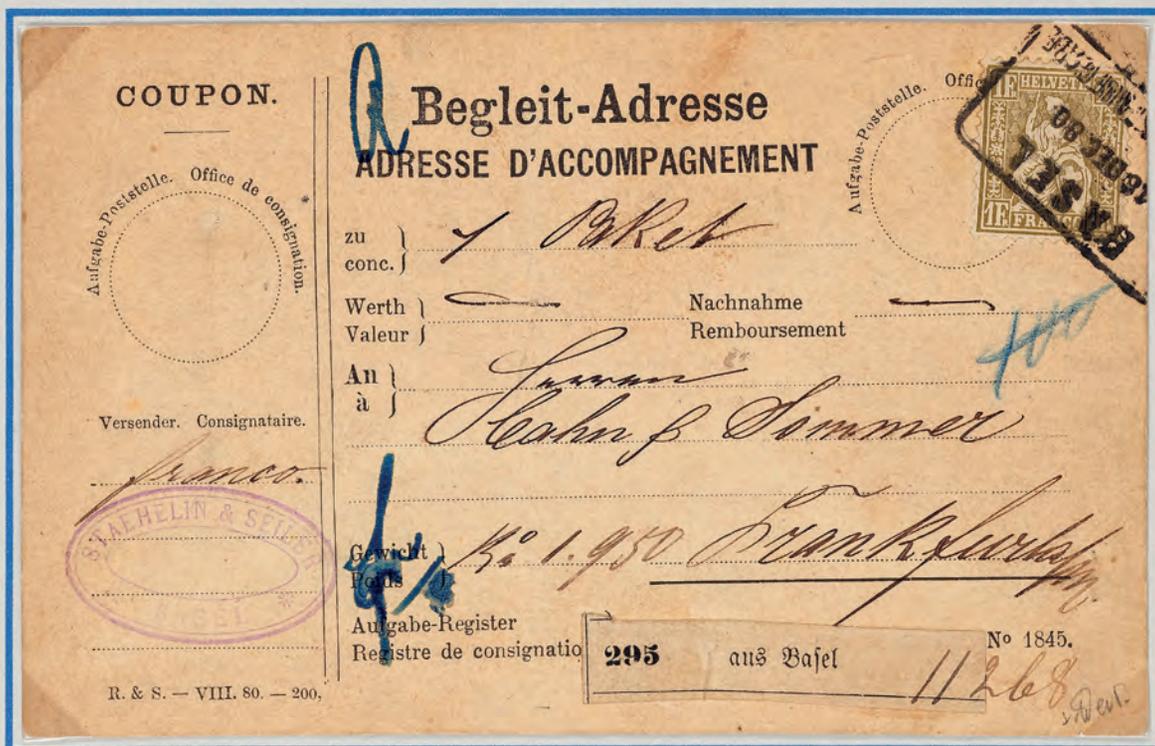
Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

nach Deutschland



6099  
100.-

1868: SBK Nr.38: 2x 10 Rp. karminrosa auf **RL-Brief**  
 mit blauem Stabstempel JAKOBSTHAL und 3x Brücken-⊙ FRAUENFELD 9 IV 68  
 nach Donauesschingen (c)  
 RS: ⊙ WINTERTHUR, SCHAFFHAUSEN und AK-⊙ DONAUESCHINGEN 10 APR.  
 RL = 52.5 km Luftlinie von Postamt zu Postamt : Porto 10 Rp. pro 10g



6100  
180.-

1880: SBK Nr.36: 1 Fr. golden auf Begleitadresse  
 entwertet mit «BASEL 18 DEC 80 ....» nach Frankfurt A/Main (c)  
 RS: AK-Stempel 19/12 80, 6-7 N.

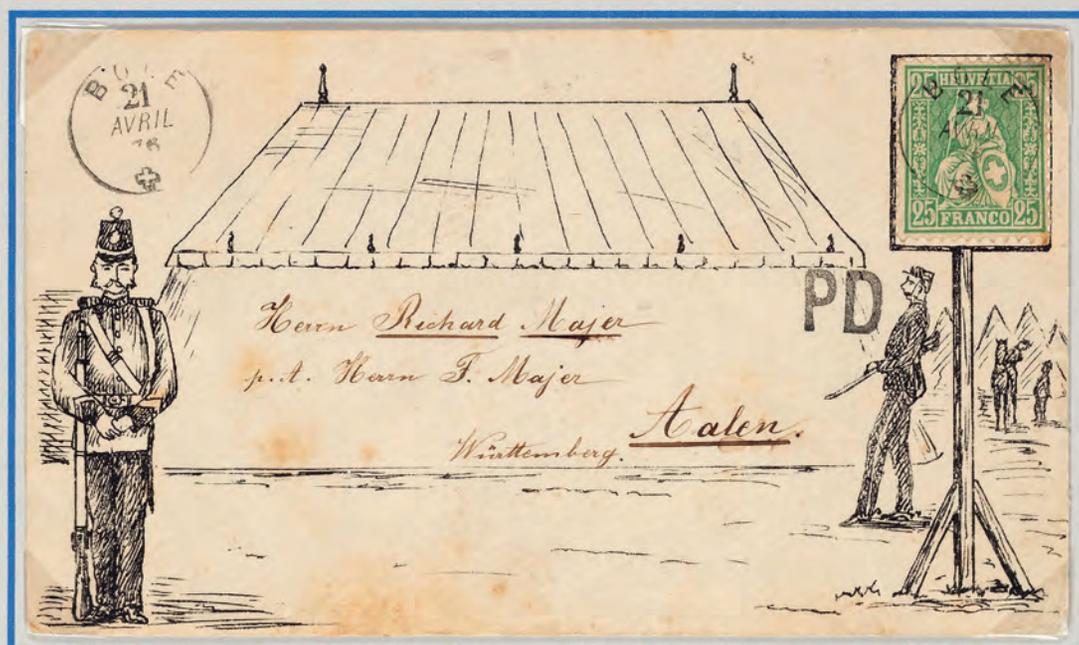
Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Deutschland



6101  
200.-

1866: SBK Nr.28 2 Rp. grau + Nr.30 5 Rp. braun auf Drucksache  
entwertet ZÜRICH 3 Mai 66 «PD» im Rahmen nach Mylau Deutschland (c)  
RS: © Ambulant Heidelberg / Basel 4 Mai  
Porto (7.11.1862 - 31.8.1868) bis 1 Loth (15.6 – 16.6 g) 7 Rp., danach 5 Rp.



6102  
300.-

1876: SBK Nr.40: 25 Rp. grün auf Handgezeichnetem Kuvert  
entwertet BÖLE (NE) 21 AVRIL 76 und «PD»  
nach AALEN (Württemberg D) RS: Transit- und AK-Stempel 22 IV 76  
Auslandporto 25 Rp. (bis 15g)

Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

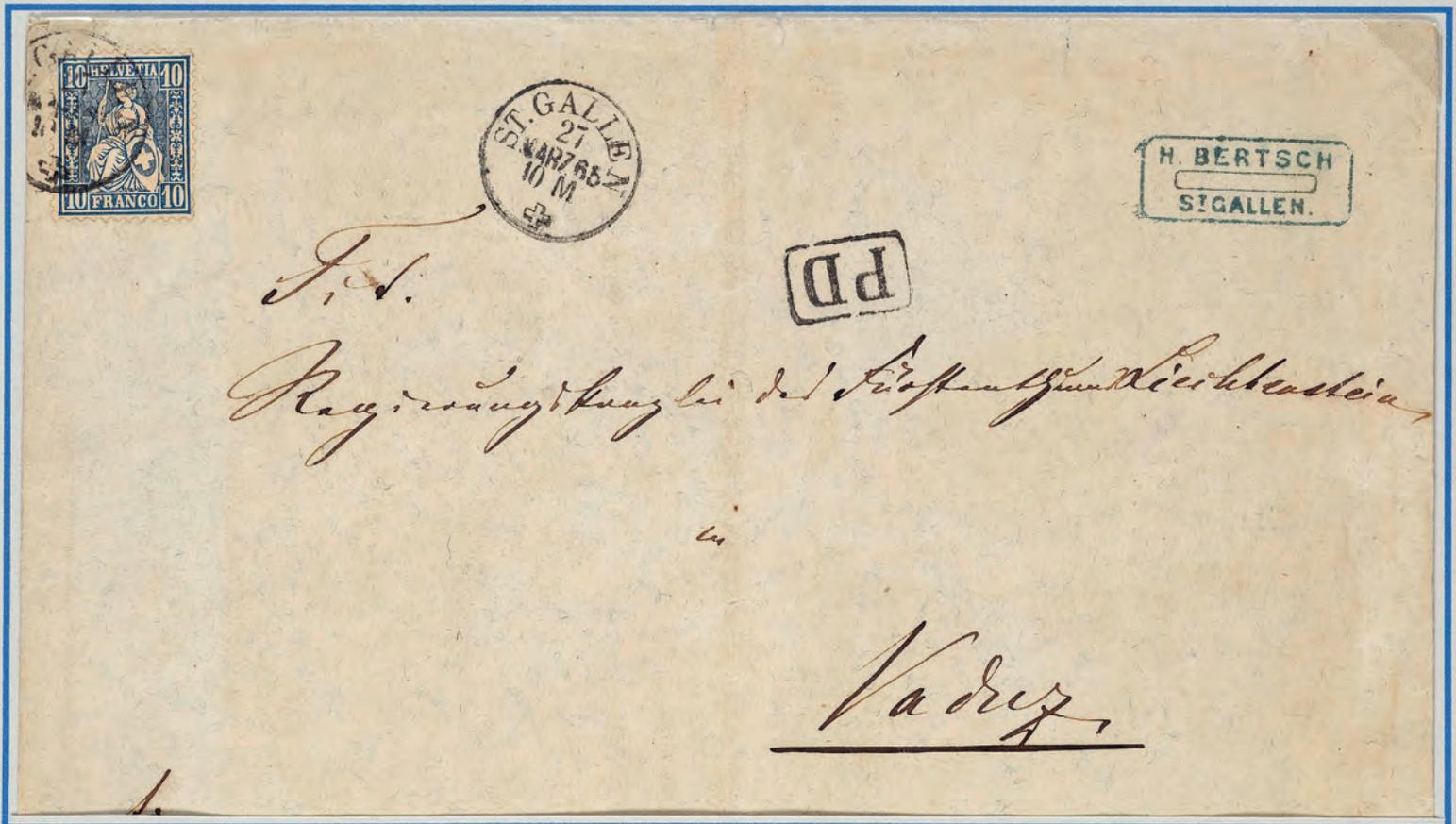
nach Belgien



6103  
 80.-

1877: 2x SBK Nr.38, 10 Rp. rot + SBK Nr.30, 5 Rp., beide weisses Papier  
 © ZOFINGEN 4 X 77 -3 nach Ensival (Belgien)  
 RS: Bahnstempel EST 3B und Ankunft-© 5 OCTO 1877

nach Liechtenstein



6104  
 150.-

1865: SBK Nr.31: 10 Rp. blau, weisses Papier  
 entwertet ST.GALLEN 27 MÄRZ 65 10 M und nebenstehendem «PD» im Rahmen  
 nach VADUZ. RS: Transit-© FELDKIRCH und AK-Stempel 28 MÄRZ  
 Porto Grenzrayon 5 Meilen = 37.5 km, Luftlinie von Postbüro zu Postbüro

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Österreich



6105  
100.-

5x SBK Nr.3 braun 50 Rp., weisses Papier  
entwertet ST MAURICE 18 IV 73 nach Feldkirch.  
Porto Brief bis 15 g 25 Rp. RS: AK-Stempel



6106  
100.-

1866: 4x SBK Nr.31, 10 Rp. blau, weisses Papier  
© ST GALLEN 20 NOV 66 ins Tirol  
RS: verschiedene Transit-© und AK-Stempel

Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

nach Böhmen (Tschechien)



6107  
 150.-

1864: Paar SBK Nr.34 40 Rp. grün auf Brief  
 entwertet BURGDORF 21 Mai 64 nach Senftenberg (Königreich Böhmen)  
 RS: diverse Transit-© und AK-©

nach böhmisch Österreich



6108  
 300.-

1880: SBK Nr.32 orange 20 Rp. + Nr.36 golden 1 Fr. + Nr.38 rot 10 Rp.  
 auf Begleitadresse entwertet ZÜRICH FILIALE 19 NOV.80 FAHRPOST (c)  
 nach Bad Neudorf bei Weseritz (Böhmen)  
 Nebenstempel PRAG 22 / 11 80 RS: kleiner Einkreis-© PILSEN 25 11 80  
 Porto: Fahrposttaxe bis 1 kg 1 Fr. + Nachnahmezuschlag 30 Rp. (bis 30 Fr.) = Fr. 1.30

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Lettland



6109  
800.-

1870: SBK Nr.50, 50 Rp. lila, weisses Papier  
auf Brief von GENÈVE 30 II 70 nach Riga  
RS: © AK-© und Durchgangs-© Basel

nach Rumänien



6110  
300.-

1873: SBK Nr. 38b 10 Rp. mattkarminrosa + SBK Nr. 40, 25 Rp hellbläulichgrün  
entwertet GENÈVE LET + EXP. 28 VIII 73-9 und PD nach Targufrumos (c)  
RS: © AK-© und Durchgangs-© Zürich und Wien

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Dänemark



6111  
200.-

1869: SBK Nr.34, 40 Rp. grün auf kleinem Briefchen  
entwertet GENÈVE 18 JUN 69 II M nach Vordingborg. RS: AK-© 21 6 ...



6112  
150.-

1879: SBK Nr.40, 25 Rp. grün auf Brief  
entwertet HOTTINGEN 15 IV 79 nach Kopenhagen.  
RS: © ZÜRICH 15 IV 79 – 10 und AK-Stempel  
Auslandporto ab 1.7.1877 25 Rp. (je 15g)

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Schweden



6113  
200.-

1876: SBK Nr.40, 25 Rp. grün auf Brief  
von GENÈVE nach STOCKHOLM  
RS: Ⓞ AK-Ⓞ STOCKHOLM 18 3 76  
und blauer Absenderstempel  
«HÔTEL BEAU RIVAGE GENÈVE MEYER UND KUNZ»

nach Holland



6114  
500.-

1867: SBK Nr.32 orange 20 Rp. + Nr.33 zinnoberrot 30 Rp. auf Faltbrief  
entwertet mit Zwergstempel HOMBRECHTIKON und «PD» im Rahmen  
via Frankreich nach AMSTERDAM  
RS: Ⓞ roter AK-Ⓞ AMSTERDAM 20 OCT 67 und Bahn-Ⓞ BASEL-OLTEN 18 X 67. 8

Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

nach England



6115  
70.-

1868: SBK Nr.43b, 50 Rp., rötlichlila, weisses Papier  
 Brief © MONTREUX 17 XII 68 und «PD» nach Kensington (c)  
 Tarif 1. Oktober 1865 bis 30. Juni 1875 bei Leitung über Frankreich



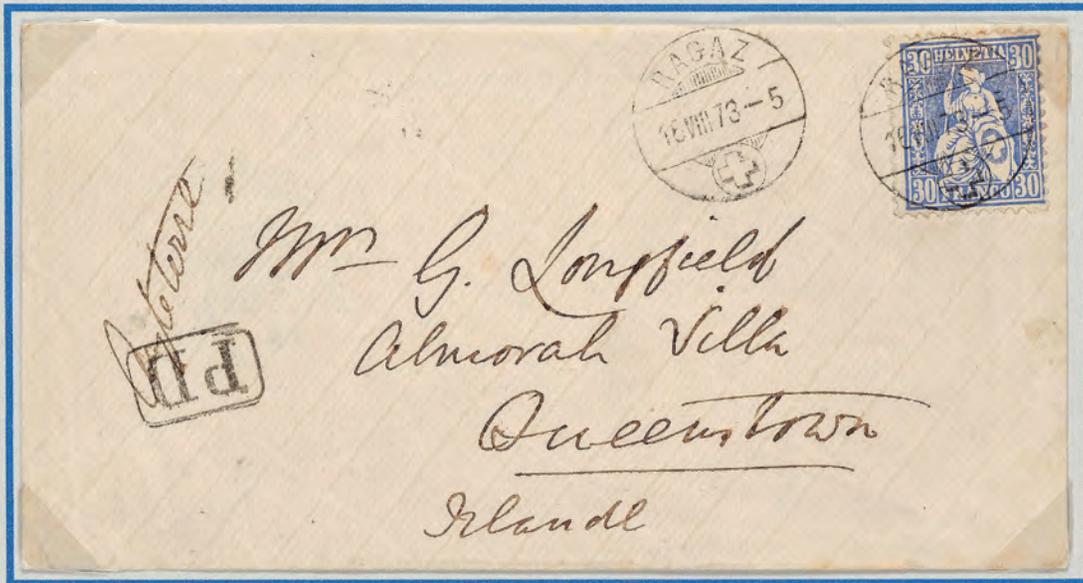
6116  
350.-

1881: SBK Nr.36c, 4 Einzelmarken 1 Fr. golden, weisses Papier  
 auf Paketadresse von Bern nach Cheltenham (c)  
 Sechs Zweikreis-© BERN FILIALE K.G. (Kramgasse), Gruppe 143  
 Portoerklärung: Tarif 4 Fr. für frankierte Fahrpost-Sendungen ohne Wertangabe  
 bis zu 5 kg über Belgien (Ostende) nach UK ausserhalb London.  
 Sehr seltene, portorichtige Mehrfachfrankatur



3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Irland



6117  
100.-

1873: SBK Nr.41, 30 Rp. ultramarin, weisses Papier  
auf Brief entwertet RAGAZ 16 VIII 73 - 5 + «PD» nach Queenstown  
RS: © AK-© und Durchgangs-© Zürich  
Porto Brief bis 15 g 30 Rp. im direkten Austausch gültig 1.1.1869 - 30.6.1875

nach Schottland - GB



6118  
300.-

1865: Paar SBK Nr. 35, 60 Rp kupferbronce, weisses Papier  
entwertet ORMONT-DESSUS (VD) 29.08.65 nach Edinburgh  
Porto 120 Rp. für einen Brief der 2.Gewichtsstufe Leitung über Frankreich - London

Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

nach der Türkei



6119  
500.-

1868: SBK Nr.30 5 Rp. braun + 2x SBK Nr, 41 30 Rp. blau  
 entwertet Stabstempel NEUKIRCH TG 11.11.68 + © BÜRGLEN TG  
 nach Konstantinopel (europäische Türkei)  
 RS: Transit-© Marseille und AK-©

nach Ungarn



6120  
500.-

1871: SBK Nr.40 grün 25 Rp., weisses Papier  
 auf «Correspondenz-Karte» aus dem Badischen Postbezirk (D)  
 entwertet LAUSANNE LET. + EX. 6 V 71 – 2 nach (Buda-) Pest  
 Porto: 25 Rp., bis 1.1.1873 wurden Postkarten wie Briefe behandelt.

★ vermutlich Unikat

Jean-Paul Bach Auktion  
 3. Farbfrankaturen nach Europa

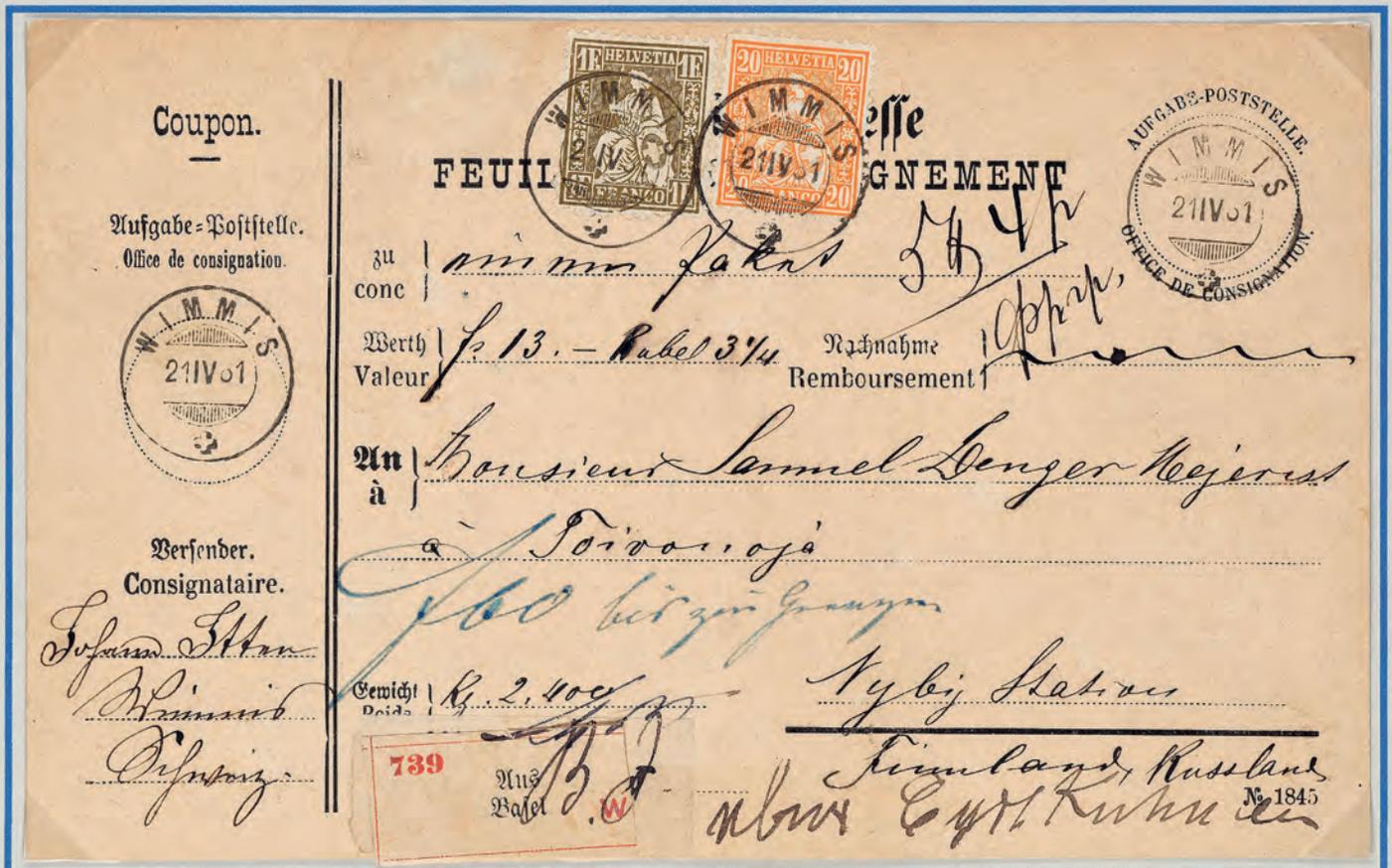
nach Russland



6121  
 300.-

1867: SBK Nr.33 30 Rp. zinnoberr + SBK Nr. 35 60 Rp. kupferbronce  
 entwertet PAYERNE 21 MAR 67 nach Petersburg (PD) via Frankreich (c)  
 Korrespondenz, welche nicht an das Schweizerische Konsulat bestimmt war, ist selten

nach Finnland



1881: SBK Nr.32 orange 20 Rp. + Nr.36c golden 1 Fr.  
 auf Begleitadresse entwertet WIMMIS 21 V 81 + Klebeetikette «Aus Basel» (c)  
 Paket 2.400 kg, Wert Fr 13.-- nach Nyby Station, seltene Destination

6122  
 750.-

3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Italien



6123  
200.-

1871: SBK Nr. 32 20 Rp. orange und SBK Nr.38 10 Rp. rot, weisses Papier  
Faltbrief entwertet BASEL BRF.+ EXP. 23 IX 71 – 7 und «PD» nach Messina It.  
Porto 01.07.1862 bis 30.06.1875 für Brief bis 10g ins Königreich Italien = 30 Rp.



6124  
1000.-

1862: SBK Nr.29, 3 Rp. schwarz, weisses Papier (c)  
Einzelmarke, Paar, Dreier- und Viererstreifen, total 10 Marken  
auf Brief von BASEL BRIERF EXPEDITION 11 OCT. 62 7A nach Mailand  
RS: ⊙ AK-⊙ Milano und Bahnpost-⊙ DA COMO A MILANO

Frühe Verwendung als seltene Zehnfach-Frankatur ★

Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

in den Kirchenstaat



6125  
 300.-

1869: SBK Nr. 30 5 Rp. braun + SBK Nr.41 30 Rp. ultramarin, weisses Papier entwertet Fingerhut-⊙ MÜNCHWEILEN 19 AUG 69 mit nebengesetztem «PD» dieses wurde mit dem Rötel durchgestrichen und ersetzt durch «PP»-⊙ = Porto bis an die Grenze des Kirchenstaates. Lokalporto 20 Centesimi handschriftlich musste durch den Empfänger bezahlt werden. Leitweg: Müllheim - St. Gallen - Chur - Chiavenna - Colico - mit Schiffspost Comersee Como - Rom (c)- RS: Bahn-⊙ Zürich-St. Gallen + St. Gallen-Chur, Schiff-⊙ Comersee und AK-⊙ ROMA



6126  
 400.-

1867: SBK Nr.30, 5 Rp. braun + Nr. 31, 10 Rp. blau + Nr. 32 20 Rp. orange auf Faltbrief ⊙ BASEL 13 MÄRZ 67 und nebengesetztes «PP» Porto 35 Rp. für direkte Leitung an die Grenze des Kirchenstaates. Tarif vom 1.7.62 bis 30.6.75, 2. Periode RS: ⊙ DA COMO A MILANO und AK-⊙ ROMA

Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

in den Kirchenstaat



6127  
 200.-

1870: SBK Nr. 30 5 Rp. braun + SBK Nr.41 30 Rp. ultramarin, weisses Papier  
 Faltbrief entwertet GENÈVE 25 JANV 70 10 S mit nebengesetztem «PD»  
 dieses wurde mit Rötel durchgestrichen und ersetzt durch «PP» nach Rom.  
 Der Empfänger musste 20 Centesimi zahlen für den Weg von der  
 Grenze des Kirchenstaates nach Rom. Leitvermerk «Via di terra»  
 RS: AK-⊙ ROMA 28 GEN 70 und Transit-⊙ FIRENZE SUCCURSAL



6128  
 200.-

1867: SBK Nr.38, 10 Rp. rot + 2x SBK Nr. 41b, 30 Rp. reinblau, weisses Papier  
 auf Brief ⊙ GENÈVE 12 VII 67 und nebengesetztes «PD»  
 via Marseille für den Empfänger gebührenfrei in den Kirchenstaat.  
 RS: ⊙ AK-⊙ ROMA 15 LUG 67

Selten: PD-Frankatur in den Kirchenstaat ★

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Frankreich



6129  
240.-

1866: 2x SBK Nr.35 60 Rp. kupferbronze, weisses Papier  
Faltbrief © GENÈVE A + A 19 AVRIL 66 VIII und «PD» nach Annecy. (c)  
Fr. 1.20 = Porto für 4. Gewichtsklasse 30 - < 40g



6130  
150.-

1870: 3x SBK Nr.41, 30 Rp. ultramarin, weisses Papier  
auf Faltbrief © GENÈVE LET + EXP. 17 V 70 VIII und «PD» nach Annecy  
90 Rp. = Porto für 3. Gewichtsstufe 20 - < 30g

Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

nach Frankreich



6131  
500.-

1873: SBK Nr.28. 29, 30 + 2x 38, alle weisses Papier  
 © LAUSANNE EX. + LET. 1 VIII 73 IX und nebenstehender Abschlag  
 sowie «PD» im Kästchen nach Taninges (Savoyen).  
 RS: Transit-© GENÈVE und AK-© vom gleichen Tag  
 4-Farbenfrankatur ★



6132  
100.-

1878: SBK Nr.39, 15 Rp. gelb + 2x SBK Nr.40, 25 Rp. grün, weisses Papier  
 auf CHARGÉ = versiegelter Wertbrief über Fr. 50.-- © PORRENTUY 14.IV.78  
 via BELFORT nach Paris, RS: AK-Stempel 15 Avril 78  
 Brieffaxe 25 Rp. + R-Gebühr 20 Rp. + Wert bis Fr. 100.- 20 Rp.= Gesamtporto 65 Rp.

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Spanien



6133  
200.-

1865: Paar SBK Nr.34 40 Rp. grün, weisses Papier  
Faltbrief © ST.GALLEN 29 JULI 65 10 M und «PD im Rahmen» nach Madrid.  
Leitweg: via Paris. RS: AK-© MADRID



6134  
500.-

1865: SBK Nr.33, 30 Rp. rot + 2x SBK Nr.34, 40 Rp. grün  
+ SBK Nr. 31, 10 Rp. blau, alle weisses Papier auf Brief,  
Einkreis-© BASEL 26 JULI 68 1A nebenstehend wiederholt  
und «PD im Oval» nach MADRID (c)  
Porto 120 Rp. für doppelgewichtigen Brief gemäss Tarif 1. Sept. 1864.  
Ausserordentlich schöne 3 Farben-Mehrfach-Frankatur



4. Mischfrankaturen

mit Strubeli



6135  
500.-

1863: SBK Nr.25B4 20 Rp. orange + SBK Nr.31 10 Rp. blau  
auf Faltbrief nach Turin (c)  
entwertet Zweikreisstempel CHÂTEL-St-DENIS 5 FEV 63 und PD  
RS: Transit-⊙ VEVEY + GENÈVE, AK-⊙ Turin



mit Stehende Helvetia + Ziffermuster



6136  
6000.-

1882: SBK Nr.52 golden 1 Fr. + SBK Nr.54b hellbraunlila 5 Rp.  
+ SBK Nr.67Aa bläulichgrün 25 Rp.  
auf Nachnahme von BOLTIGEN 23 X 82 nach Oesch (Château-d'Oesch) (c)  
Porto: Mindesttaxe Fahrpost 40 Rp. + 1% NN-Gebühr 90 Rp. = Gesamtporto Fr. 1.30

★ sehr selten

Jean-Paul Bach Auktion  
4. Mischfrankturen

mit Strubeli  
(möglich vom 01.10.1862 – 31.07.1863)



6137  
200.-

1862: SBK Nr.22G 5 Rp. braun + SBK Nr.31 10 Rp. blau , weisses Papier.  
entwertet mit Balkenstempel GROSSWANGEN (c)  
Briefdatum 12. Wintermonat (November) 1862, nach Buttisholz  
Porto: 5 Rp. für Brief bis 10g im Lokalrayon <= 9.6 km  
+ 10 Rp. Nachnahmegebühr bis 10 Fr. = Gesamtporto 15 Rp.



6138  
500.-

1863: SBK Nr.25G gelborange 20 Rp. + SBK Nr.31 blau 10 Rp., weisses Papier  
entwertet mit Balkenstempel FETAN, daneben Zweikreisstempel SCHULS 3 FEB.63  
nach Novara (Piemont It.) (c)  
RS: diverse Transit-© und AK-© NOVARA 6 FEB 63

4. Mischfrankaturen

mit Kreuz und Wertziffer



6139  
500.-

1882: SBK Nr.37 2 Rp. oliv + SBK Nr.29 3 Rp. schwarz  
+ SBK Nr. 54 5 Rp. braunlila auf Trauerbrieflein von Serneus nach Trins GR.  
2 Rp. © SERNEUS 28 IV 82, 3 Rp.+5 Rp. © SERNEUS 30 IV 82 (c)  
Der Brief wurde zuerst nur mit 2 Rp. (Drucksache) frankiert, in dieser Form  
aber nicht akzeptiert und mit den fehlenden 8 Rp. komplettiert



6140  
1500.-

1882: 2x SBK Nr.43 lila 50 Rp. + SBK Nr.48 orange 20 Rp. + SBK Nr.55 hellrosa 10 Rp.  
frühe Auslandnachnahme © UHWIESEN 12 VI 82 nach Oberndorf a. Neckar (c)  
mit Fahrpostetikette und violetter Etikette «Vom Ausland über Tuttligen ....»

★ sehr selten

#### 4. Mischfrankaturen

##### Weisses Papier und Faserpapier

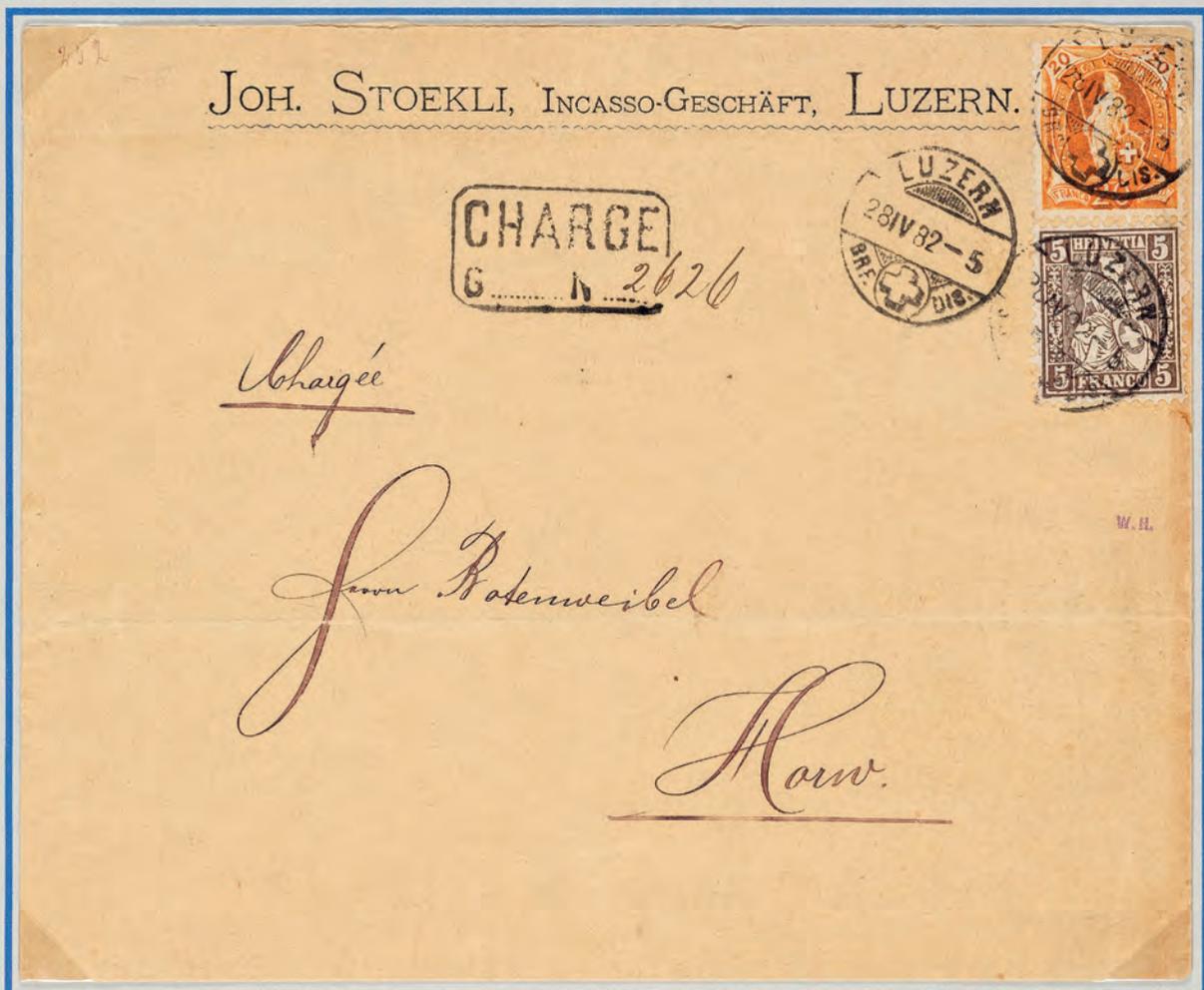


6141  
400.-

1882: Je 1 Paar SBK Nr.29 3 Rp. schwarz, **weisses Papier** + SBK Nr.44 2 Rp. oliv, **Faserpapier**  
© ARTH 20 IV 82. RS: Transit-© ZUG 20 IV 82 XI + Ankunft-© LUZERN 20 IV 82 – 2 (c)



mit Stehende Helvetia



6142  
500.-

1882: SBK Nr.45c braun 5 Rp. + SBK Nr.66Aa orange 20 Rp.  
auf eingeschriebenem Brief von LUZERN BRF+DIS 28 IV 82 – 5 nach How (c)  
Porto 5 Rp. für Brief Lokalrayon + 20 Rp. Einschreibgebühr



4. Mischfrankturen

Portomarken als Freimarken



Formular-Ausschnitt 4-Farbenfrankatur Fr. 12.50  
mit senkr. Paar Portomarke 500 Rp. blau, Nr. 9  
hier als Freimarken verwendet  
© 15 NOV 80 BASEL FAHRPOSTAUFGABE (c)



Taxierung



1884: SBK Nr.38c karminrot  
auf Brief © EMMEN 25.II.84 nach Escholzmatt LU  
Da SBK Nr. 38 nur bis 30. September 1883 gültig war, wurde sie mit einer grossen  
römischen I annulliert und der Brief mit einer Portomarke 20 Rp. SBK Nr.11N taxiert. (c)  
sehr ungewöhnlicher Beleg ★

Taxierungen



6145  
200.-

1880: SBK Nr.30 5 Rp. braun, © DELEMONT 2 VI 80 – 6  
nach Bebrunnen BL, nachgesandt nach Bärschwil SO  
dort taxiert mit Taxmarken SBK Nr. 4 IN, 5 Rp. + SBK Nr. 5 IIN, 10 Rp.  
beide entwertet mit Zwerg-© BÄRSCHWIL 4 VI (c)

Vorschrift Taxierung (1.9.76 bis 30.11.1891):  
Doppeltes ordentliches Porto, abzüglich vorhandenes Porto  
Hier: Porto Fernverkehr bis 15 g = 10 Rp. > doppeltes Porto 20 Rp.  
./. vorhandenes Porto 5 Rp. (Lokalrayon) = Taxierung 15 Rp.



6146  
400.-

1878: SBK Nr.30 5 Rp. braun mit Abart vollständige Doppelprägung  
© ZOFINGEN 24 VII 78 und Stempel AFFR.INSUF.  
nach Sursee, dort taxiert mit 3 Taxmarken SBK Nr. 4 IN, 5 Rp. (c)

Jean-Paul Bach Auktion  
4. Mischfrankturen

Zweiländerfrankaturen



6147  
250.-

1875: SBK Nr.38 10 Rp. rot als Nachsendefrankatur.  
Brief von Frankfurt mit 2 x 10 Pfennige nach ZÜRICH 21 VIII 75  
von da nach Engelberg weitergeleitet (c)  
RS: Transit-⊙ Luzern und AK-⊙ Engelberg 22 VI 75



6148  
500.-

1879: SBK Nr.38 rot 10 Rp. als Nachsendefrankatur.  
auf Brief ⊙ CRECHES-S-SAONE 17.JANV.79 nach Morschach (Schreibschrift-⊙)  
von da weitergeleitet nach Disentis (c)  
RS: diverse Transit-⊙ und AK-⊙ DISENTIS 20 I 79



Jean-Paul Bach Auktion  
**5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen**

1881: SBK Nr.38  
 10 Rp. rot auf  
**Streifband 2 Rp.**  
 Nachnahme über  
 Fr.3.12  
 im Lokalrayon  
 (c)



6149  
 150.-



1877: SBK Nr.30 braun  
 5 Rp. mit **Perfin SCS**  
 (Schweiz. Kreditanstalt  
 Zürich)  
**auf Postkarte P10 (c)**  
 ©ZÜRICH BRF.+EXP.  
 20 XII 77 - 4  
 nach Mulhouse mit AK-©  
 20 12 77 auf Vorderseite  
 (c)  
 ungewöhnliche  
 Verwendung von Perfin auf  
 Privatkorrespondenz

6150  
 100.-

1881: SBK Nr.32  
 orange 20 Rp.  
**auf eingeschriebener  
 Postkarte P12,**  
 ©SURSEE  
 12181-6  
 daneben CHARGE-©  
 nach Grosswangen.  
 Eingeschriebene  
 Postkarten sind selten

6151  
 120.-



Jean-Paul Bach Auktion  
**5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen**

**Interne Geldanweisungen**



6152  
200.-

1880: SBK Nr.43 lila 50 Rp., weisses Papier  
 auf Mandat blau 30 Rp.,  
 entwertet mit © LAUSEN 1 XI 80  
 80 Rp. = Porto für eine Anweisung von Fr. 500 - 600



6153  
120.-

1879: SBK Nr. 32 orange 20 Rp., weisses Papier.  
 auf Mandat 60 Rp. rot, entwertet mit  
 © DELEMONT MESSAGERIE 28 VIII 79, Gr.143  
 80 Rp. = Porto für eine Anweisung von Fr. 500 - 600

5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen

Interne Geldanweisungen



6154  
140.-

1879: SBK Nr.42 grau 40 Rp., weisses Papier auf Mandat 50 Rp. lila \*) entwertet mit © MALLERAY 13 VIII 79 \*) spät verwendet, deshalb Text oben rechts durchgestrichen; bereits 1876 kamen neue Formulare an die Postschalter



6155  
120.-

1879: SBK Nr.43 50 Rp. lila + Paar Nr. 32 20 Rp. orange, weisses Papier auf Mandat 30 Rp. blau, Brücken-© BASEL MANDATE 16 XII 79 (c) RS: AK-© BERN 17 XII 79 und III 120 Rp. = Porto für eine Anweisung von Fr. 998.80, gemäss Tarif 1 9 1876



Jean-Paul Bach Auktion  
**5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen**

auf Tüblibriefen



6156  
120.-

1868: 2x SBK Nr.32 20 Rp. orange + 2x SBK Nr.38 10 Rp rot  
 auf Tüblibrief Nr. 5 10 Rp., **Wertstempel rechts**  
 © BERN FILIALE 22 II 68 VIII nach Strasburg (F)  
 roter © SUISSE-STRASBOURG 23 FEVR 28 . RS: drei Transit- und AK-©  
 Porto: Brieffaxe 30 Rp. + Einschreibgebühr 40 Rp. = Gesamtporto 70 Rp.



6157  
50.-

1876: SBK Nr.38 ROT 10 Rp. auf Tüblibrief Nr. 24 10 Rp., Wertstempel links.  
 refürierter NN-Brief © MOUTIER GD.+VAL. 19 II 76 nach La Joux  
 RS: Stab-© FORNET und AK-© MOUTIER 27 II 78 - 2

Jean-Paul Bach Auktion  
 5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen

auf Tülibriefen



6158  
 50.-

1878: SBK Nr.32 20 Rp. orange  
 auf Tülibrief 5 Rp. braun, Wertstempel links  
 © ST.GALLEN BRF+EXP. -1 II 76 IX nach Worms (D)



6159  
 100.-

1878: SBK Nr.30 braun 5 Rp. auf Tülibrief 25 Rp. grün, Wertstempel links.  
 eingeschriebener Brief © ROTHENBACH b. SIGNAU 4 VI 78  
 RS: AK-© ESCHHOLZMATT 5 VI 78

Jean-Paul Bach Auktion  
5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen

auf Tülibriefen



6160  
200.-

1871: SBK Nr.43 50 Rp. lila+ SBK Nr. 32 20 Rp. orange auf Tülibrief 30 Rp. blau  
Eingeschriebener Brief © ST. GALLEN BRIEFEXPED. 31 VIII 71 – 8  
mit nebenstehendem Abschlag und «PD» im abgerundeten Rahmen nach Annonay (F)  
RS: Diverse Durchgangs-© und gesiegelt.



6161  
500.-

1873: 2x SBK Nr.36 1 Fr. golden + SBK Nr.41 ultramarin 30 Rp. .  
auf Tülibrief U15, 30 Rp. blau. Wertbrief über Fr. 800.--, 11.35g  
© LA SARRAZ 25 MAI 73 + «P.D.» und roter Transit-© SUISSE... nach Murles F (c)  
Frankaturerklärung: Grundtaxe (2x30) = 60 Rp. + Charge-Gebühr 40 Rp.  
+ Werttaxe (8x20) = 160 Rp. > Gesamtporto 260 Rp.  
RS: Diverse Transit-© und fünf Mal gesiegelt.

★ sehr selten

5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen

auf Tüblibriefen



6162  
40.-

1875: 2x SBK Nr.32 20 Rp. orange auf Tüblibrief Nr. 24, 10 Rp. karminrot, kleines Format  
© WINTERTHUR 19 VI 75 XI mit nebenstehendem Abschlag und «PD»  
nach Barmen (D). Porto für doppelgewichtigen Brief = 50 Rp.  
RS: Transit-© ZÜRICH und AK-© BARMEN 12 6 75 7-8 V.



6163  
500.-

1879: SBK Nr.30 braun 5 Rp. + 2x SBK Nr. 32 orange 20 Rp. + SBK Nr.39 gelb 15 Rp.  
auf eingeschriebenem Tüblibrief Nr. 22, 10 Rp. karminrot, grosses Format  
© NIEDERUZWIL 26 II 79 nach St. Wendel (D).  
Einschreibezettel « Vom Ausland über Bahnpost Nr. 26 Strassbrg.i.E. – Frankrt.M.»  
RS: Transit-© AMBULANT + BASEL 26 II 79 6 und AK-© ST.WENDEL 27 2 79 12-1 N



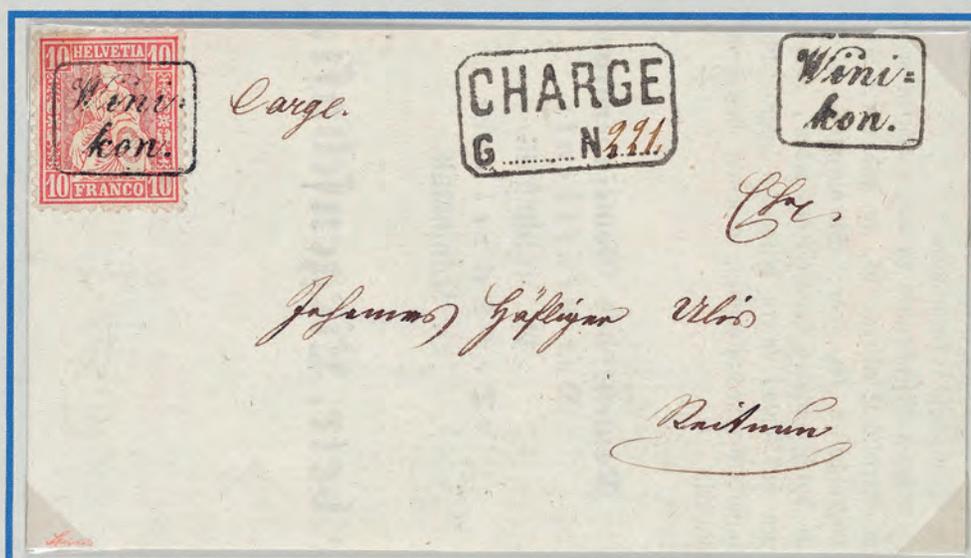
Jean-Paul Bach Auktion  
**1. Farbfrankaturen im Inland**

**Einschreiben Lokalrayon**



6166  
 100.-

1869: 2x SBK Nr.30 5 Rp. braun  
 entwertet mit gefasstem Schreibrift-⊙ *St. Erhard* Gr. 62  
 + nebengesetztem ⊙ SURSEE 9 VI 69 -2, Gr. 147  
 sowie gefasstem CHARGE-⊙  
 nach Altishofen. RS. Transit-⊙ Dagmersellen  
 Porto: doppelte Taxe Lokalrayon 5 Rp. = 10 Rp.



6167  
 100.-

1869: SBK Nr.38 rot 10 Rp., weisses Papier.  
 Eingeschriebener Faltbrief entwertet mit gefasstem zweizeiligem Stab-⊙ *Wini=kon.*  
 und nebengesetztem gefasstem CHARGE-⊙ nach Reithau  
 RS: Transit-⊙ TRIEGEN + SCHÖFTLAND und Ankunft-Fingerhut-⊙ 18 JUNI 69  
 Porto: doppelte Taxe Lokalverkehr 5 Rp. = 10 Rp.

Jean-Paul Bach Auktion  
**1. Farbfrankaturen im Inland**

**Gerichtsakten**

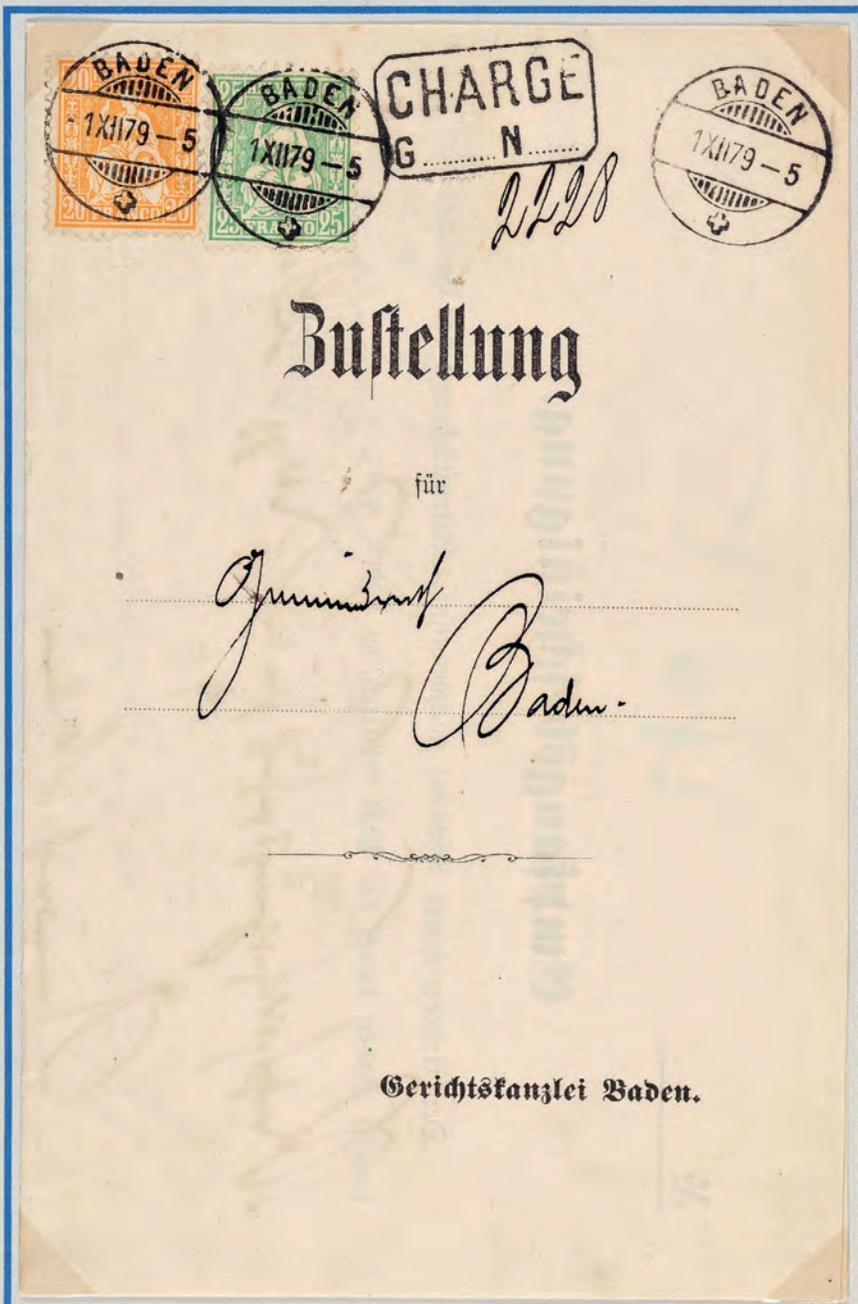
6168  
 100.-

1880: SBK Nr.42a 40 Rp. hellgrau und  
 30f 5 Rp. helllilabraun, weisses Papier  
 R-Gerichtsurkunde  
 - Doppel der Vorladung -  
 von Birmensdorf VI. + P.K.  
 6 VIII 80 nach Mellingen (c)  
 Porto für Lokaltarif  
 RS: AK-© 6 VII 80



1879: SBK Nr.33 20 Rp. orange  
 und 25 Rp. grün, weisses Papier  
 Doppel R-Zustellung  
 der Gerichtskanzlei Baden  
 © Baden 1 XII 79-5

6169  
 50.-



Jean-Paul Bach Auktion  
 1. Farbfrankaturen im Inland

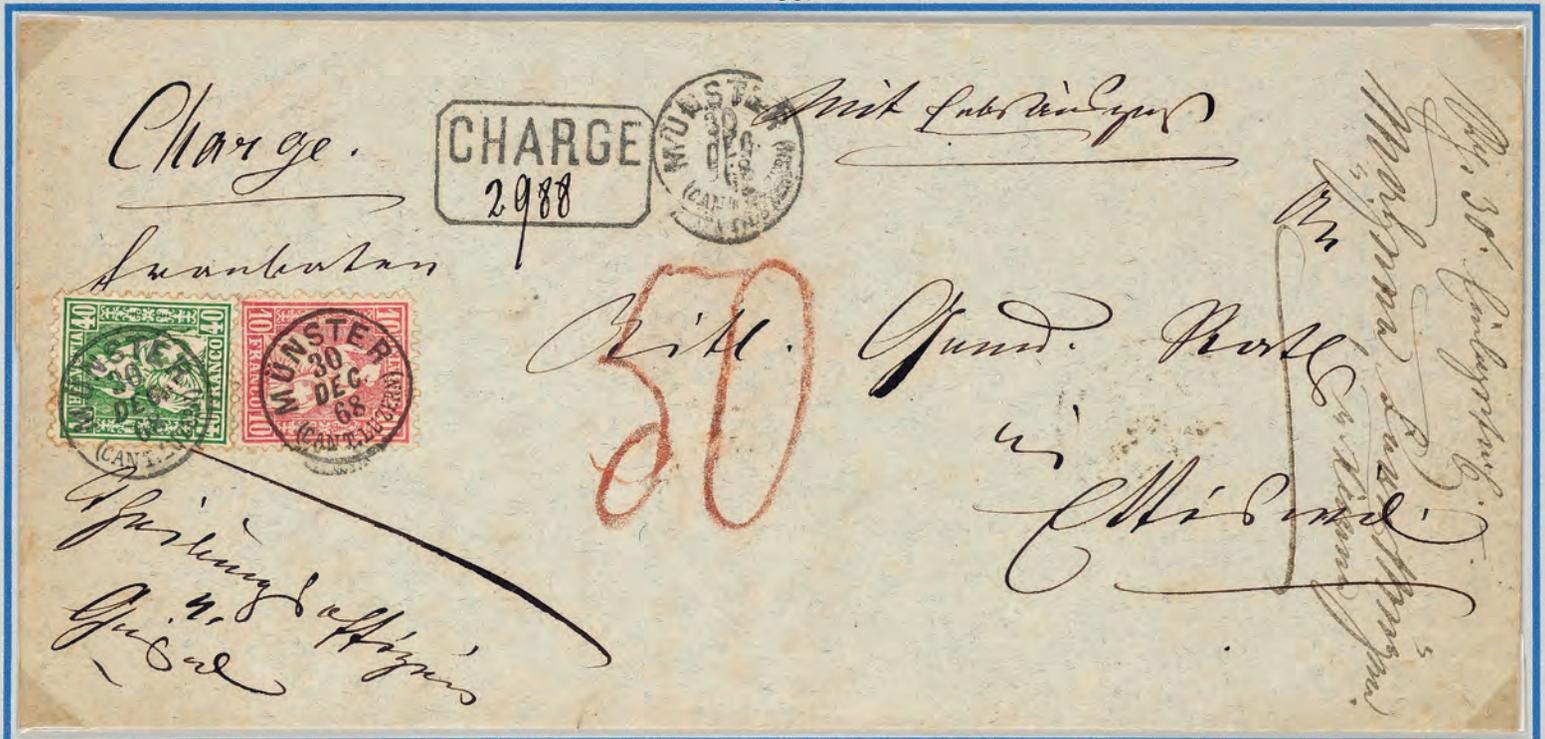
Nachnahmen



6170  
 200.-

1882: SBK Nr.47a 15 Rp. sattgelb, Faserpapier  
 Nachnahme Fr. 1.55, © AUSSERSIHL 25.II.82 XI- nach Zürich (c)  
 Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1%, 10 Rp.  
 = Gesamtporto 15 Rp.

6171  
 50.-



1868: SBK Nr.34 grün 40 Rp. + SBK Nr. 38 10 Rp. rot, weisses Papier  
 Eingeschriebene Porto-Nachnahme, entwertet mit Einkreis-© MÜNSTER (CANT-LUZERN) 30 DEC 68  
 nach Ettiswil. RS: Stempel Sursee 31 XII 68 (c)  
 Porto für übergewichtigen R-Brief 40 Rp. + Nachnahmegebühr 10 Rp.

Jean-Paul Bach Auktion  
1. Farbfrankaturen im Inland

Nachnahmen



6172  
50.-

1881: SBK Nr.32 20 Rp. orange, weisses Papier  
auf Nachnahme-Faltbrief Fr. 1.23  
entwertet mit Stempel AARAU FAHRP. AUFGABE 21 SPT. 81, Gr.99  
Briefporto 10 Rp. + Nachnahmegebühr (bis Fr. 10) 10 Rp. = Gesamtporto 20 Rp.

6173  
100.-



1868: SBK Nr.31 10 Rp. blau + SBK Nr.33 30 Rp. zinnober, weisses Papier  
auf Nachnahme-Umschlag Fr. 17.85 nach Mosnang  
© ST.GALLEN BR + DI 26 XI 68 (Gr. 125) auf Marken + nebengesetzt  
Porto 20 Rp. für Brief 15 – 250g im Fernverkehr + Nachnahmegebühr 20 Rp. (bis Fr. 20.--)  
= Gesamtporto 40 Rp.

Seite 78

Jean-Paul Bach Auktion  
1. Farbfrankaturen im Inland

Nachnahmen



6174  
30.-

1878: SBK Nr.39 15 Rp. gelb, weisses Papier  
Nachnahme Fr. 5.30, © CHUR 2 XI 78 XII- nach Trimmis.  
Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1%, min. 10 Rp.  
= Gesamtporto 15 Rp.



6175  
80.-

1882: SBK Nr.46 10 Rp. rot + SBK Nr. 49 25 Rp. grün, weisses Papier  
Nachnahme Fr. 26.30, © MÄNNEDORF 7 III 82 XII- nach Stäfa.  
Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1%, = 30 Rp.  
= Gesamtporto 35 Rp.

Jean-Paul Bach Auktion  
 1. Farbfrankaturen im Inland

Empfangsschein mit Rückschein

(Form. Nr. 38.)

<b>Rückschein</b> für rekommandirte Briefe. Der unterzeichnete Adressat	<b>Récépissé</b> à renvoyer pour lettre chargée. Le destinataire soussigné	<b>Ricevuta</b> di ritorno di lettera raccomandata. Il destinatario sottoscritto
bescheinigt hiemit einen rekommandirten Brief an seine Adresse aus	certifie par la présente qu'une lettre chargée à son adresse provenant de	dichiara che una lettera raccomandata al suo indirizzo proveniente da
a <i>Justiz u. d. Paiss Neuuchâtel</i>		
b <i>Nyon</i>		
durch das hiesige Postamt richtig empfangen zu haben.	lui a été remise aujourd'hui par le bureau de poste de	gli è stata oggi consegnata da questo Ufficio postale.
a Name, Vorname und Wohnort des Adressaten. Nom, prénom et domicile du destinataire. Nome, cognome e domicilio del destinatario.	b Aufgabort des Briefes. Lieu d'origine de la lettre. Luogo d'origine della lettera.	c Stempel des Abfertigungsbüreau. Timbre du bureau qui remet la lettre. Bollio dell'Ufficio che consegna la lettera.
	c den 21 May 1874	Der Adressat: Le destinataire: Il destinatario: <i>Justiz u. d. Paiss Neuuchâtel</i>

Verkleinerung Rückseite

6176  
200.-

(Form. Nr. 48.)

**Bemerkungen.**

- Die Rückscheine finden sowohl im internen Verkehr, als auch im Verkehr mit Deutschland und Italien, (nicht aber bei stückweisem Transite über die Schweiz zwischen Italien und dem deutsch-österreichischen Postverein) Verwendung.
- Die Taxe für einen Rückschein beträgt für den Hin- und Herweg 20 Rappen. Die Taxe muß durch Aufkleben von Frankomarken gedeckt werden.
- Der Rückschein ist im Hinwege bei dem rekommandirten Briefe je nach der Sprache des Landes, wohin er gesandt wird, durch die Worte „mit Rückschein“, „avec récépissé“ oder „con ricevuta“ vorzumerken. Bei der Rücksendung wird derselbe als rekommandirter Brief eingeschrieben (nach Italien in Tabelle Nr. 4, wobei statt der Taxe „d'ufficio“ vorzumerken ist).

**Observations.**

- Il est fait usage des récépissés à renvoyer tant pour l'échange interne que pour l'échange avec l'Allemagne et l'Italie, (mais non dans l'échange entre l'Italie et l'Union postale austro-allemande en transit à decouvert par la Suisse).
- La taxe d'un récépissé s'élève, pour l'aller et le retour, à 20 centimes. Cette taxe doit-étre acquittée en timbres-poste collés sur le récépissé.
- Le récépissé doit-étre inscrit à l'aller à la suite de la lettre recommandée. On emploiera pour cette inscription, suivant la langue du pays auquel il est transmis, les mots: „mit Rückschein“ „avec récépissé“ ou „con ricevuta“. Au retour, il sera inscrit comme lettre recommandée (cette inscription aura lieu pour l'Italie au tableau Nr. 4 et, au lieu de la taxe, on indiquera „d'ufficio“).

**Avvertenze.**

- S'impiegano le ricevute di ritorno tanto per lo scambio interno quanto per quello colla Germania e l'Italia (ma non per quello fra l'Italia e l'Unione postale Austro-Germanica in transito a scoperto per la Svizzera).
- La tassa di una ricevuta è, per l'andata e ritorno, di centesimi 20. Questa tassa sarà coperta mediante franco-bolli da applicarsi sulla ricevuta medesima.
- La ricevuta deve essere inscritta nella spedizione, dopo la lettera raccomandata: Si impiegheranno per questa iscrizione, secondo la lingua del paese a cui è trasmessa, le parole: „mit Rückschein“ „avec récépissé“ oppure „con ricevuta“. Per ritorno, essa sarà inscritta come lettera raccomandata (questa iscrizione avrà luogo, per l'Italia, nel quadro Nr. 4, ed invece della tassa si metterà „d'ufficio“).

N<sup>o</sup>. 760

Frankomatte. Franco-Bollo.

<b>Empfangsschein</b> für einen rekommandirten Brief nach	<b>Récépissé</b> pour une lettre recommandée pour	<b>Ricevuta</b> per una lettera raccomandata per
a <i>Neuchâtel</i>		
und zurück nach	et à renvoyer à	e da ritornarsi a
b <i>Nyon</i>		
a Bestimmungsort des Briefes. Destination de la lettre. Destinazione della lettera.	b Aufgabort des Briefes. Lieu d'origine de la lettre. Luogo d'origine della lettera.	

1874: SBK Nr.32. 20 Rp. orange auf Empfangsschein mit Rückschein

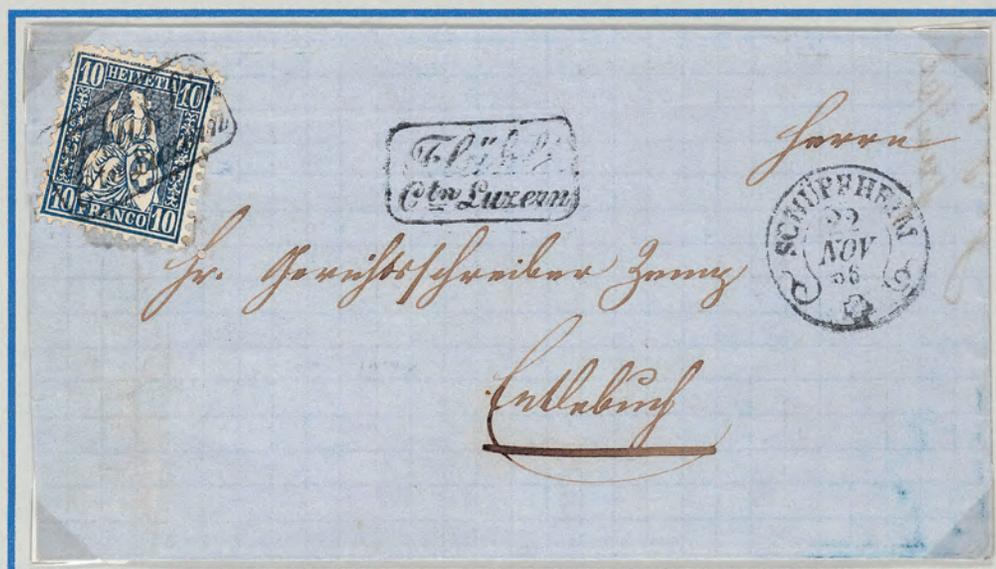
2. Entwertungen

Stabstempel lateinische Handschrift  
zweizeilig im oktogonalen Rahmen Gr. 63



6177  
200.-

1869: SBK Nr.38c 10 Rp. karminrot, weisses Papier  
entwertet + nebengesetzter zweizeiliger © Hasle Ctr. Luzern (c)  
an den Botenweibel in Entlebuch



6178  
80.-

1866: SBK Nr.31 blau 10 Rp. auf Faltbrief.  
Entwertet + nebengesetzt © Flühli Ctr. Luzern  
und Zierstempel SCHÜPFHEIM 22 NOV 66 nach Entlebuch

Bahnstempel



6179  
50.-

1878: SBK Nr.38c 10 Rp. karminrot, weisses Papier.  
Entwertet mit Stabstempel Montreux (Aufgabe)  
und Bahn-⊙ AMBULANT Nr. + 3 12 IV 78 | 8 (c)  
RS: AK-Stempel Sursee 13 IV 78 X



6180  
50.-

1876: SBK Nr.38 10 Rp. rot, weisses Papier.  
Entwertet mit blauem Kastenstempel HORN (TG) 19 VII 76.V.  
und Bahn-⊙ AMBULANT nach Winterthur

Jean-Paul Bach Auktion  
**3. Farbfrankaturen nach Europa**

nach Deutschland



6181  
 100.-

1870: SBK Nr.40, 25 Rp. grün, weisses Papier  
 Brief im Grenzrayon (LR) nach Thiengen (Waldshut)  
 entwertet + nebengesetzt © ZÜRICH FILIALE 17 XI 70 - 8



6182  
 50.-

1874: SBK Nr.38, 10 Rp. rot, weisses Papier  
 auf früher privater Korrespondenz-Karte  
 © ZÜRICH BRF. + EXP. 26 XII 74 -1 nach Freiburg (Baden/Deutschland)

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Österreich



6183  
40.-

3x SBK Nr.38 rot 10 Rp., weisses Papier  
entwertet mit Zweikreisstempel VUITTEBOEF (VD) nach Bregenz.  
Porto 30 Rp., davon erhielt Österreich 10 Rp. als Weiterleitungsfrankatur  
RS: AK-Stempel Bregenz und gedruckte Absenderangaben



6184  
50.-

1879: 3x SBK Nr.40, 25 Rp. grün, weisses Papier  
© RORSCHACH 22 III 79 nach Wien  
Porto 75 Rp. für Brief 3. Gewichtsstufe, je 25 Rp. pro 15g  
RS: AK-Stempel 24 3 78

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Frankreich



6185  
200.-

1864: Paar SBK Nr.34 40 Rp. grün, weisses Papier  
Faltbrief © GENÈVE 2 MARS 64 3S und «PD» nach Bordeaux.  
RS: AK-© BORDEAUX 4 MARS 64



6186  
80.-

1866: SBK Nr.35, 60 Rp. kupferbronze, weisses Papier  
auf Brief © GENÈVE A + A 27 JAN 66 II und «PD» nach Lyon (c)  
RS: © AK-© Lyon 28 JAN 66

Jean-Paul Bach Auktion  
 3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Frankreich



6187  
 150.-

1866: SBK Nr.35 60 Rp. kupferbronze, weisses Papier  
 Faltbrief © GENÈVE 29 SEP 66 VII und «PD» nach Anney.  
 60 Rp. = Porto für 2. Gewichtsstufe 10 - < 20g



6188  
 100.-

1870: 3x SBK Nr.38, 10 Rp. rot, weisses Papier  
 auf Brief © LES BOIS 16 OCT 70 und «PD» nach Plancher les Mines  
 RS: © AK-© und Transit-© CHAUX DE FONDS  
 Porto bis 10g = 30 Rp.

Jean-Paul Bach Auktion  
3. Farbfrankaturen nach Europa

nach Frankreich



6189  
20.-

1870: SBK Nr.41, 30 Rp. ultramarin, weisses Papier  
auf Brief © BASEL BRIEFEXPED. 21 X 70 -2 und «PD» nach Lyon  
RS: © AK-© Lyon 21 OCT 70  
Porto bis 10g = 30 Rp.



6190  
50.-

1874: 4x SBK Nr.41 30 Rp. ultramarin, weisses Papier  
Faltbrief © BASEL 16 XI 74 und «PD» nach Valence.  
RS: Transit-© Marseille 20 NOV 74 und AK-© Lyon  
120 Rp. = Porto für 4. Gewichtsstufe 30 - < 40g

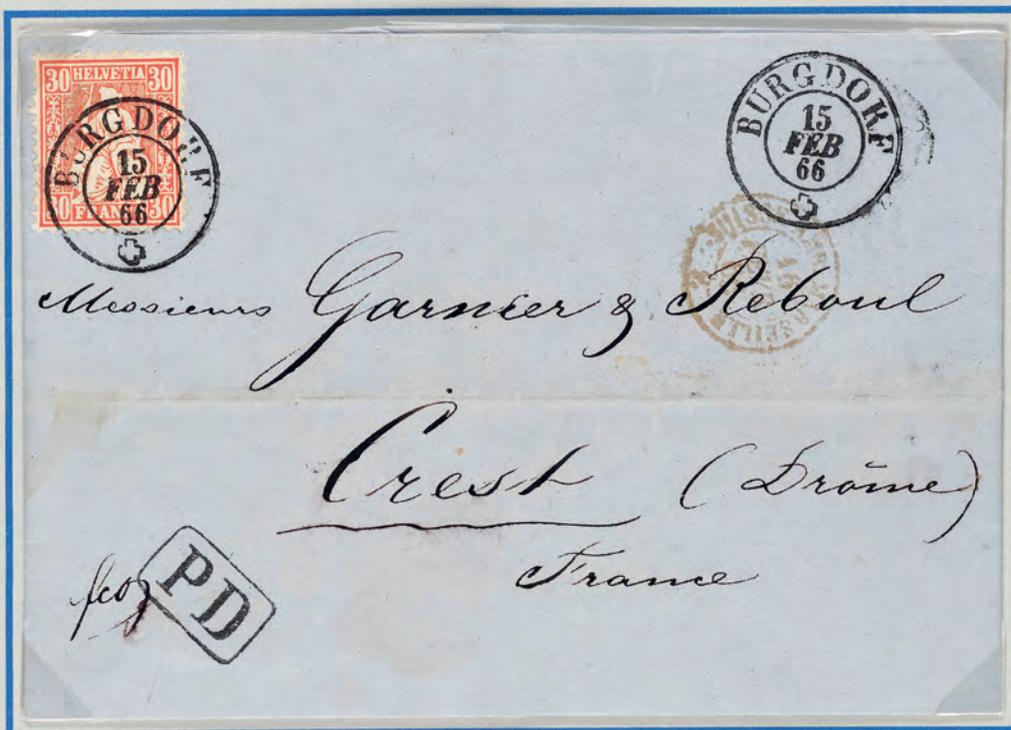
3  
5. Farbfrankaturen nach Europa

nach Frankreich



6191  
40.-

1865: SBK Nr.33 10 Rp. zinnober, weisses Papier  
© LOCLE 11 DEC. 66 und «PD» im Kästchen nach Plancher les Mines.  
RS: Transit-© NEUCHATEL und AK-© 16 DEC 65



6192  
50.-

1866: SBK Nr.73, 10 Rp. zinnober, weisses Papier  
auf Faltbrief © BURGDORF 15 FEB 66  
und nebenstehender Abschlag, sowie «PD» nach Crest

4. Mischfrankaturen

mit Kreuz und Wertziffer



6193  
300.-

1882: SBK Nr.32d 20 Rp. orange + SBK Nr.55a 10 Rp. rot  
auf eingeschriebenem Faltbrief  
© LUZERN 19 V 82 FILIALE nach Dagmersellen

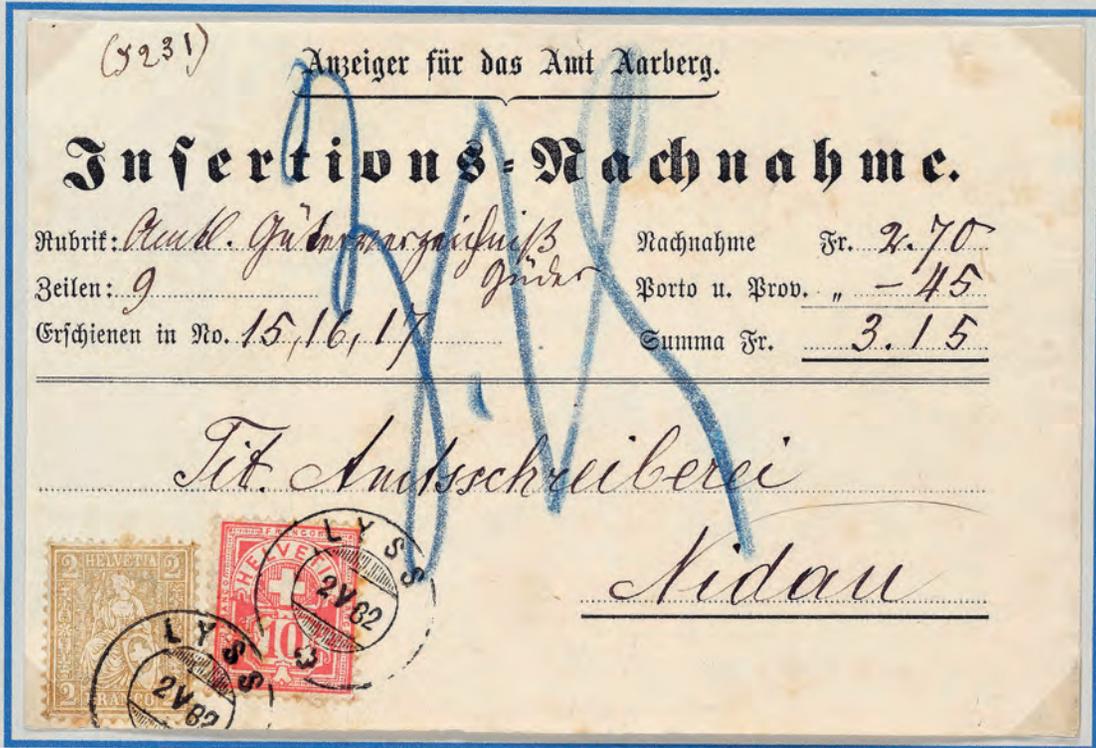


6194  
200.-

1882: SBK Nr.38 10 Rp. rot + SBK Nr.53 2 Rp. olivbraun  
Nachnahme-Beleg © BADEN 29 AUG 82 (GR. 98) nach Lenzburg

4. Mischfrankaturen

mit Kreuz und Wertziffer



6195  
200.-

1882: SBK Nr.44 2 Rp. oliv + SBK Nr.61Aa 10 Rp. anilinrosa  
auf Nachnahmestreifband © LYSS 2 V 82 nach Nidau (c)



6196  
250.-

1882: SBK Nr.45c 5 Rp. lilabraun, Faserpapier + SBK Nr.55a 10 Rp. rosa, weisses Papier  
Nachnahme-Beleg © BREMGARTEN 1 V 82 nach Rudolfstetten-Friedlisberg (c)

5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen

auf Carte-correspondance



6197  
150.-

1873: SBK Nr.32 20 Rp. orange + SBK Nr. 41 30 Rp. ultramarin  
auf früher 5 Rp. Tübli-Zierpostkarte. Nachnahme über Fr. 49.20  
© ALTSTÄTTEN SG 5 II 73 - 7



6198  
150.-

1878: Senkrechtes Paar SBK Nr.39 gelb 15 Rp., weisses Papier  
auf Postkarte 5 Rp., © BADEN 24 XI 78 - 2  
nach Mägenwil. RS: AK-© Mägenwyl blau 5 XII 78

5. Zusatzfrankaturen auf Ganzsachen

auf Tüplibriefen



6199  
120.-

1869: SBK Nr.43 50 Rp. lila auf Tüplibrief Nr. 7, 30 Rp. blau  
 © NEUCHATEL LET. + EXP. 17 II 69 I mit nebenstehendem Abschlag,  
 «PD» im abgerundeten Rahmen und roter © NEW YORK PAID ALL MAR 4 (c)  
 Leitvermerk via Belgien (Ostende). RS: Transit-© BASEL BRIEFEXP. 17 II 69.  
 80 Rp. = Porto ab 1.4.1868 für einen Brief im direkten Postaustausch



6200  
50.-

1874: SBK Nr.30 braun 5 Rp. senkr. Viererstreifen auf Tüplibrief Nr. 17, 10 Rp. rot,  
 © GENÈVE 5 IX 74, «PD» und blauer Transit-© SUISSE BELLEGRAD

Sammlung Sitzende Helvetia "Hansruedi Keller"



6001 2 Rp. grau auf Trauerbriefchen mit gedruckter Todesanzeige, von STÄFA 4.V.72 nach Grüningen. 28 ☒ 100,00



6002 2 Rp. hellrotbraun, farbfrisch, einwandfrei gezähnt, auf Güter-Avis von BURG DORF 20 IV 74 nach Wassen. Fehlerfrei. Attest Guinand. 37a ☒ 200,00



6003 2 Rp.-Frankatur, 2 Rp. oliv auf Sitzungseinladung der FEUERSCHÜTZEN-Gesellschaft von BASEL 8.V.80. 37 ☒ 400,00



6005 5 Rp. braun, Faserpapier, mit Plattenfehler "Doppelprägung, davon eine kopfstehend", farbfrisch und gut gezähnt, auf Faltbrief von CHAUX DE FONDS 5.V.82 nach Fontainemelon mit rückseitigem Ankunftsstempel. Porto 5 Rp. für Briefe im Lokalrayon. Signiert Moser, Atteste Rellstab und BP. 45.1 ☒ 400,00



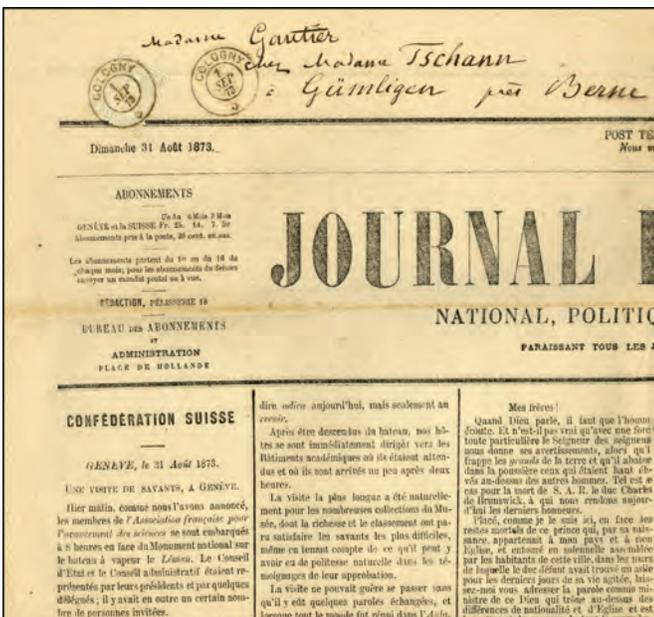
6006 5 Rp.-Frankatur, rechte untere Hälfte einer diagonal halbierten 10 Rp. rot, übergehend entwertet mit Stabstempel SCHOETZ auf Faltbrief nach Dagmersellen mit rückseitigem Ankunftsstempel 6.NOV.67. Halbierungen waren zu dieser Zeit nicht mehr zulässig, wurden hier aber toleriert. Zurzeit sind 3 vergleichbare Briefe bekannt. 38 ☒ 3.000,00



6007 MEGGEN, Stabstempel auf 10 Rp. blau 31 ☒ 50,00 und wiederholt auf Faltbrief von ART 8.APR.66 nach Glarus. Rückseitig Bahnstempel ALTEN-ST.GALLEN Z14 8.IV.66 und Ankunftsstempel GLARUS 8.APR.66. Porto 10 Rp. für Briefe bis 15g im Fernverkehr.



6008 20 Rp.-Frankatur, 20 Rp. orange auf Faltbrief von WINTERTHUR 17 XI 71 nach Luzern mit rückseitigem Ankunftsstempel 18 XI 71. Porto 20 Rp. für Briefe 15-250 g im Fernverkehr. 32 ☒ 30,00



6004 2 Rp. grau auf Zeitung "JOURNAL DE GENEVE", diese wurde nicht von der Druckerei, sondern privat versandt, von COLOGNY 1 SEP 73 nach Gümligen. 28 ☒ 100,00



6009 TRÜLLIKON 10 XI, Zwergstempel ohne Jahreszahl auf 10 Rp. rot, Faltbrief mit nebengesetztem Brückenstempel ANDELFINGEN 10 XI 71 nach Basel. Rückseitig Ankunftsstempel. 40,00



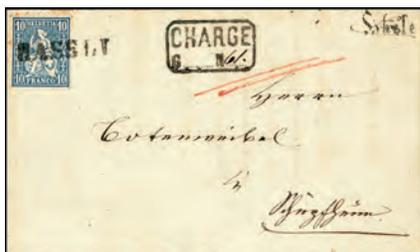
6014 30 Rp.-Frankatur, 3 x 10 Rp. rot, je mit Vollstempel AARAU 9.VIII.78 auf CHARGE-Brief nach Trimbach-Olten. Briefporto ab 1.9.1876 bis 15g 10 Rp. + R-Gebühr 20 Rp. = Gesamtporto 30 Rp. 30,00



6010 CEVIO 13 XII, Zwergstempel ohne Jahreszahl auf 20 Rp. orange und wiederholt auf Faltbrief nach Locarno mit rückseitigem Ankunftsstempel 14 XII 70. Brief in der 2. Gewichtsstufe. 100,00



6015 20 Rp. orange auf Brief von ZÜRICH 11 32 JUL 65 mit schönem Stempel RECOMMANDIRT (AW Nr. 742) nach Wetzikon. Rückseitig Bahnstempel Zürich-Chur und Ankunftsstempel Wetzikon. Porto = doppelte Taxe eines Briefes bis 10 g im Fernverkehr. 50,00



6011 10 Rp. blau auf eingeschriebenem Brief, entwertet mit Stabstempel HASSLI in Elzevier Schrift, Gr. 30 und nebengesetzter Stabstempel HASLE in Gotischer Schrift, Gr. 48. 150,00



6016 40 Rp. grün auf Brief mit schönem Stempel RECOMMANDIRT (AW Nr. 742) von ZÜRICH 22 FEB 64 nach Schwyz, dort umadressiert nach Seewen. Rückseitig Stempel SCHWYZ und Ankunftsstempel SEEWEN. Porto = doppelte Taxe für Brief 10 - 250g im Fernverkehr. 50,00



6012 Fingerhutstempel ST. GALLEN 12 MAI 64 je voll auf 2 x 10 Rp. blau und 1 x 20 Rp. orange, Chargé-Brief nach Vevey. Rückseitig diverse Bahn-, Transit- und Ankunftsstempel VEVEY 13 MAI 64. 150,00



6013 40 Rp. grün auf CHARGE-Brief von ST. GALLEN 27.APR.67 nach Rorschach. Porto ab 1.7.1862 für R-Brief über 10 - 250 g. Eine seltene Frankatur in guter Erhaltung. Attest BP. 150,00



6017 45 Rp.-Frankatur, zwei Faserpapiermarken, 40 Rp. grau, farbfrisch, normal bis gut gezähnt und in guter Erhaltung, die 5 Rp. fehlerhaft, auf grossem Teil einer eingeschriebenen Gerichtsvorladung von WITTNAU 6 X 81. Signiert v.d. Weid, Attest Marchand. 45,50 1.500,00



**6018** 40 Rp. grau, weisses Papier, und 5 Rp. 42 ☒ 150,00  
 braun, Faserpapier, auf Gerichtsakte mit  
 Stempel RECOMMANDÉ via  
 Wädenswil nach Feusisberg. Marken  
 entwertet mit Tintenstrich und  
 Zweikreisstempel SCHINDELLEGI  
 27.XII.81. Rückseitig Ankunftsstempel.



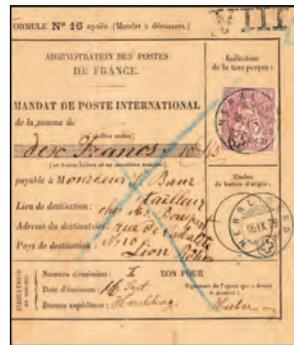
**6019** 2 Rp. oliv und 20 Rp. orange auf Brief 37,32,29, 400,00  
 von RÖTHENBACH b. SIGNAU 24 VIII 30 ☒  
 80 nach Thun. Nicht als Drucksache  
 akzeptiert, deshalb auf frankiert mit 3 Rp.  
 schwarz und 5 Rp. braun. Eine seltene  
 4-Farben-Frankatur. Attest BP.



**6020** 2 Rp. grau und Paar 10 Rp. rot auf 28,38(2), 1.000,00  
 Nachnahmebrief mit Stabstempel 29,30 ☒  
 LAUPERSWYL u. Zweikreisstempel  
 ZOLLBRÜCK 6.III.70 nach  
 Herzogenbuchsee. Nicht als  
 Drucksache akzeptiert, deshalb in  
 Burgdorf ergänzt mit 3 Rp. schwarz und  
 5 Rp. braun. Alle einwandfrei gezähnt.  
 Attest Guinand.



**6021** 20 Rp. orange auf Wertbrief von 32 ☒ 70,00  
 SPLUGEN 15 X 81 nach Donath,  
 Gewicht 22g. Pakettaxe bis 500g = 15  
 Rp. + Wertaxe 3 Rp. / 100.00 = 3 Rp.,  
 über 5 Rp. Gesamtporto = 20 Rp.



**6022** 50 Rp. lila, internationale 43 ☒ 200,00  
 Geldanweisung auf französischem  
 Formular, Vollstempel HERRLIBERG 16  
 IX 79. Porto gemäss Tarif 1.4.1879 je  
 25 Rp. pro Fr. 25.--, mindestens jedoch  
 50 Rp.; die Verwendung eines  
 Fremdformulars war gemäss den  
 schweizerischen Bestimmungen erlaubt!  
 Vermutlich Unikat!



**6023** 5 Rp. braun und 40 Rp. grau auf 30,42 ☒ 150,00  
 Nachname von KALTBRUNN 5.VIII.80.  
 Porto Lokalrayon 5 Rp. +  
 Nachnahmegebühr 1 %, 40 Rp.  
 (gerundet) = Gesamtporto 45 Rp.



**6024** 25 Rp. bläulichgrün, 5 Rp. helllila, 40d,30f,3 250,00  
 und 2 Rp. fahlbräunlicholiv, alle 7f ☒  
 fehlerfrei, auf Nachnahme über Fr.  
 30.42 von GENEVE 23 IX 80.  
 Drucksache 2 Rp. + Nachnahmegebühr  
 von Fr. 20 - 30 1 %, = 30 Rp. =  
 Gesamtporto 32 Rp.; die  
 Nachnahmegebühr wurde hier  
 vorschriftsgemäss nicht dem  
 Nachnahme-Betrag zugeschlagen.  
 Attest Guinand.



**6025** 20 Rp.-Frankatur auf Nachnahme-Streifband über Fr. 17.75, von WINTERTHUR 6 III 76 nach Oberwinterthur. Porto 10 Rp. für übergewichtigen Brief (mehr als 15g) im Lokalrayon, Nachnahmeprovision 10 Rp.; 4-Farben-Frankatur und Streifband in sehr guter Erhaltung. Attest BP.



**6029** 45 Rp.-Frankatur, 2 x 5 Rp. braun, 10 Rp. rot und 25 Rp. grün auf Nachnahme über Fr. 40.35 von SONVILLIER 11.III.78 nach Les Bois. Porto für Brief im Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 40 Rp. = Gesamtporto 45 Rp.



**6026** 12 Rp.-Frankatur, Viererstreifen 3 Rp. schwarz, farbfrisch und gut gezähnt, auf Nachnahme "L EDUCATORE DELLA SVIZZERA ITALIANA" über Fr. 3.62 von CURIO 4 V 77 nach Locarno mit rückseitigem Ankunftsstempel. Porto: Drucksache 2 Rp. + Nachnahmegebühr 1 %, min. 10 Rp. = Gesamtporto 12 Rp.



**6030** 15 Rp.-Frankatur, 3 Rp. tiefschwarz, 2 Rp. gelboliv und 10 Rp. karminrot auf Nachnahme-Karte über Fr. 2.85 von BASEL 29 II 76 nach Krauchthal. Porto 5 Rp. für Inland-Drucksache 50 - 250g + Nachnahmegebühr 10 Rp. bis Fr. 10.- = Gesamtporto 15 Rp.; farbfrische und fehlerfreie Buntfrankatur auf dekorativer Karte "Basler Nachrichten". Attest Hermann.



**6027** 25 Rp.-Frankatur, 20 Rp. orange, 3 Rp. schwarz und 2 Rp. oliv auf Nachname über Fr. 20.25 vom Schweizerischen Rennverein von BASEL 13.III.79. Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1 %, 20 Rp. = Gesamtporto 25 Rp. Eine schöne und seltene Frankatur. Attest BP.



**6031** 40 Rp.-Frankatur, 4 x 10 Rp. blau als Treppenfrankatur auf Nachnahme über Fr. 20.70 mit Balkenstempel ST. STEPHAN nach Crémence. Porto gültig ab 1.7.1862 Briefporto 10 Rp. + Nachnahmegebühr 30 Rp. = Gesamtporto 40 Rp. Ein seltener Beleg in schöner Erhaltung. Attest Eichele.



**6028** 20 Rp.-Frankatur, 10 Exemplare 2 Rp. grau auf Nachnahme über Fr. 6.30 von THUN 23.III.69. Porto: Brief im Lokalrayon über 10 g 10 Rp. + Nachnahmegebühr 1 % = min. 10 Rp. = Gesamtporto 20 Rp.

# Jean-Paul Bach Auktion



**6032** 1.90 Fr.-Frankatur, 1 Fr. golden, 50 Rp. 36c,43b, lila und 40 Rp. grau auf Nachnahme-Umschlag über Fr. 162.75 mit Kastenstempel AARAU FILIALE 22 MRZ 80 nach Kulm. 40 Rp. minim kurzer Zahn, sonst ist die seltene Frankatur in guter Erhaltung. Porto (Fahrposttarif vom 1. Sept. 1876): 20 Rp. für Brief 15 - 250g im Fernverkehr + Nachnahmegebühr 1% > 1.70 Fr. = Gesamtporto 1.90 Fr.; Attest Guinand. 250,00



**6033** 20 Rp. orange mit Zwergstempel ohne Jahreszahl ROMOOS 10 XII auf Reklamationsschein nach Rothenburg, 1977. 32 ☒ 150,00



**6034** ST. IMIER MESSAGERIE 28 JANV 70, 28 ☉ 60,00



**6035** WINTERTHUR POSTABLAGE, Fingerhutstempel auf 10 Rp. rot. 38 ☉ 120,00



**6036** FENIN 23 AVRIL 76, Fingerhutstempel voll auf 3 Rp. schwarz. 29 ☉ 100,00



**6037** AADORF JAN. 67, Fingerhutstempel in 31 ☉ 30,00  
blau auf 10 Rp. blau.



**6038** ZEZWYL 31 JAN 67, Fingerhutstempel 38 ☉ 30,00  
auf 10 Rp. rot. Signiert.



**6039** BECKENRIED, Fingerhutstempel auf 1031 ☉ 30,00  
Rp. blau. Signiert.



**6040** UNDERVELIER 21 JAN 69 (mit Schnauz), Fingerhutstempel auf 2 Rp. grau. 28 ☉ 60,00



**6041** NOIRAIGUE, Fingerhutstempel auf 10 Rp. rot. Signiert. 38 ☉ 30,00



**6042** NAEFELS 16 NOV, Fingerhutstempel auf 60 Rp. kupferbronze. 35 ☉ 80,00



**6043** ROMAINMOTIER 17 JANV 71, Fingerhutstempel voll auf 20 Rp. orange. 32 ☉ 70,00

## Jean-Paul Bach Auktion



**6044** NIEDERURNEN 14 JUNI 66, 31 ☉ 30,00  
Fingerhutstempel auf 10 Rp. blau.



**6050** BURGISTEIN, Gr. 140, Zwergstempel 38 ☉ 60,00  
ohne Jahreszahl auf 10 Rp. rot. Signiert.



**6045** KÖLLIKON 8 JUNI 65, 31 ☒ 30,00  
Fingerhutstempel auf 10 Rp. blau und wiederholt auf Faltbrief mit Nebenstempel AARAU 8 VI 65 nach Schwyz.



**6051** ALTSTETTEN VIII.PK. 15 XII, 28 ☉ 70,00  
Zwergstempel ohne Jahreszahl auf 2 Rp. grau.



**6046** PFÄFFKON 1 JAN 65, 31 ☒ 50,00  
Fingerhutstempel auf 10 Rp. blau und wiederholt auf CHARGE-Brief nach Greifensee. Rückseitig Bahnstempel. Hübsches Brieflein.



**6052** VOLKETSWIL 18 I, Zwergstempel ohne 30 ☉ 60,00  
Jahreszahl in blau auf 5 Rp. braun.



**6047** OETWEIL 21 JAN 69, Fingerhutstempel 30b ☒ 20,00  
auf 5 Rp. gelbbraun und wiederholt auf blauem Brief mit PD im Kästchen nach Zell im Wiesental (Deutschland). Tarif ab 1.9.68 bis 15g 5 Rp.; rückseitig Transitstempel USTER und SCHOPFHEIM (D), Ankunftsstempel ZELL 21 JAN. 4-6 N.



**6053** SCHWEININGEN 14 XI, Zwergstempel 38 ☉ 40,00  
ohne Jahreszahl auf 10 Rp. rot.



**6054** O. MUMPF 16 II, Zwergstempel ohne 38 ☉ 60,00  
Jahreszahl auf 10 Rp. karmin.



**6048** LITTAU 14 XII, Gr. 138, Zwergstempel 38 ☉ 70,00  
ohne Jahreszahl auf 10 Rp. rot.



**6055** DÄLLIKON 26 X, Zwergstempel ohne 38 ☉ 70,00  
Jahreszahl in blauschwarz auf 10 Rp. rot.



**6049** FILISUR 5 III, Gr. 139, Zwergstempel 38 ☉ 100,00  
ohne Jahreszahl perfekt zentrisch auf 10 Rp. rot.



**6056** STALLIKON 6 XI, Zwergstempel ohne 39 ☉ 40,00  
Jahreszahl auf 15 Rp. gelb.



6057 SEEGRÄBEN 3 IV, Zwergstempel ohne 32 © 70,00  
Jahreszahl in blau auf 20 Rp. orange.



6058 ALTSTETTEN VIII.PK. 5 II, 43 © 70,00  
Zwergstempel ohne Jahreszahl auf 50 Rp. lila.



6059 WERTHENSTEIN 22 XI, Gr. 138, 38 ☒ 100,00  
Zwergstempel ohne Jahreszahl auf 10 Rp. rot und wiederholt auf Faltbrief nach Triengen. Rückseitig Ankunftsstempel 22 XI 76.



6060 GETTNAU 14 VII, Gr. 138, 30,38 ☒ 40,00  
Zwergstempel ohne Jahreszahl auf 10 Rp. rot und 5 Rp. braun und wiederholt auf CHARGE-Briefumschlag nach Willisau. Rückseitig Ankunftsstempel WILLISAU 15 VII 74.



6061 WAUWYL 26 XI, Gr. 138, Zwergstempel 30,38 © 40,00  
ohne Jahreszahl je auf 5 Rp. braun und 10 Rp. rot und wiederholt auf Nachnahmebrief über Fr. 2.55 nach Mehlsecken LU. Absender: Gemeinderaths-Kanzlei Wauwyl.



6062 10 Rp. blau, schön übergehend 31 ☒ 1.500,00  
entwertet mit zentrischer, 11-liniger Raute auf eingeschriebenem Faltbrief mit Aufgabestempel MALTERS und Zweikreisstempel LUZERN 2 MAI 65 nach Schachen. Brief oben unbedeutend verletzt. Porto 10 Rp. für eingeschriebenen Lokalbrief gültig ab 1.7.1862. Die Marke ist schwach entwertet MALTERS, daher wurde sie in Luzern nachentwertet. Rautenentwertungen auf der Ausgabe Sitzende Helvetia sind sehr selten auf ganzen Briefen, besonders in dieser guten Erhaltung. Attest BP.



6063 ASCONA, Strahlenstempel (Gr. 68) auf 28 ☒ 250,00  
2 Rp. grau, schöner Abschlag übergehend auf Drucksache von LOCARNO 20 VIII 69 nach Mesocco und weitergeleitet nach San Bernardino.



6064 5 Rp. braun auf Faltbrief von CHAUX-DE-FONDS 14 JUL 66 nach Locle mit rückseitigem Ankunftsstempel LOCLE 14 JUL 66 - 12. 30 ☒ 20,00



6065 5 Rp., braun auf Brief mit Zierstempel 30 ☒ 20,00  
SCHÜPFHEIM 27 JUN 67 nach Escholzmatt. Porto 5 Rp. für Lokalrayon.

# Jean-Paul Bach Auktion



**6066** 10 Rp.-Frankatur, 2 Rp. grau, 3 Rp. schwarz und 5 Rp. braun, je sauber entwertet mit Zweikreisstempel GRENCHEN 1 JUL auf Faltbriefchen nach Cormoret. Rückseitig Transitstempel SOLOTHURN u. BIENNE, Ankunftsstempel CORMORET. Bis auf 5 Rp.-Wert gut gezähnt und in guter Erhaltung. Attest Berra.



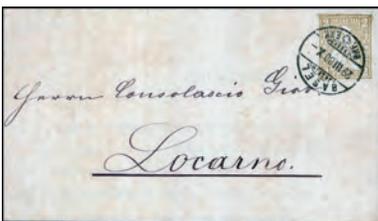
**6071** 10 Rp. blau mit blauem Kastenstempel TWANN 15 FEV auf sauberem Faltbrief mit rückseitigem Ankunftsstempel LANGENTHAL 15 FEB 63.



**6067** 30 Rp. zinnober mit Zweikreisstempel LAUSANNE EXP.+LET 21 OCT 63 und PD im Kästchen auf Faltbrief nach Crest (Drome - F). Rückseitig Transitstempel GENEVE 21 OCT 65 und Ankunftsstempel CREST 22 OCT.



**6072** 20 Rp. gelborange mit Stabstempel CHARGE (Nr. 19/A/8) sauber entwertet, auf Faltbriefchen mit Fingerhutstempel NUNNINGEN 28 OCT 68 nach Solothurn. Rückseitig Bahnstempel ROMANSHORN-BERN und Transitstempel LIESTAL. Fehlerfreie Erhaltung. Signiert Rellstab, Attest Guinand.



**6068** 2 Rp. oliv mit Brückenstempel BASEL BRF.+EXP. 29 III 80 auf Drucksache nach Locarno mit rückseitigem Ankunftsstempel.



**6073** 10 Rp. rot mit Kastenstempel CHARGE G N sauber entwertet, nebenstehend wiederholt und Fingerhutstempel FRIK 20 DEC. 67 auf Faltbrief nach Eiken. 10 Rp. für Brief im Lokalrayon, verdoppelt, da eingeschrieben, gültig ab 1.7.1862. Eine seltene Entwertung in perfekter Erhaltung. Attest Eichele.



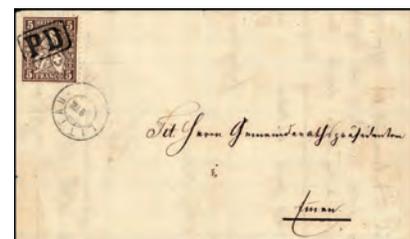
**6069** 10 Rp. rot mit Brückenstempel WINTERTHUR 20 IX 71 auf Faltbrief nach Luzern mit rückseitigem Ankunftsstempel.



**6074** MALTERS, Stabstempel auf 20 Rp. orange und nebengesetztem Rundstempel LUZERN 15 JAN 64 VORM auf Faltbrief an den Botenweibel in Schüpheim.



**6070** 15 Rp.-Frankatur, 2 Rp. grau, 3 Rp. schwarz und 10 Rp. rot mit Kastenstempel GENEVE C 20 JANV 70 auf Nahnahmestreifenband mit zugehörigem Inhalt nach Fribourg. Eine seltene Entwertung von Genf. 5 Rp. für Drucksache > 15g + 10 Rp. Nachnahmegebühr = Gesamtpporto 15 Rp.; Attest Eichele.



**6075** 5 Rp. braun auf vollständigem Faltbrief nach Emmen, entwertet mit schwarzem PD im Kästchen, darunter Zwergstempel ohne Jahreszahl LITTAU 9 VIII, AW Nr. 6179. Fehlerfreie Erhaltung. Attest Rellstab.



6076 TEUFFELEN, Gr. 49, Stabstempel in 30 ☒ 200,00  
lateinischer Handschrift auf 5 Rp. braun, Faltbrief von AARBERG 28 MAI 65 mit rückseitigem Ankunftsstempel NIDAU 28 MAI 65.



6081 AIROLO 1865 FEB 7, Stabstempel in 31 ☒ 100,00  
Elzevirschrift, Gr. 92, auf 10 Rp. blau und wiederholt auf Faltbrief nach Bellinzona.



6077 SCHARANS, Stabstempel Gr. 43 auf 10 38 ☒ 120,00  
Rp. rot und wiederholt auf Faltbrief von SILS.DOML. 3 XII 79 nach Lausanne. Rückseitig Ankunftsstempel LAUSANNE 4 XII 79.



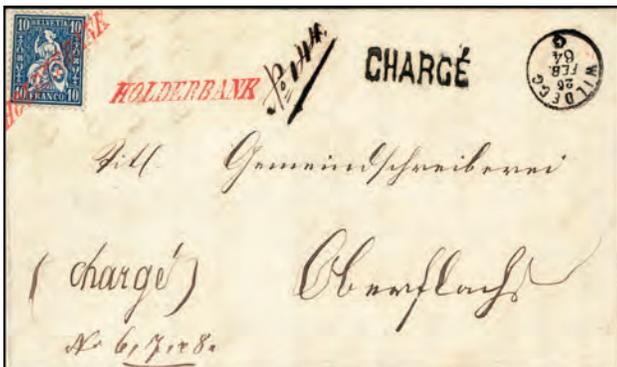
6082 HASSLI, Stabstempel Gr. 30 auf 10 Rp. 31 ☒ 80,00  
blau, übergehend auf Faltbrief an den Botenweibel in Schüpfheim. Zusätzlich Stabstempel HASLE in gotischer Schrift, Gr. 48, und Stempel CHARGE.



6078 DÄNIKON (ZÜRICH), Stabstempel in 28 ☒ 150,00  
blau auf 2 Rp. grau, Drucksache "F. Friedländer".



6083 HASLE, Stabstempel in gotischer 38 ☒ 200,00  
Schrift, Gr. 48, auf 10 Rp. rot, Faltbrief an den Botenweibel in Schüpfheim mit Stempel CHARGE GN und Hasle Ctn Luzern in lateinischer Handschrift, Gr. 63.



6079 HOLDERBANK, roter Stabstempel 31b ☒ 1.500,00  
diagonal auf 10 Rp. dunkelblau und wiederholt auf CHARGE-Faltbrief nach Oberflachs, daneben Fingerhutstempel WILDEGG 26 FEB 64. Ein schöner und attraktiver Beleg in tadelloser Erhaltung. Attest Guinand.



6084 ADLIGEN=SCHWYL, eingefasster 32 ☒ 180,00  
Stabstempel auf 20 Rp. orange und wiederholt auf Faltbrief nach Hassli, daneben CHARGE GN und LUZERN 9 IV 70. Portogerechtes Einschreiben im Fernverkehr.



6080 SACHSELN, eingefasster Stabstempel, 30 ☒ 100,00  
Gr. 60, auf 5 Rp. braun und wiederholt auf Faltbriefchen (1865) mit nebengesetztem Rundstempel SARNEN 1 AUG.



6085 ERMENSEE, doppelt gefasster 32 ☒ 180,00  
Stabstempel auf 20 Rp. orange und wiederholt auf Faltbrief mit Datumstempel LUZERN 16.X.68 und CHARGE GN an den Botenweibel in Schüpfheim. Portogerechter Einschreibebrief im Fernverkehr.



6086 Emmen=brücke, eingefasster zweizeiliger Schreibstempel auf 2 Stück 5 Rp. braun mit leicht unterschiedlichen Farbnuancen und wiederholt auf Faltbrief nach Eschenbach. Mit blauem Chargée-Stempel und eingefasstem CHARGE GN. Rückseitig Transitstempel LUZERN 20 II 70. Portugerechtes Einschreiben im Lokalrayon. 30 (2) ☒ 150,00



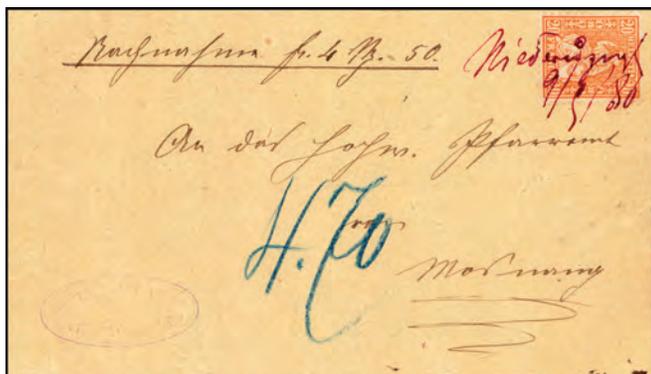
6090 10 Rp. rot auf Faltbrief an die Bezirksgerichtskanzlei Bremgarten, entwertet mit blauem Bahnstation-Stempel SCHWEIZ. NATIONALBAHN Mägenwyl 5 VIII 78 und unten wiederholt. Einziger bisher bekannter Stempel. Rückseitig Durchgangsstempel Baden und Dietikon, Ankunftsstempel 5.VIII.78. Ein tadelloser, seltener Beleg! Attest Trüssel. 38 ☒ 800,00



6087 Littau, eingefasster Schreibstempel auf 5 Rp. braun und wiederholt auf Faltbrief nach Luzern, rückseitig Ankunftsstempel LUZERN 20 V 69. Porto im Lokalrayon 5 Rp. 30 ☒ 50,00



6091 5 Rp. braun mit Aufgabestempel STALDEN 1 II 79 auf Faltbrief nach Oberdiessbach mit schönem blauen Bahnstempel KONOLFINGEN 31.1.79, Gruppe 155D. Rückseitig Ankunftsstempel DIESSBACH B/THUN 1 II 79. 30 ☒ 250,00



6088 20 Rp. orange auf Nachnahme-Brief nach Mosnang, Handentwertung mit violetter Tinte Niederuzwyl 9/5/80. Porto 20 Rp. für einen Brief im Fernverkehr mit 10 Rp. Nachnahmezuschlag. Eine seltene handschriftliche Entwertung auf perfektem Brief. Attest Eichele. 32 ☒ 400,00



6092 10 Rp. blau, entwertet mit Bahnstempel 31 CHUR-ST. GALLEN Z14 27 VI 66 BP + BA und wiederholt auf Faltbrief nach Basel. Rückseitig Ankunftsstempel BASEL 28 JUNI 66. 31 ☒ 40,00



6089 40 Rp.-Frankatur, 2 x 20 Rp. orange mit GENFER Sackstempel 12 XI 81 auf doppelgewichtigem Faltbrief nach Bonneville (Savoyen /Grenzrayon). 32 (2) ☒ 50,00



6093 HOLZHÄUSERN Ct. ZUG, Stabstempel doppelt auf Paar 10 Rp. rot, übergehend auf Nachnahme-Briefumschlag mit Bahnstempel ZÜRICH-LUZERN-ZÜRICH 18 NOV 67 Z 39 nach Hitzkirch/LU. 38 ☒ □ 100,00



**6094** 30 Rp. ultramarin auf kleinem Briefumschlag, entwertet THUNERSEE 29 VIII 72 (Schiffsstempel), mit PD sowie braunrotem französischen Grenzübergangsstempel. Rückseitig Ankunftsstempel MONTBELIARD. 41 ☒ 300,00



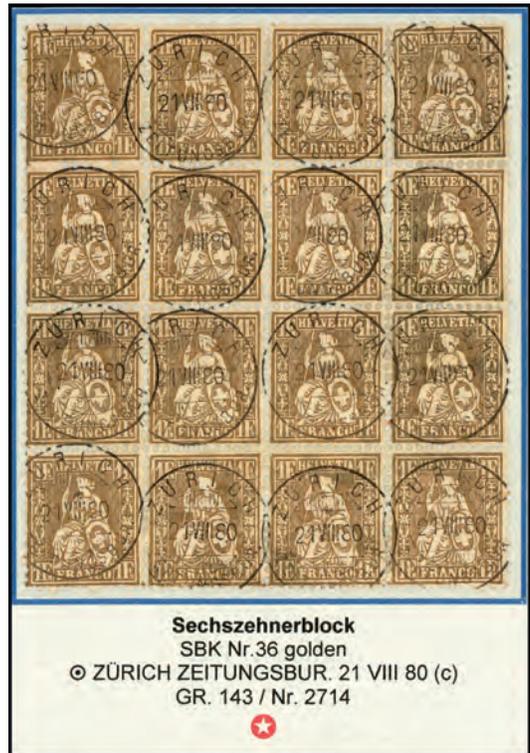
**6095** 5 Rp. braun, senkrecht auf Faltbrief, entwertet SCHIFFSBUREAU 22 VI 73 L.UFER Z.S., nach Aarburg adressiert. Rückseitig Aufgabestempel RAPPERSWYL und Ankunftsstempel AARBURG. 30 ☒☐ 250,00



**6096** 10 Rp. rot auf Briefumschlag, entwertet mit SCHIFFB. LUZERN-FLUELEN II 18 III.79. Rückseitig Ankunftsstempel ALTDORF 18 III 79. Tadellos. 38 ☒ 150,00



**6097** 1 Fr. golden, farbfrischer und einwandfrei gezählter Neunerblock mit sauberen Abschlügen des Kastenstempels BASEL B.B. 8 JUNI 78. 36 (9) © 400,00



**6098** 1 Fr. golden, 16er-Block (12 + 4), farbfrische Einheit, ohne Oxydationsspuren, die Zähnung ist vollständig, stellenweise mit einigen Fäzlen befestigt. Die rechte Reihe ist separiert. Der Block ist in guter Erhaltung. Signiert Liniger, Attest Guinand. 36c © 1.500,00



**6099** 2 x 10 Rp. karminrosa (1 x kurzes Zähnchen) in verschiedenen Farbtönen auf RL-Brief mit blauem Stabstempel JAKOBSTHAL und 3 x Brückenstempel FRAUENFELD 9 IV 68 nach Donaueschingen. Rückseitig WINTERTHUR, SCHAFFHAUSEN und Ankunftsstempel DONAUESCHINGEN 10 APR.; RL = 52,5 km Luftlinie von Postamt zu Postamt: Porto 10 Rp. pro 10g. Attest Hermann. 38 (2) ☒ 100,00



**6100** 1 Fr. golden, farbfrisch und gut gezählt, 36 ☒ auf Begleitadresse mit Stempel BASEL 18 DEC 80 nach Frankfurt a. Main. Rückseitig Ankunftsstempel 19/12 80, 6-7 N. Fehlerfrei. Attest v.d. Weid. 180,00

# Jean-Paul Bach Auktion



**6101** 2 Rp. grau und 5 Rp. braun auf Drucksache nach Mylau (Deutschland), entwertet ZÜRICH 3 MAI 66, PD im Rahmen. Rückseitig Stempel Ambulant Heidelberg-Basel 4 Mai 68. Porto (7.11.1862 - 31.8.1868) bis 1 Loth (15.6. - 16.6 g) 7 Rp., danach 5 Rp. 28,30 ☒ 200,00



**6105** 25 Rp.-Frankatur, 5 Stück 5 Rp. braun, 30 (5) ☒ 100,00 entwertet ST. MAURICE 18 IV 73 auf kleinem Couvert nach Feldkirch. Rückseitig Ankunftsstempel. Porto Brief bis 15g 25 Rp.



**6102** 25 Rp. grün auf handgezeichnetem Briefumschlag, entwertet BOLE (NE) 21 AVRIL 76 und PD, nach Aalen (Württemberg) adressiert. Rückseitig Transit- und Ankunftsstempel 22 IV 76. Auslandporto 25 Rp. (bis 15g). 40 ☒ 300,00



**6106** 40 Rp.-Frankatur, 4 Stück 10 Rp. blau, 31 (4) ☒ 100,00 entwertet ST. GALLEN 20 NOV 66 und nebenstehendem PD im Kästchen auf Faltbrief nach Tirol. Rückseitig verschiedene Transit- und Ankunftsstempel.



**6103** 25 Rp.-Frankatur, 2 x 10 Rp. rot und 1 x 38 ☒ 80,00 5 Rp. braun auf Faltbrief von ZOFINGEN 4 X 77 nach Ensival (Belgien). Rückseitig Bahnstempel EST 3B und Ankunftsstempel 5 OCTO 1877.



**6107** 80 Rp.-Frankatur, Paar 40 Rp. grün, 34 ☒ 150,00 entwertet BURG DORF 21 Mai 64 und PD im Kästchen auf Briefumschlag nach Senftenberg (Königreich Böhmen). Rückseitig diverse Transit- und Ankunftsstempel.



**6104** 10 Rp. blau, entwertet ST. GALLEN 27. 31 ☒ 150,00 März 65 und nebenstehendem PD im Kästchen auf Briefumschlag nach Vaduz. Rückseitig Transitstempel FELDKIRCH und Ankunftsstempel 28. März; Porto Grenzrayon 5 Meilen = 37,5 km, Luftlinie von Postbüro zu Postbüro.



**6108** 1.30 Fr.-Frankatur, 20 Rp. orange 32,36c,3 300,00 (kurze Zähne, da über Kartenrand geklebt), 1 Fr. golden und 10 Rp. rot, 8 ☒ entwertet ZÜRICH FILIALE 19 NOV. 80 FAHRPOST auf Begleitadresse nach Bad Neudorf bei Weseritz (Böhmen). Nebenstempel PRAG 22/11 80. Rückseitig kleiner Einkreisstempel PILSEN 25 11 80. Porto: Fahrposttaxe bis 1 kg 1 Fr. + Nachnahmezuschlag 30 Rp. (bis 30 Fr.) = Fr. 1.30. Seltene Buntfrankatur. Attest Hermann.



6109 50 Rp. lila auf Brief von GENEVE 30 II 70 nach Riga. Rückseitig Ankunftsstempel und Durchgangsstempel BASEL. 800,00



6113 25 Rp. grün auf Briefumschlag von GENEVE nach Stockholm. Rückseitig Ankunftsstempel STOCKHOLM 18 3 76 und blauer Absenderstempel HOTEL BEAU RIVAGE GENEVE MEYER UND KUNZ. 40 200,00



6110 35 Rp.-Frankatur, 10 Rp. mattkarminrosa und 25 Rp. hellbläulichgrün, entwertet GENEVE 28 VIII 73 und PD auf Briefumschlag mit Inhalt nach Targu Frumos, Westmoldau/Rumänien. Gute Erhaltung. Attest Guinand. 38b,40 300,00



6114 50 Rp.-Frankatur, 20 Rp. orange und 30 32,33 Rp. zinnoberrot, entwertet mit Zwergstempel HOMBRECHTIKON und PD im Rahmen auf Faltbrief via Frankreich nach Amsterdam. Rückseitig roter Ankunftsstempel AMSTERDAM 20 OCT 67 und Bahnstempel BASEL-OLTEN 18 X 67.8 500,00



6111 40 Rp. grün, entwertet GENEVE 18 JUIN 69 und PD auf kleinem Briefumschlag nach Vordingborg, Dänemark. Rückseitig Ankunftsstempel 21/6. 34 200,00



6115 50 Rp. rötlichlila, entwertet MONTREUX 43b 17 XII 68 und P.D auf kleinem Briefumschlag nach Kensington near London. Tarif 1. Oktober 1865 bis 30. Juni 1875 bei Leitung über Frankreich. Fehlerfreie Erhaltung. Attest Guinand. 70,00



6112 25 Rp. grün auf Briefumschlag von HOTTINGEN 15 IV 79 nach Kopenhagen. Rückseitig Stempel ZURICH 15 IV 79 und Ankunftsstempel. Auslandporto ab 1.7.1877 25 Rp. (je 15g). 40 150,00



6116 4 Fr.-Frankatur, 4 Einzelmarken 1 Fr. golden auf Paketadresse von BERN FILIALE K.G. 24 XII 81 nach Cheltenham. Porto für frankierte Fahrpost-Sendungen ohne Wertangabe bis zu 5 kg über Belgien (Ostende) nach UK ausserhalb London. Marken in bedarfsmässiger Erhaltung. Attest Hermann. 36c (4) 350,00



6117 30 Rp. ultramarin, entwertet RAGAZ 16 41 ☒ 100,00  
VIII 73 mit PD im Kästchen auf Briefumschlag nach Queenstown. Rückseitig Ankunftsstempel und Durchgangsstempel Zürich. Porto Brief bis 15g 30 Rp. im direkten Austausch gültig 1.1.1869 - 30.6.1875.



6121 30 Rp. zinnober und 60 Rp. 33,35 ☒ 300,00  
kupferbronze (2 stumpfe Ecken), entwertet PAYERNE 21 MAR 67, PD und Franco auf Briefumschlag nach Petersburg/Russland via Frankreich. Gebrauchsspuren. Korrespondenz, welche nicht an das Schweizerische Konsulat bestimmt war, ist selten. Attest Loertscher.



6118 1.20 Fr.-Frankatur, Paar 60 Rp. 35 ☒ □ 300,00  
kupferbronze, entwertet ORMONT-DESSUS (VD) 29.8.65 auf Briefumschlag nach Edinburgh/Schottland. Porto 120 Rp. für einen Brief der 2. Gewichtsstufe Leitung über Frankreich nach London.



6122 20 Rp. orange und 1 Fr. golden auf ☒ 750,00  
Begleitadresse von WIMMIS 21 V 81 mit Klebeetikette "Aus Basel". Paket 2.400 kg, Wert Fr. 13.-- nach Nyby Station/Finland. Sehr gute Erhaltung. Seltene Destination!! Attest Rellstab.



6119 65 Rp.-Frankatur, 5 Rp. braun und 2 x 30 Rp. ultramarin, entwertet mit 30,41(2) ☒ 500,00  
Stabstempel NEUKIRCH TG und Fingerhutstempel BÜRGLEN 11 NOV. 68 auf Faltbrief nach Konstantinopel (europäische Türkei). Rückseitig Transitstempel MARSEILLE und Ankunftsstempel.



6120 25 Rp. grün, entwertet LAUSANNE 6 V 40 ☒ 500,00  
71 auf Correspondenz-Karte aus dem Badischen Postbezirk nach (Buda-)Pest / Ungarn. Porto 25 Rp., bis 1.1.1873 wurden Postkarten wie Briefe behandelt. VERMUTLICH UNIKAT!!



6123 30 Rp.-Frankatur, 20 Rp. orange und 10 32,38 ☒ 200,00  
Rp. rot auf Faltbrief von BASEL 23 IX 71 mit PD nach Messina, Königreich Sizilien. Porto 1.7.1862 bis 30.6.1875 für Briefe bis 10g = 30 Rp.



6124 30 Rp.-Frankatur, 3 Rp. schwarz, Einzelmarke, Paar, Dreier- und Viererstreifen, total 10 Marken (teils kleine Fehlerchen) auf dekorativem und vollständigem Brief von BASEL BRIEFEXPEDITION 11 OCT. 62 nach Mailand. Rückseitig Ankunftsstempel MILANO und Bahnpoststempel DA COMO A MILANO. Frühe Verwendung als seltene Zehnfach-Frankatur. Attest Hermann.



6127 5 Rp. braun und 30 Rp. ultramarin auf Faltbrief von GENEVE 25 JANV 70 mit nebengesetztem PD, mit Röteln durchgestrichen und ersetzt mit PP, nach Rom. Der Empfänger musste 20 Centesimi zahlen für den Weg von der Grenze des Kirchenstaates nach Rom. Leitvermerk "Via di terra". Rückseitig Ankunftsstempel ROMA 28 GEN 70 und Transitstempel FIRENZE SUCCUR.



6125 5 Rp. braun und 30 Rp. ultramarin, entwertet mit Fingerhutstempel MÜNCHWEILEN 19 AUG 69 auf Faltbrief mit nebengesetztem PD im Kästchen, durchstrichen mit Röteln und ersetzt mit P.P. Porto entspricht bis an die Grenze des Kirchenstaates. Lokalporto 20 Centesimi handschriftlich musste durch den Empfänger bezahlt werden. Leitweg: Müllheim - St. Gallen - Chur - Chiavenna - Colico - mit Schiffspost Comersee Como - Rom. Rückseitig Bahnstempel Zürich-St. Gallen + St. Gallen-Chur, Schiffstempel Comersee und Ankunftsstempel ROMA.



6128 10 Rp. rot und 2 x 30 Rp. reinblau auf Faltbrief von GENEVE 12 VII 67 mit PD ) via Marseille für den Empfänger gebührenfrei in den Kirchenstaat. Rückseitig Ankunftsstempel ROMA 15 LUG 67. Eine seltene PD-Frankatur in den Kirchenstaat.



6126 5 Rp. braun, 10 Rp. blau und 20 Rp. orange auf Faltbrief mit Stempel BASEL 13 MARZ 67 und nebengesetztes PP. Porto 35 Rp. für direkte Leitung an die Grenze des Kirchenstaates. Tarif vom 1.7.62 bis 30.6.75, 2. Periode. Rückseitig Stempel DA COMO A MILANO und Ankunftsstempel ROMA.



6129 60 Rp. kupferbronze, 2 Stück auf Faltbrief von GENEVE 19 AVRIL 66 mit PD nach Annecy. Fr. 1.20 = Porto für 4. Gewichtsklasse 30 - < 40g. Eine Marke unten 3 kürzere Zähne, sonst in guter Erhaltung. Attest Guinand.



6130 90 Rp.-Frankatur, 3 Stück 30 Rp. ultramarin auf Faltbrief von GENEVE 17 V 70 mit PD nach Annecy. 90 Rp. = Porto für 3. Gewichtsstufe 20 - < 30g.

## Jean-Paul Bach Auktion



- 6131** 30 Rp.-Vierfarbenfrankatur auf Faltbrief 28,29,30, 500,00  
 von LAUSANNE 1.VIII.73 mit PD im 38(2)   
 Kästchen nach Tanninges (Savoyen).  
 Rückseitig Transitstempel GENEVE und  
 Ankunftsstempel vom gleichen Tag.



- 6135** Mischfrankatur Strubel 20 Rp. orange 25B4,31 500,00  
 (leichte Schnittfehler) und Sitzende   
 Helvetia 10 Rp. blau auf Faltbrief von  
 CHATEL-ST.DENIS 5 FEV 63 mit P.D  
 nach Turin. Rückseitig Transitstempel  
 VEVEY u. GENEVE, Ankunftsstempel  
 TURIN. Signiert.



- 6132** 15 Rp. gelb und 2 x 25 Rp. grün mit 39,40(2) 100,00  
 CHARGE GN auf versiegeltem   
 Wertbrief über Fr. 50.- von  
 PORRENTROY 14.IV.78 via Belfort  
 nach Paris. Rückseitig Ankunftsstempel  
 15 Avril 78. Brieffaxe 25 Rp. + Gebühr  
 20 Rp. + Wert bis Fr. 100.- 20 Rp. =  
 Gesamtporto 65 Rp.



- 6136** 1.30 Fr.-Mischfrankatur dreier 52,54b,6 6.000,00  
 Ausgaben, Sitzende Helvetia 1 Fr. 7Aa   
 golden, Faserpapier, Ziffermarke 5 Rp.  
 hellbraunlila, weisses Papier und  
 Stehende Helvetia 25 Rp. bläulichgrün  
 auf Nachnahme von BOLTIGEN 23 X  
 82 nach Oesch (Chateau-d'Oesch). Porto:  
 Mindesttaxe Fahrpost 40 Rp. + 1 %  
 Nachnahmegebühr 90 Rp. =  
 Gesamtporto Fr. 1.30. Sehr selten und  
 in guter Erhaltung. Attest Guinand.



- 6133** 40 Rp. grün, Paar auf Faltbrief von ST. 34   200,00  
 GALLEN 29 JULI 65 mit PD im  
 Kästchen nach Madrid. Leitweg: via  
 Paris. Rückseitig Ankunftsstempel  
 MADRID.



- 6134** 30 Rp. zinnober, 2 x 40 Rp. grün und 1 33,34(2), 500,00  
 x 10 Rp. blau auf Faltbrief von BASEL 31   
 26 JULI 68 und PD im Oval nach  
 Madrid. Porto 120 Rp. für  
 doppelgewichtigen Brief gemäss Tarif 1.  
 Sept. 1864. Eine ausserordentlich  
 schöne 3 Farben-Mehrfach-Frankatur.  
 Attest Eichele. Provenance: Wegst,  
 Marti. Abgebildet bei Josua Bühler "Alt-  
 Schweiz was nicht im Katalog steht".



- 6137** Mischfrankatur Strubel 5 Rp. braun und 22G,31 200,00  
 Sitzende Helvetia 10 Rp. blau, beide   
 minime Fehlerchen, entwertet mit  
 Stabstempel GROSSWANGEN auf  
 dekorativer Waisen-Steuer-Nota im  
 November 1862 nach Buttisholz. Porto:  
 5 Rp. für Brief bis 10g im Lokalrayon <=  
 9,6 km + 10 Rp. Nachnahmegebühr bis  
 10 Fr. = Gesamtporto 15 Rp. Attest  
 Hermann.

## Jean-Paul Bach Auktion



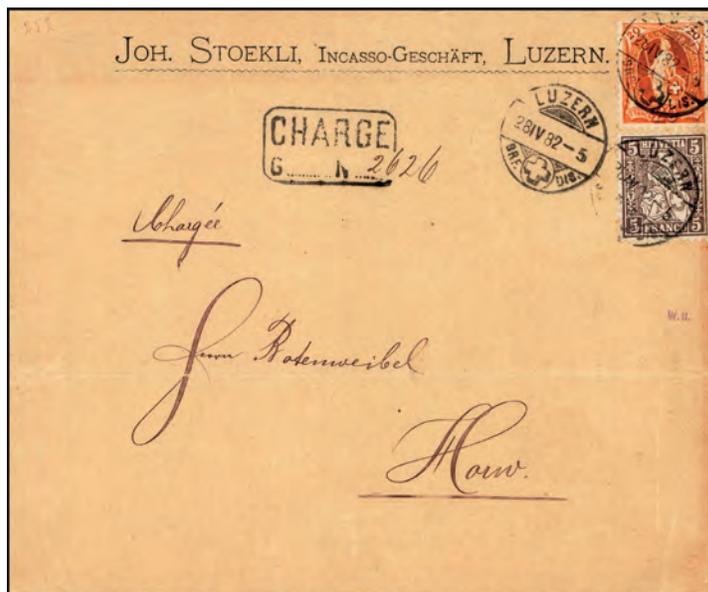
- 6138** Mischfrankatur Strubel 20 Rp. 25G,31 500,00  
 gelborange und Sitzende Helvetia 10 Rp. blau, entwertet mit Stabstempel FETAN, daneben Zweikreisstempel SCHULS 3 FEB. 63 auf Briefumschlag nach Novara (Piemont). Rückseitig diverse Transit- und Ankunftsstempel NOVARA 6 FEB 63. Saubere und frische Marken, mit gutem Schnitt bzw. üblicher Zähnung, in guter Erhaltung. Attest Rellstab.



- 6141** 10 Rp.-Frankatur, senkrecht (2) 29(2),44( 400,00  
 Rp. oliv, Faserpapier, und waagrecht (2) Paar 3 Rp. schwarz auf Briefumschlag von ARTH 20 IV 82 nach Luzern. Rückseitig Transitstempel ZUG 20 IV 82 und Ankunftsstempel LUZERN 20 IV 82.



- 6139** Mischfrankatur Sitzende Helvetia 2 Rp. 37,29,54 500,00  
 oliv und 3 Rp. schwarz sowie Ziffermarke 5 Rp. braunlila, weisses Papier, auf Trauerbriefchen von SERNEUS 30 IV 82 nach Trins. Der Brief wurde zuerst nur mit 2 Rp. (Drucksache) frankiert, in dieser Form aber nicht akzeptiert und mit den fehlenden 8 Rp. komplettiert. Einwandfreie Erhaltung. Attest Guinand.



- 6142** Mischfrankatur Sitzende Helvetia 5 Rp. 45c,66Aa 500,00  
 braun, Faserpapier, und Stehende Helvetia 20 Rp. orange (Bug) auf Brief mit CHARGE GN von LUZERN 28 IV 82 nach Horw. Porto 5 Rp. für Brief im Lokalrayon + 20 Rp. Einschreibgebühr. Seltene Frankatur in guter Erhaltung. Attest Guinand.



- 6140** Mischfrankatur, Sitzende Helvetia 2 x 5043(2),48, 1.500,00  
 Rp. lila, 20 Rp. orange, Faserpapier, 55  
 sowie Ziffermarke 10 Rp. hellrosa, weisses Papier, auf früher Auslandsnachnahme von UHWIESEN 12 VI 82 nach Oberndorf a. Neckar mit Fahrpostetikette und violetter Etikette "Vom Ausland über Tuttingen ....". Farbfrische Marken mit üblicher, leicht unregelmässiger Zähnung. Taxe doppeltes Auslands-Briefporto für eingeschriebenen Brief von mehr als 15 g (2 x 50 Rp.) und Fahrposttaxe (Nachnahmeprovision) 30 Rp. Seltene und ungewöhnliche Mischfrankatur!



- 6143** 12.50 Fr., 4-Farbenfrankatur auf 36,38,42, 500,00  
 Formular-Ausschnitt mit senkrechtem Porto 9  
 Paar Portomarken 500 Rp. blau, hier als Freimarken verwendet, und Sitzende Helvetia 10 Rp. rot, 40 Rp. grau und 2 x 1 Fr. golden, sauber gestempelt BASEL 15 NOV. 80 FAHRPOSTAUFGABE. Signiert und Attest Liniger.



6144 10 Rp. karmin auf Briefumschlag von 38c,Port 300,00  
EMMEN 25 II 84 nach Escholzmatt. Da o 11N ☒  
die Nr. 38 nur bis zum 30. September  
1883 gültig war, wurde sie mit einer  
grossen römischen "I" annulliert und der  
Brief mit einer Portomarkte 20 Rp.  
taxiert. Sehr ungewöhnlicher Beleg.  
Attest Guinand.



6147 10 Rp. rot als Nachsendefrankatur. Brief 38 ☒ 250,00  
von Frankfurt mit 2 x 10 Pfennige nach  
ZÜRICH 21 VIII 75 von da nach  
Engelberg weitergeleitet. Rückseitig  
Stempel LUZERN und Ankunftsstempel  
ENGELBERG 22 VI 75.



6145 5 Rp. braun auf Faltbrief von 30, Porto 200,00  
DELEMONT 2 VI 80 nach Bebrunnen 4IN,5IIN ☒  
BL, nachgesandt nach Bärschwyl SO, ☒  
dort taxiert mit Portomarken 5 und 10  
Rp. blau, diese entwertet mit  
Zwergstempel ohne Jahreszahl  
BÄRSCHWIL 4 VI. 20 Rp.-Porto für den  
unfrankierten Brief in der Schweiz  
(verdoppelt) gültig ab 1. September  
1876 unter Abzug der Frankatur. Ein  
sehr schöner und seltener Brief  
Sitzende Helvetia mit Portomarken.  
Attest Eichele.



6148 10 Rp. rot als Nachsendefrankatur auf 38 ☒ 500,00  
Brief von CRECHES-S-SAONE  
17.JANV.79 nach Rorschach  
(Schreibschriftstempel), von da  
weitergeleitet nach Disentis. Rückseitig  
diverse Transitstempel und  
Ankunftsstempel DISENTIS 20 I 79. 25  
Rp.-Porto für den Auslandsbrief, UPU-  
Tarif & 10 Rp.-Porto für den Inlandsbrief.  
Tarif: 1.9.1876. Ein schöner Umleitbrief  
mit sehr seltener Entwertung. Attest  
Eichele.



6149 10 Rp. rot auf 2 Rp.-Streifband von 38 ☒ 150,00  
BASEL 4 VI 81. Nachnahme über Fr.  
3.12 im Lokalrayon. Tadellos und rar.  
Attest Berra.



6146 5 Rp. braun mit "Doppelpprägung, davon 30 DP1, 400,00  
eine kopfstehend", auf Briefumschlag 30 Porto 4IN ☒  
von ZOFINGEN 24 VII 78 mit Stempel ☒  
AFFR.INSUF. nach Sursee. Dort taxiert  
mit 3 Taxmarken 5 Rp. blau. Eine  
spektakuläre Frankatur in tadelloser  
Erhaltung. Attest BP.



6150 5 Rp. braun mit Perfin SCS (Schweiz. 30, P10 100,00  
Kreditanstalt Zürich) auf Postkarte von ☒  
ZÜRICH 20 XII 77 nach Mulhouse mit  
vorderseitigem Ankunftsstempel 20/12  
77. Ungewöhnliche Verwendung von  
Perfin auf Privatkorrespondenz. Attest  
Eichele.

# Jean-Paul Bach Auktion



**6151** 20 Rp. orange auf eingeschriebener 5 32, P12 120,00  
 Rp.-Postkarte von SURSEE 12 I 81 mit   
 CHARGE-Stempel nach Grosswangen.  
 Eingeschriebene Postkarten sind selten!



**6156** 2 x 20 Rp. orange und 2 x 10 Rp. rot auf 32(2), 38( 120,00  
 10 Rp.-Tübelbrief mit CHARGE GN von 2), Tübli  
 BERN 22 II 68 nach Strassbourg mit 5   
 rotem Stempel SUISSE  
 STRASSBOURG 23 FEVR 28.  
 Rückseitig Transit- und  
 Ankunftsstempel. Porto: Brieffaxe 30  
 Rp. + Einschreibgebühr 40 Rp. =  
 Gesamtpporto 70 Rp.



**6152** 50 Rp. lila auf Mandat 30 Rp. blau nach  200,00  
 Basel, sauber entwertet mit Vollstempel  
 LAUSEN 1 XI 80. Porto 80 Rp. für eine  
 Anweisung von Fr. 500.- bis 600.-.



**6157** Paar 10 Rp. rot auf 10 Rp.-Tübelbrief, 38, 50,00  
 refüzierter Nachnahmebrief von  
 MOUTIER 19 II 76 nach La Joux.   24  
 Rückseitig Stabstempel FORNET und  
 Ankunftsstempel MOUTIER 27 II 78.



**6153** 20 Rp. orange auf Mandat 60 Rp. rot 32  120,00  
 nach Basel, sauber entwertet mit  
 Vollstempel DELEMONT 28 VIII 79.  
 Porto 80 Rp. für eine Anweisung von Fr.  
 500.- bis 600.-.



**6158** 20 Rp. orange auf Tübelbrief 5 Rp. 32  50,00  
 braun von ST. GALLEN 1 II 76 nach  
 Worms (Deutschland).



**6154** 40 Rp. grau auf Mandat 50 Rp. lila nach 42  140,00  
 Basel, sauber entwertet mit Vollstempel  
 MALLERAY 13 VIII 79. Spät verwendet,  
 deshalb Text oben rechts  
 durchgestrichen: bereits 1876 kamen  
 neue Formulare an die Postschalter.



**6159** 5 Rp. braun auf Tübelbrief 25 Rp. grün, 30  100,00  
 eingeschriebener Brief von  
 ROTHENBACH b. SIGNAU 4 VI 78  
 nach Escholzmatt. Rückseitig  
 Ankunftsstempel ESCHOLZMATT 5 VI  
 78.



**6155** 50 Rp. lila und Paar 20 Rp. orange auf  120,00  
 Mandat 30 Rp. blau von BASEL 16 XII  
 79 nach Bern. Rückseitig  
 Ankunftsstempel BERN 17 XII 79. Porto  
 120 Rp. für eine Anweisung von Fr.  
 998.80, gemäss Tarif 1.9.1876.



**6160** 50 Rp. lila und 20 Rp. orange auf 43,32  200,00  
 Tübelbrief 30 Rp. blau,  
 eingeschriebener Brief von ST. GALLEN  
 31 VIII 71 mit PD im abgerundeten  
 Kästchen nach Annonay (Frankreich).  
 Rückseitig diverse Durchgangsstempel.  
 Schöne Siegel.



**6161** 2 x 1 Fr. golden und 1 x 30 Rp. ultramarin auf Tübelbrief 30 Rp. blau mit P.D von LASARRAZ 25 MAI 73 nach Murles (Frankreich). Wertbrief über Fr. 800.-, Gewicht 11.35g. Frankaturerklärung: Grundtaxe (2 x 30) = 60 Rp. + Charge-Gebühr 40 Rp. + Werttaxe (8 x 20) = 160 Rp. > Gesamtporto 260 Rp.; rückseitig diverse Transitstempel und 5 Siegel. Sehr schöner und extrem seltener Tübelbrief. Attest BP.



**6162** 2 x 20 Rp. orange auf Tübelbrief 10 Rp. 32 (2), karminrot von WINTERTHUR 19 VI 75 und PD nach Barmen (Deutschland). Porto für doppelgewichtigen Brief = 50 Rp.; rückseitig Transitstempel ZÜRICH und Ankunftsstempel BARMEN 12 6 75.



**6163** 5 Rp. braun, 2 x 20 Rp. orange und 15 Rp. gelb auf CHARGE-Briefumschlag von NIEDERUZWIL 26 II 79 nach St. Wendel (Deutschland). Mit Einschreibezettel "Vom Ausland über Bahnpost Nr. 26 Strassburg.i.E.-Frankfrt.M / Eingeschrieben". Rückseitig Transitstempel AMBULANT + BASEL 26 II 79 und Ankunftsstempel ST. WENDEL 27 2 79.



**6164** SOMEO, Strahlenstempel auf 5 Rp. braun und nebenstehend wiederholt auf Faltbrief nach Maggia, datiert 23. August 1867. Porto 5 Rp. für Lokalrayon.



**6165** Linke untere Hälfte einer diagonal halbierten und 2 ganzen 2 Rp. grau auf Faltbrief von STANS 18 MÄRZ 64 nach Wolfenschiessen. Halbierungen waren nicht mehr zulässig, wurden hier aber toleriert. Porto 5 Rp. für Briefe im Lokalrayon bis 10 Km. Zurzeit sind 3 derartige Briefe bekannt. Bei den 2 linken Marken wurden Risse repariert. Atteste Rellstab und Marchand.



**6166** ST. ERHARD, Schreibschriftstempel mit 30 (2) Einfassung, Gr. 62, auf 2 Stück 5 Rp. braun, Faltbrief mit CHARGE GN von SURSEE 9 VI 69 nach Altshofen. Rückseitig Transitstempel Dagmersellen. Porto: doppelte Taxe Lokalrayon 5 Rp. = 10 Rp.



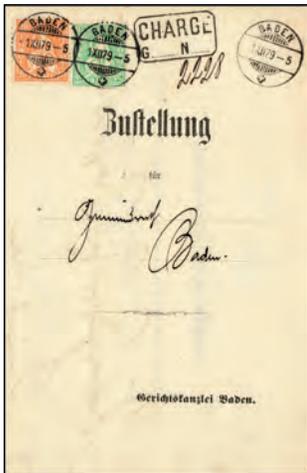
**6167** WINI=KON., zweizeiliger Schreibschriftstempel auf 10 Rp. rot und wiederholt auf Faltbrief mit CHARGE GN nach Reitnau. Rückseitig Transitstempel TRIEGEN + SCHÖFTLAND und Ankunftsstempel 18 JUNI 69. Porto: doppelte Taxe Lokalverkehr 5 Rp. = 10 Rp.



6168 5 Rp. helllilabraun und 40 Rp. hellgrau 42a,30f 100,00  
 auf Doppel von einer R-Gerichtsurkunde von BIRMENS DORF 6 VIII 80 nach Mellingen. Porto für Lokaltarif. Einwandfreie Erhaltung. Attest Guinand.



6172 20 Rp. orange auf Nachnahme-Faltbrief 32 50,00  
 über Fr. 1.23 mit Stempel AARAU FAHRP.AUFG. 21 SPT 81 (Gr. 99) nach Gontenschwyl. Briefporto 10 Rp. + Nachnahmegebühr (bis 10 Fr.) 10 Rp. = Gesamtporto 20 Rp.



6169 20 Rp. orange und 25 Rp. grün auf 32,40 50,00  
 Doppel mit CHARGE GN und Vollstempeln BADEN 1.XII.79, Zustellung für Gerichtskanzlei Baden.



6173 10 Rp. blau und 30 Rp. zinnober auf 31,33 100,00  
 Nachnahmeumschlag über Fr. 17.85 mit Stempel ST. GALLEN 26 XI 68 (Gr. 125) nach Mosnang. Porto 20 Rp. für Brief 15 - 250g im Fernverkehr + Nachnahmegebühr 20 Rp. (bis Fr. 20.-) = Gesamtporto 40 Rp.



6170 15 Rp. sattgelb, Faserpapier, farbfriech 47a 200,00  
 und gut gezähnt, auf Nachnahme-Umschlag des Gemeindeammannts von AUSSERSIHL 25.II.82 nach Zürich. Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1 %, 10 Rp. = Gesamtporto 15 Rp.



6174 15 Rp. gelb auf Nachnahme über Fr. 39 30,00  
 5.30 von CHUR 2 XI 78 nach Trimmis. Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1 %, min. 10 Rp. = Gesamtporto 15 Rp.



6171 40 Rp. grün und 10 Rp. rot je mit 34,38 50,00  
 Fingerhutstempel MÜNSTER 30 DEC 68 entwertet und wiederholt auf Nachnahmebrief mit CHARGE-Stempel nach Ettiswil. Rückseitig Stempel SURSEE 31 XII 68. Porto für übergewichtigen R-Brief 40 Rp. + Nachnahmegebühr 10 Rp. Eine seltene Frankaturkombination. Attest Eichele.



6175 10 Rp. rot und 25 Rp. grün, 46,49 80,00  
 Faserpapier, auf Nachnahmebriefumschlag über Fr. 26.30 von MÄNNEDORF 7 III 82 nach Stäfa. Porto Lokalrayon 5 Rp. + Nachnahmegebühr 1 % = 30 Rp. = Gesamtporto 35 Rp.



6176 20 Rp. orange auf Empfangsschein mit 32  200,00  
Rückschein, sauber gestempelt NYON  
21 III 74.



6177 HASLE. Ctn Luzern, lateinische 38c  200,00  
Handschrift zweizeilig im oktogonalen  
Rahmen, Gr. 63, auf 10 Rp. rot und  
wiederholt auf Faltbrief mit CHARGE  
GN an den Botenweibel in Entlebuch. 5  
Rp. Taxe für Brief bis 10g im  
Nahverkehr + Porto-Verdopplung infolge  
Einschreiben. Fehlerfreie Erhaltung.  
Attest Hermann.



6178 Flühli Ctn Luzern, Zweizeiler auf 10 Rp. 31  80,00  
blau und wiederholt auf Faltbrief mit  
Zierstempel SCHÜPFHEIM 22 NOV 66  
nach Entlebuch.



6179 10 Rp. karminrot, entwertet mit 38c  50,00  
Stabstempel MONTREUX (Aufgabe)  
und Bahnstempel AMBULANT Nr. 3 12  
IV 78 l8. Rückseitig Ankunftsstempel  
SURSEE 13 IV 78. Fehlerfreie  
Erhaltung. Attest Guinand.



6180 10 Rp. rot mit Bahnstempel AMBULANT 38  50,00  
20.VII.76 und wiederholt auf  
Briefumschlag mit blauem  
Kastenstempel HORN 19 VII 76.V. nach  
Winterthur.



6181 25 Rp. grün auf Faltbrief von ZÜRICH  100,00  
17 XI 70 mit Stempel RL im Grenzrayon  
nach Thiengen (Waldshut). Rückseitig  
Ankunftsstempel.



6182 10 Rp. rot auf früher privater. 38  50,00  
Korrespondenz-Karte von ZÜRICH  
26.XII.74 nach Freiburg (Deutschland).



6183 3 x 10 Rp. rot, entwertet mit 38 (3)  40,00  
Zweikreisstempel VUITTEBOEF (VD)  
nach Bregenz. Porto 30 Rp., davon  
erhielt Österreich 10 Rp. als  
Weiterleitungsfrankatur. Rückseitig  
Ankunftsstempel Bregenz und  
gedruckte Absenderangaben.



6184 3 x 25 Rp. grün auf Briefumschlag von 40 (3)  50,00  
RORSCHACH 22 III 79 nach Wien.  
Porto 75 Rp. für Brief der 3.  
Gewichtsstufe, je 25 Rp. pro 15g.  
Rückseitig Ankunftsstempel 24 3 78.



6185 40 Rp. grün, waagerechtes Paar auf 34  200,00  
Faltbrief von GENEVE 2 MARS 64 mit  
PD nach Bordeaux. Rückseitig  
Ankunftsstempel BORDEAUX 4 MARS  
64.

# Jean-Paul Bach Auktion



**6186** 60 Rp. kupferbronze, farbfrisch und gut 35  80,00  
 gezähnt, auf Faltbrief von GENEVE 27 JAN 66 mit Stempel PD nach Lyon. Rückseitig Ankunftsstempel LYON 28 JAN 66. Fehlerfreie Erhaltung. Attest Trüssel.



**6187** 60 Rp. kupferbronze auf Faltbrief von 35  150,00  
 GENEVE 29 SEP 66 und PD nach Annecy. 60 Rp. = Porto für 2. Gewichtsstufe 10 - < 20g.



**6188** 3 x 10 Rp. rot, entwertet mit 38 (3)  100,00  
 Fingerhutstempel LES BOIS 16 OCT 70 und wiederholt auf Briefumschlag sowie PD im Kästchen nach Plancher les Mines. Rückseitig Ankunftsstempel und Transitstempel CHAUX DE FONDS. Porto bis 10g = 30 Rp.



**6189** 30 Rp. ultramarin auf Faltbrief von 41  20,00  
 BASEL 21 X 70 mit PD nach Lyon. Rückseitig Ankunftsstempel LYON 21 OCT 70. Porto bis 10g = 30 Rp.



**6190** 4 x 30 Rp. ultramarin auf Faltbrief von 41  50,00  
 BASEL 16 XI 74 und PD nach Valence. Rückseitig Transitstempel MARSEILLE 20 NOV 74 und Ankunftsstempel LYON. 120 Rp. = Porto für 4. Gewichtsstufe 30 - < 40g.



**6191** 30 Rp. zinnober auf Faltbrief von 33  40,00  
 LOCLE 11 DEC 66 mit PD. im Kästchen nach Plancher les Mines. Rückseitig Transitstempel NEUCHÂTEL und Ankunftsstempel 16 DEC 65.



**6192** 30 Rp. zinnober auf Faltbrief von 33  50,00  
 BURG DORF 15 FEB 66 mit PD im Kästchen nach Crest (F).



**6193** Mischfrankatur Sitzende Helvetia 20 Rp. 32d,55a 300,00  
 orange und Ziffermarke 10 Rp. hellrosa,  weisses Papier, auf Faltbrief von LUZERN 19 V 82 mit CHARGE GN nach Dagmersellen. Fehlerfreie Erhaltung. Attest Reilstab.



**6194** Mischfrankatur Sitzende Helvetia 10 Rp. 46,38  200,00  
 rot, Faserpapier, und Ziffermarke 2 Rp. olivbraun, weisses Papier, auf Nachnahme-Beleg von BADEN 29 AUG 82 (Gr. 98) nach Lenzburg. Einwandfrei gezähnt und erhalten.



**6195** Mischfrankatur Sitzende Helvetia 2 Rp. 44,61Aa 200,00  
 oliv, Faserpapier, und Ziffermarke 10  Rp. anilinrosa auf Nachnahmestreifband von LYSS 2 V 82 nach Nidau. Fehlerfreie Erhaltung. Attest v.d. Weid.

## Jean-Paul Bach Auktion



**6196** Mischfrankatur Sitzende Helvetia 5 Rp. 45c,55a 250,00  
 lilabraun, Faserpapier, und Ziffermarke   
 10 Rp. rosa, weisses Papier, auf  
 Nachnahme-Faltbrief von  
 BREMGARTEN 1 V 82 nach  
 Rudolfstetten-Friedlisberg. 5 Rp. für den  
 Lokalbrief bis 15g und 10 Rp.  
 Nachnahmegebühr. Fehlerfreie  
 Erhaltung. Attest Guinand.



**6199** 50 Rp. lila auf Tübelibrief 30 Rp. blau 43,  
 von NEUCHÂTEL 17 II 69 nach New Tübeli 7  
 York. Mit PD im abgerundeten Kästchen   
 und roter Stempel NEW YORK PAID  
 ALL MAR 4. Leitvermerk via Belgien  
 (Ostende). Rückseitig Transitstempel  
 BASEL BRIEFEXP. 17.II.69. 80 Rp. =  
 Porto ab 1.4.1868 für einen Brief im  
 direkten Postaustausch. Attest BP.



**6197** 20 Rp. orange und 30 Rp. ultramarin auf 32,41  150,00  
 früher 5 Rp.-Tübeli-Zierpostkarte,  
 Nachnahme über Fr. 49.20 von  
 ALTSTAEDTEN (ST. GALLEN) 5 II 73.

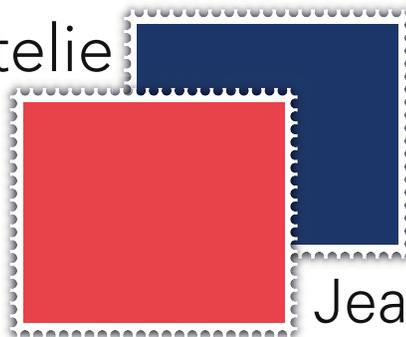


**6200** 5 Rp. braun, senkrechter Viererstreifen 30 (4), 50,00  
 auf Tübelibrief 10 Rp. rot von GENEVE Tübeli 17  
 5 IX 74 nach Paris. Mit PD und blauem   
 Transitstempel SUISSE BELLEGRAD.



**6198** 15 Rp. gelb, senkrecht Paar auf 5 39   150,00  
 Rp.-Postkarte von BADEN 24 XI 78  
 nach Mägenwil. Rückseitig  
 Ankunftsstempel MÄGENWYL 5 XII 78  
 in blau.

Internationale Philatelie



Jean-Paul Bach

1862, SITZENDE HELVETIA - PROBEDRUCKE



6201 2 Rp. grau, ungezähnte Farbprobe, ohne Kontrollzeichen, in Originalfarbe, fehlerfrei. Befund Eichele. 28.6.1 ★ 120,00



6202 5 Rp. kupferbronze, ungezählter Probedruck mit Kontrollzeichen, fehlerfrei. Befund Eichele. 30.6.12 ★ 120,00



6203 10 Rp. blau, ungezählter Probedruck in der Originalfarbe ohne Kontrollzeichen, fehlerfrei. Befund Eichele. 31.6.1 ★ 150,00

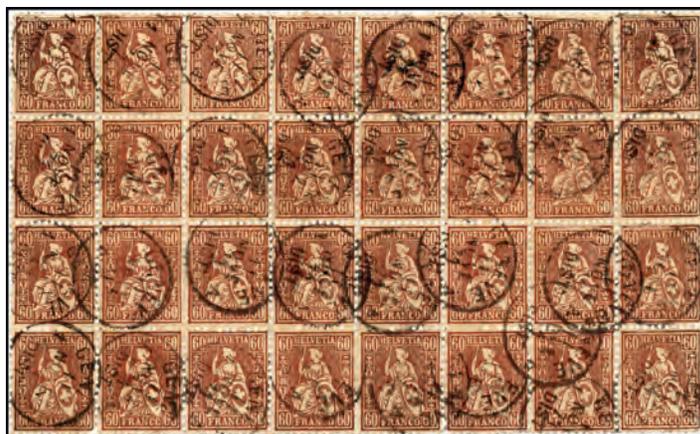


6204 30 Rp. bronze, sehr farbfrische Farbprobe, ungezähnt, mit Kontrollzeichen, fehlerfrei. Befund Eichele. 33.6.3 ★ 50,00



6205 25 Rp. orange, farbfrische Farbprobe, ohne Kontrollzeichen, ungezähnt, fehlerfrei. Befund Eichele. 40.6.5 ★ 60,00

1862/78, SITZENDE HELVETIA, WEISSES PAPIER



6206 60 Rp. kupferbronze, sehr farbfrisch, Block von 32 Stück, grösste bekannte Einheit, saubere Stempel GENEVE 1 A 11 NOVE 71 DIST, div. kleine Zahnängel sind bei dieser spektakulären Einheit unumgänglich, da es keine grössere oder eine weitere solche Einheit gibt. Der Prüfer Hans Hunziker schreibt 1964 in seinem Attest:.... sehr frisch in der Farbe und nicht oxidiert, es weisen einige Randmarken kleinere Trenn- oder Benützungsschäden auf, die im Hinblick auf die Grösse der Einheit unwesentlich sind. Als Ganzes ist die Erhaltung als gut zu bezeichnen und der Block ist nicht repariert. Attest Hunziker 1964 und Guinand 1999. 35 ☉ 8.000,00



6207 1 Fr. golden, farbfrischer Viererblock mit 36 ☉ 150,00  
Stempel BASEL 12 JULI 80. Attest BP.  
Ex Sammlung Kyburg.

1867/78, SITZENDE HELVETIA, WEISSES PAPIER



6208 50 Rp. lila, sehr farbfrisch, zentrische Vollstempel, WINTERTHUR 30 X 80, fehlerfrei. 43 ☉ 20,00

1881, SITZENDE HELVETIA, FASERPAPIER



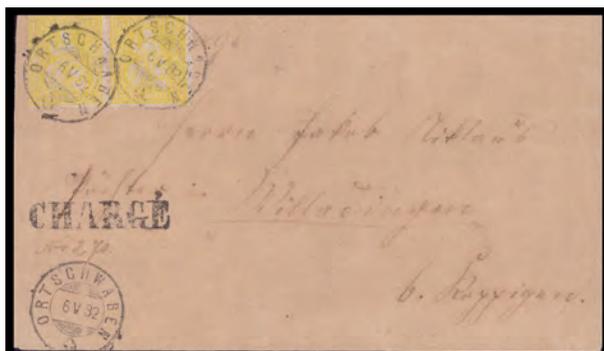
6209 5 Rp. und 20 Rp., 2 farbfrische und saubere Marken auf Faserpapier, Stempel ST. GALLEN und NEUKIRCH, fehlerfrei. Befund Eichele. 45,48 ☉ 30,00



6210 15 Rp. gelb, sauberer Vollstempel WINTERTHUR 1.VI. 82, farbfrisch und fehlerfrei. Sign. Liniger, Attest BP. Kat. 700.-. 47 ☉ 250,00



6211 15 Rp. gelb farbfrisch, einwandfrei gezähnt mit sauberem Zentrumstempel HOTTINGEN 2.XII.81, in fehlerfreier Erhaltung. Attest BP. SBK 700.-. 47 ☉ 180,00



6212 30 Rp.-Frankatur, farbfrisches, waagerechtes Paar, saubere Stempel ORTSCHWABEN, auf den schönen Brief übergehend, unten ein schwarzer, Stabstempel CHARGE, nach KOPPIGEN adressiert. ORTSCHWABEN ist heute ein Teil der Gemeinde Meikirch (BE), rückseitiger Stempel BERN 6V82, fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. 47 ☒ 500,00



6213 50 Rp. violett, farbfrisch, sauberer Stempel LUZERN 4.IV.82, fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. Kat. 800.-. 51 ☉ 250,00



6214 50 Rp. violett, Sitzende Helvetia auf Faserpapier, 4 farbfrische Viererblocks mit sauberen Zentrum-Stempeln CHIASSO 29.XII.81, auf Teil einer Begleitadresse nach LIEGE adressiert, grösste bekannte Frankatur dieser Marke, spektakuläre und dekorative Frankatur in fehlerfreier Erhaltung. Für gestempelte Viererblocks gibt es keine Katalogisierung. Der Katalogwert nur für die Einzelmarken gerechnet beträgt bereits über 12'000.-. Eine der grossen Raritäten der Sitzenden Helvetia. Attest Guinand. 51b ☉☒ 2.500,00



6215 1 Fr. golden, sehr frisch mit perfekter Zähnung und mit sauberem Fahrpost-Stempel AA(RAU), in tadelloser Erhaltung. Attest BP. Kat. 1800.-. 52 ☉ 700,00

SITZENDE HELVETIA - ABARTEN, PLATTENFEHLER



6216 Abarten: 2 mal 2 Rp., 1 mal 5 Rp. und 2 30, 37, mal 10 Rp., alle 5 Marken mit markanter 38 ☉ Druckverschiebung, sehr schöne Zusammenstellung, fehlerfreie Erhaltung. 100,00



- 6217** 10 Rp. rot, Sitzende Helvetia, sehr farbfriech, voller Stempel BASEL 14.X.68, extrem seltene Abart: ungezähnt, an allen 4 Seiten, diese ungezähnten Marken wurden erstmals 1913 entdeckt und 1938 in der BBZ publiziert. Die hier angebotene Marke wurde für die Abbildung im Zumstein-Spezialkatalog verwendet und gilt als eine der schönsten der wenigen bekannten Exemplare. Fehlerfreie Erhaltung. Ein historisches Stück, das auch in vielen Ausstellungs-Sammlungen fehlt. Attest Eichele. Kat. 25'000.-. 38U ☉ 10.000,00



- 6221** Schwarze Raute schön zentrisch auf fehlerfreier Marke. Selten. Signiert Liniger, Attest BP. 38 ☉ 100,00



- 6222** ZURICH 14.VII.68 41 ☉ Gebot



- 6223** ADELBODEN 28.IV.80, fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. SBK 220.-. 42 ☉ 80,00

**SITZENDE HELVETIA - ABARTEN, PLATTENFEHLER - BRIEFE**



- 6218** 10 Rp.-Frankatur, 5 Rp. im senkrechten Paar, untere Marke mit der Doppelpprägung der 5 links unten und in FRANCO, saubere Stempel AMBULANT 11.V.79, auf den gelben Brief übergehend, Absender Ulr. Rietmann, Maschinenfabrik in Netzall, nach SEEBACH adressiert. Die Briefhülle mit Alterungsspuren, die Frankatur ist fehlerfrei. Attest BP. Kat. 4500.-. 30.DP2 ☉ 800,00



- 6224** LAUSANNE EXP.+LET. 10.IV.83-1 perfekt auf 10 Rp. Faserpapier. 46 ☉ 30,00



- 6225** GENEVE LET.EXP. 2.XII.81 voll auf 25 Rp. grün, Faserpapier, fehlerfrei. Attest Berra. 49 ☉ 70,00

**SITZENDE HELVETIA - VOLLSTEMPEL**



- 6219** WEGGIS 27 JUL 34 ☉ 50,00



- 6226** BERN BRF.+EXP. 22 XII 81, Gr. 143, Vollstempel auf 25 Rp. bläulichgrün, Faserpapier, farbfrische Marke mit guter Zähnung und in fehlerfreier Erhaltung. Attest Hermann. 49 ☉ 50,00



- 6220** ORBE 19.OCT.66 voll auf 40 Rp. grün, fehlerfrei. Befund BP. 34 ☉ 50,00



- 6227** ANDELFINGEN 8. SEPT. 67, schöner Vollstempel auf kleinem Briefstück mit 20 Rp. orange. 32 ☉ 40,00



6228 MELANO 26 AOUT 64, Nierenstempel 33 ☉ 40,00  
voll auf 30 Rp. zinnober.

SITZENDE HELVETIA - ABSTEMPELUNGEN



6229 GENEVE, Sackstempel, auf 6 Stück 29,30,37, 100,00  
Sitzende Helvetia, 2 Rp. bis 50 Rp. 38,43 ☉



6230 5 Einzelmarken und 1 Brief, 2 Rp. bis 3030,37,38, 60,00  
Rp., dabei u.a. 20 Rp. auf Faserpapier 41,48 ☉  
mit Vollstempel BERN, Gruppe 143, gut ☒  
gezähnt, helle Stelle, signiert Hermann.



6231 AMB.-CIRCUL., Ring punktiert, Gruppe 30,33,34 50,00  
75B, 3 Werte, 5 Rp. braun auf ☉☒  
Briefstück, 30 Rp. zinnober und 40 Rp.  
grün.



6232 Schöne Fingerhutstempel auf 6 30,31,32, 100,00  
Einzelmarken, 3 Briefstücken und 1 33,38 ☉  
Brief, 5 Rp. bis 30 Rp. ☒☒



6233 NIEDERURNEN 2.NOV.65 voll auf 5 30 ☒ 50,00  
Rp. braun, Faltbriefchen mit  
rückseitigem Stempel ZÜRICH-  
SARGANS Z.81 2.XI.65.



6234 ZOLLBRÜCK, feiner Stab- 30 ☒ 50,00  
Schreibschriftstempel auf 5 Rp. braun,  
auf den schönen Brief übergehend,  
nach LANGNAU adressiert, fehlerfrei.



6235 25 Rp.-Frankatur, 5 Rp. und 20 Rp. 30,32 ☒ 180,00  
Sitzende Helvetia, saubere  
Bahnstempel ROMANSHORN-ZÜRICH  
Z.12 24 IV 69, daneben der  
Stabstempel WINTERTHUR und ein  
P.D., schöner Brief nach FREIBURG im  
Breisgau adressiert. rückseitig Baden  
Bahnpost und SCHWEIZ - BADEN im  
Oval. Sehr schöner Brief in fehlerfreier  
Erhaltung.



6236 90 Rp.-Frankatur, 2 mal 20 Rp. und 1 30+43 200,00  
mal 50 Rp. saubere Stempel ☒  
SONVILLIER 15 III 79, sehr schöne  
Nachnahme, R-Zettel SONVILLIER 205,  
Bordaux de COMMUNE DE  
SONVILLIER, eine aussergewöhnliche  
Frankatur, sehr farbfriech und fehlerfrei.



6237 SCHWANDEN CANTON GLARUS 1 31 ☉☒ 20,00  
APR. 67 voll auf 10 Rp. blau, auf  
kleinem Briefstückchen übergehend.



6238 Hasle, seltener gotischer Stempel (AW 3179) auf 10 Rp. blau, rechts ein eingefasster CHARGE-Stempel und ein eingefasster Schreibrift-Stempel Hasle Ctn Luzern (AW 3533), vollständiger Botenweibel-Brief vom 3.4.1867 nach SCHÜPFHEIM adressiert, fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. 500,00



6242 BEVERS, sauberer Stabstempel auf 25 40 Rp. Sitzende Helvetia, nach BRESLAU (damals Deutsches Reich) adressiert, Aufgabestempel CHUR 22 V 70. Sehr schöne und fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. 200,00



6239 HASSLI, schöner Stabstempel (AW 1320), auf den makellosen Brief übergehend, rechts des eingefasste CHARGE und rechts davon der gotische Stempel Hasle (AW 3179), vollständiger Botenweibel-Brief nach SCHÜPFHEIM adressiert, perfekte Erhaltung. Attest BP. 500,00



6243 AARAU-WINTERTHUR BP.+BA. Z.14 31 40,00  
23.1.63, Gruppe 83C, Bahnpoststempel auf 2 x 10 Rp. blau und wiederholt auf Faltbrief nach Winterthur.



6244 AARAU-THUN 5 VI 68.31 auf 10 Rp. rot 38 40,00  
und wiederholt auf kleinem Faltbrief nach Auvernier.



6240 10 Rp. blau, sauberer Fingerhut-Stempel ENTLEBUCH 19 MAJ 64, Gr. 104, Typ 4, AW Nr. 4263 bzw 18, Stabstempel CHARGE, Gr. 19/A, AW Nr. 647 bzw. 1, schöner Brief im Lokalrayon nach SCHÜPFHEIM, doppelte Taxe eines gewöhnlichen Briefes gleich 2 x 5 Rp., fehlerfrei. Attest BP. 100,00



6245 AFFOLTERN a/A in blau, Fingerhutstempel auf 10 Rp. blau. Gute Erhaltung. Signiert Hermann. 31 50,00



6246 AMBULANT CIRCULAIRE T 22 3.1.65, 31 40,00  
Gruppe 74, Bahnpoststempel auf 10 Rp. blau und wiederholt auf Faltbrief von ROMONT nach GENEVE.



6241 20 Rp.-Frankatur, senkrecht Paar 10 38 250,00  
Rp. Sitzende Helvetia, sehr farbfrisch mit idealem Stab-Stempel SCHOETZ, der Stempel ist auf dem Fahrpostzettel wiederholt, nach NEUENKIRCH adressiert, perfekte Luxus-Erhaltung. Attest BP.



6247 AUVERNIER, Gr. 120, voll auf 20 Rp. 32b 30,00  
orange, signiert Hermann.



6248 Attraktive Bahnstempel auf 6 Marken 31,32,33, 100,00  
Sitzende Helvetia, 10 Rp. bis 50 Rp. 41,43 ☉



6249 BERN-N-PONTARLIER T.56 22.XII.68, 41 ☒ 50,00  
Gr. 83D, Bahnpoststreckenstempel auf 30 Rp. ultramarin und wiederholt auf Faltbrief von Bern nach Paris. Blauer Leitstempel ohne Taxiffervormerk SUISSE PONTARLIER, Gr. 170.



6250 BERN-ROMANSHORN 29.V.74.17 auf 37 ☒ 30,00  
2 C. oliv, Brief nach Islikon.



6251 BERSCHIS 1. MÄRZ 72, 38 ☉ 40,00  
Fingerhutstempel auf 10 Rp. karmin, gut gezähnt und erhalten.



6252 BLANKENBURG, Stabstempel diagonal 32,38 ☉ 30,00  
auf Briefstück mit 20 Rp. orange und 10 Rp. karmin (diese kleines Risschen).



6253 BRIGELS, schöner Stabstempel auf 10 31 80,00  
Rp. blau, auf dem Brief wiederholt, Aufgabestempel ILANZ 30 LULI 65, handschriftliche Nachtaxierung "20", nach LUZERN adressiert, rückseitig 2 Bahnpoststempel CHUR-ST.GALLEN und CHUR-ZÜRICH, schöner Brief in fehlerfreier Erhaltung.



6254 BULLE 2.I.72, Gr. 149B, auf 2 Rp. grau, 28 ☉☒ 20,00  
auf Briefstück übergehend.



6255 BUTTIS=HOLZ., Kastenstempel sauber 30 ☒ 50,00  
und gut lesbar auf Faltbrief mit 5 Rp. braun, datiert 1863.



6256 CHENE-BOURGERIES 29.I.75, Gr. 32 ☒ 40,00  
149B, Zweikreis-Brückenstempel auf 20 Rp. orange und wiederholt auf Faltbrief nach Hoch-Savoyen. PD im Kreis von Genf/Chene.



6257 CHUR-ST. GALLEN BP.+B.A. Z.14 12 31 ☒ 50,00  
65, Bahnstempel auf 10 Rp. blau und wiederholt auf Faltbrief der Baumwollspinnerei Chur nach Diesbach (Glarus).



6258 EGLISAU 31. OCT. 64, kopfstehender 30a ☉☐ 70,00  
 Monat, auf Paar mit 5 Rp. braun, in sehr  
 guter Erhaltung, fehlerfrei. Signiert  
 Hermann.



6264 GENEVE-SION 20IX70 16, 38 ☒ 50,00  
 Bahnstempel auf 10 Rp. rot und  
 wiederholt auf Faltbrief von VEVEY  
 nach Estavayer, Stabstempel VEVEY.



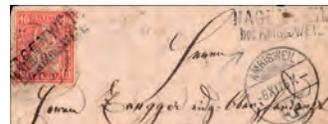
6259 ELGG, Fingerhutstempel auf Briefstück 28,38 ☉ 40,00  
 mit Sitzende Helvetia 10 Rp. karmin und  
 2 Rp. grau.



6265 GENEVE A III+EXP. 6.XII.67, Gruppe 30,41 ☒ 50,00  
 148A, auf 5 Rp. braun und 30 Rp.  
 ultramarin und wiederholt auf Faltbrief  
 nach Rom (Etats pontificaux). Der  
 schwarze PD wurde mit der nur in Genf  
 verwendeten kleinen fünflinigen  
 schwarzen Raute zur Annullierung  
 falsch angebrachter kleiner Taxstempel  
 überstempelt. Der Brief wurde  
 nachtaxiert und mit einem schwarzen  
 PP versehen. Der Zusatz Etats  
 pontificaux wurde bei der ersten  
 Taxierung wohl übersehen.



6260 EMMENBRÜCKE 19.IV.75, Gruppe 38,30 ☒ 50,00  
 141B, auf 10 Rp. rot und 5 Rp. braun,  
 und wiederholt auf Botenweibelbrief  
 nach Horw, CHARGE und ZU SPÄT.



6266 HAGENWEIL bei AMRISWEIL, 38 ☒ 80,00  
 Zweizeiler diagonal auf 10 Rp. rot und  
 wiederholt auf Briefumschlag von  
 AMRISWEIL 6.XI.76.



6261 EPTINGEN, Fingerhutstempel auf 40 34 ☉ 40,00  
 Rp. grün, farbfrisch, gut gezähnt und  
 erhalten. Attest BP.



6267 HASLE, schöner gotischer Stempel, 31 ☒ 500,00  
 zentrisch auf 10 Rp. Sitzender Helvetia,  
 rechts davon ein eingefasstes CHARGE  
 und ganz rechts der zweizeilige,  
 eingefasste Schreibstempel Hasle  
 Ctn Luzern, tadelloser Brief nach  
 SCHÜPFHEIM adressiert. Atteste  
 Rellstab und BP.



6262 FAHRWANGEN, Fingerhutstempel auf 32 ☉ 40,00  
 20 Rp. orange. Signiert Hermann.



6263 GENEVE 10 MARS 64 10 ½ M. auf 2 28 ☉☐ 20,00  
 Rp. grau, auf Briefstück übergehend.



6268 HASLE, sauberer Abschlag auf 10 Rp. 38 ☉ 40,00  
 rot



6269 HEIMISWYL, Schreibschriftstempel auf 46  10 Rp. rot, Faserpapier, und wiederholt auf Briefumschlag von BURGDORF 31 X 81 nach Basel. Zahnfehler. 30,00



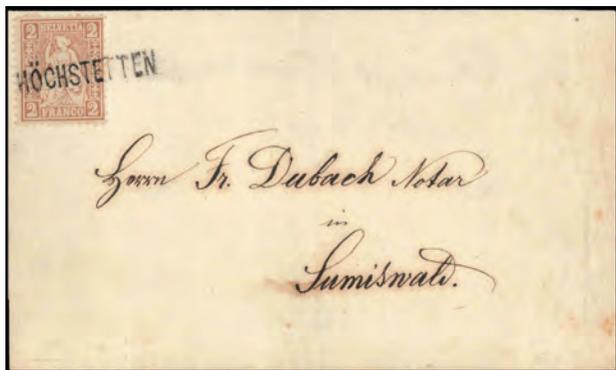
6274 LAUPERSWYL, Gr. 30, Stabstempel auf 38  Paar 10 Rp. rot und wiederholt auf Nachnahme-Briefumschlag ("Stimmzettel. Bulletin.") nach Zollbrück. 100,00



6270 HERZOGENBUCHSEE-LAUSANNE 38  5.VII.70.54 auf 10 Rp. rot und wiederholt auf Faltbrief nach Bern. 40,00



6275 Bahnpost-Zweikreisstempel LUZERN-ZÜRICH-LUZERN 13.VIII.73, Gruppe 86A, auf 5 Rp. braun und wiederholt auf 5 Rp.-Postkarte (diese Bug) nach MÜNCHEN mit vorderseitigem Ankunftsstempel 14.AUG. Vor.8-9. Befund Hermann. 30  50,00



6271 HÖCHSTETTEN, glasklarer Stabstempel auf 2 Rp. Sitzende Helvetia hellrotbraun, sehr farbfrisch, der seltene Stempel ist auf den schönen Brief übergehend, nach SUMISWALD adressiert, mit rückseitigem Ankunftsstempel. Aus der Sammlung Walter Wegst. Attest BP. 37a  750,00



6276 MELS 9 NOV. auf Faltbrief mit 2 Stück 530  Rp. Sitzende Helvetia in unterschiedlichen Farbnuancen, nach Mollis adressiert, 1863. 30,00



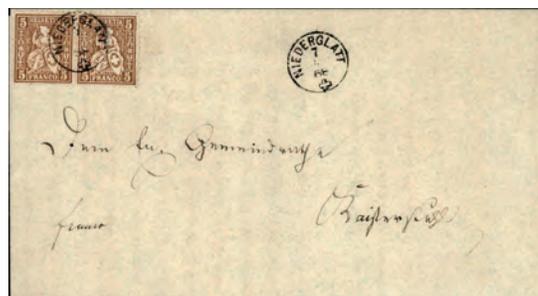
6272 KALTBRUNN 12. JAN. 69 zentrisch auf 32  20 Rp. orange, in guter Erhaltung. 20,00



6277 NIEDERGERLAFINGEN diagonal über 38  2 Marken 10 Rp. rot, auf kleinem Briefstück. 40,00



6273 Schwarze Postkreiszahl III von LANGNAU, AW 602, sehr seltene Nachentwertung auf 10 Rp. karmin, normal bis gut gezähnt. Attest Hermann. 38  100,00



6278 NIEDERGLATT 7. Juli 68, Fingerhutstempel zentrisch auf Paar 5 Rp. braun und wiederholt auf Faltbrief nach Kaiserstuhl mit rückseitigem Ankunftsstempel KAISERSTUHL 7. Juli 68. Sauberer Beleg. 30  40,00



6279 NOTTWYL, eingefasster Stabstempel 32 ☒ 150,00  
auf 2o Rp. orange, auf den schönen Brief übergehend und da wiederholt, Charge-Brief, handschriftlich "20" für die Nachtaxierung, nach Oberkirch adressiert. Fehlerfreie Erhaltung.



6285 Schwarze Raute auf 10 Rp. blau, 31 ☉ 50,00  
farbfrisch und in guter Erhaltung.



6280 OBER-ROHRDORF 19 MAI 68, 32 ☒ Gebot  
Fingerhutstempel zentrisch auf 20 Rp. orange (Mangel), Brief nach Deutschland.



6286 B.P. ROMANSHORN-BERN 12.II.68.6, 41 ☒ 50,00  
Bahnpoststempel auf 30 Rp. ultramarin und wiederholt auf Faltbrief der Schw. Nordostbahn BAHNHOF-INSPECTION ROMANSHORN mit PD nach Mülhausen.



6281 OBER-POST-CONTROLE 28 III 74 in 43 ☉ 50,00  
blau, Gr. 73B, auf farbfrischer 50 Rp. purpurlila, gut gezähnt und zentriert, fehlerfrei. Attest Hermann.



6287 ROMANSHORN-BERN 11.VI.73.16, 38 ☒ 40,00  
Bahnstreckenstempel auf 10 Rp. rot und wiederholt auf Faltbrief (Bank in Winterthur) nach Altorf.



6282 Schwarzes PD im Kästchen, AW Nr. 365, seltene Entwertung auf 5 Rp. 30.a ☉ 50,00  
dunkelbraun, sehr gut gezähnt, leicht bügig und minim raue Stellen. Attest Hermann.



6288 ROVIO, zentrischer Stabstempel auf 10 38 ☒ 180,00  
Rp. Sitzende Helvetia, auf den schönen Brief übergehend und da wiederholt, blauer Zusatzstempel MELANO 18VIII75 und darunter der Stabstempel "Parti", nach GÖSCHENEN adressiert, fehlerfrei. Attest BP.



6283 Schwarzes "PD" unbekannter Herkunft, 34a ☉ 50,00  
Nr. 333 des Abstempelungswerkes auf 40 Rp. grün, farbfrisch, einwandfrei gezähnt, in sehr guter Erhaltung. Attest BP.



6289 RÜTI 6. Sept. 64, Fingerhutstempel auf 34b ☉ 50,00  
40 Rp. grün, farbfrisch, sehr gut gezähnt, kleiner Randspalt rechts unten. Signiert Hermann.



6284 Schwarze Raute zentrisch auf 5 Rp. 30 ☉ 50,00  
braun, gut gezähnt und erhalten.



6290 SARGANS-ZÜRICH Z.88 15.VI.68, 41,30 ☒ 50,00  
 Bahnpoststempel Gr. 83D auf 30 Rp. ultramarin und 5 Rp. braun und wiederholt auf Faltbrief nach Rom. Nebenstempel GLARUS ROUTE (Gr. 27A) und P.P. Waagerechter Bug.



6295 SIBLINGEN, sauberer Stabstempel auf 30 ☒ 120,00  
 5 Rp. Sitzende Helvetia auf den schönen Brief übergehend und daneben wiederholt, rechts Stempel SCHAFFHAUSEN 26NOV66, seltener 5 Rp.-Lokal-Chargée, amtlicher Brief, fehlerfrei.



6291 SCHÄNNIS 25.XII.79 in blau auf 37 ☒ 50,00  
 Drucksache der Vereinigten Schweizerbahnen. Inwendig zweizeiliger Bahnstempel Schaennis 25.XII.79.



6296 ST. GALLEN-ZÜRICH BP.+BA. Z. 9 31 ☒ 30,00  
 2.XII.64, Bahnstreckenstempel auf 10 Rp. blau und wiederholt auf Briefumschlag nach Thun.



6297 TRINS, Gr. 30, Stabstempel auf 10 Rp. 31 ☉☒ 40,00  
 blau und wiederholt auf kleinem Briefstück, daneben PD im Kästchen und Zweikreisstempel CHUR 5 XII 64. Fehlerfreie Erhaltung. Attest Hermann.



6292 SCHIFFSBUREAU, Gr. 87/88, auf 4 38,40 ☉ 100,00  
 Marken, 10 Rp. und 25 Rp.



6298 WÄNGI, Fingerhutstempel auf 10 Rp. 31b ☉ 30,00  
 blau, farbfrisch, sehr gut gezähnt und erhalten. Signiert Hermann.



6293 SCHLATT, Gr. 30, Stabstempel auf 5 30 ☒ 50,00  
 Rp. braun, auf Notariats-Faltbrief von DIESENHOFEN Sept. 1877 nach Unterstammheim.



6299 WILDHAUS 10.OCT.65 zentrisch auf 20 32 ☉ 20,00  
 Rp. orange, fehlerfrei.



6294 SEEBERG, Fingerhutstempel zentrisch 38 ☉☐ 60,00  
 auf Paar 10 Rp. karmin. Signiert Hermann.



6300 ZOFINGEN 23. Juli 64, Gr. 115, 33,30 ☒ 80,00  
 Einkreisstempel auf 30 Rp. zinnober und 5 Rp. braun und wiederholt auf Faltbrief nach Rom. Nebenstempel PF überstempelt mit PP. Der PF-Stempel wurde wohl zuerst aufgesetzt, der Brief aber mit 6 Rappen nachtaxiert und das PF mit PP überstempelt.



**6301** ZÜRICH -8 MRZ 82, Gr. 98, 38,30 ☒ 30,00  
Kastenstempel auf 10 Rp. rot und 5 Rp. braun und wiederholt auf Nachnahme für Inseration im Amtsblatt, nach Winterthur



**6302** ZÜRICH 20 APR. 80 im Kasten, Gr. 98, 39 ☉☒ 40,00  
auf 15 Rp. gelb, auf Briefstück übergehend, fehlerfreie Erhaltung. Attest Hermann.



**6303** ZÜRICH-ROMANSHORN Z.11 32 ☉ 30,00  
26.IV.67, Bahnstempel voll auf 20 Rp. orange.



**6304** 10 Marken 2 Rp. bis 20 Rp., alle 28,30,31, 100,00  
entwertet mit Fingerhutstempeln der 32,38 ☉ Gruppe 104, Typen 4-8.



**6305** 6 Marken 2 Rp. bis 40 Rp., alle 28,30,31, 80,00  
entwertet mit Stempeln der Gruppe 125.34 ☉



**6306** 12 Marken 2 Rp. bis 10 Rp., alle 28,30,31, 100,00  
entwertet mit Fingerhutstempel Gruppe 38 ☉ 104I, Type 3.



**6307** Bahnstreckenstempel auf 6 Marken, 2 28,32,28, 150,00  
Rp. bis 30 Rp. 41 ☉



**6308** 13 Einzelmarken und 1 Brief 2 Rp. bis 28,30,31, 100,00  
40 Rp., alle entwertet mit Stempeln der 34 ☉☒ Gruppe 122.



**6309** 13 Einzelmarken und 1 Briefstück mit 28,30,31, 120,00  
Paar, 2 Rp. bis 40 Rp., alle entwertet mit 33,34,38  
einzeiligen Balkenstempeln. ☉☒



**6310** 6 Marken 5 Rp. bis 20 Rp., alle mit 30,31,32, 70,00  
Fingerhutstempel Gruppe 104I 38 ☉ entwertet.



6311 Einzeiliger Schreibriftstempel mit 30,31,38 50,00  
Einfassung, Majuskeln und Minuskeln in  
lateinischer Handschrift, Stempelgruppe  
62, Teil-Albumblatt mit 3 Marken 5 und  
10 Rp.; Schreibriftstempel LITTAU  
im Kästchen auf 10 Rp. lilrosa mit  
Attest Hermann.



6315 12 Einzelmarken, 1 Paar und 5 30,31,32, 150,00  
Briefstücke, 5 Rp. bis 30 Rp., alle 33,38  
entwertet mit Fingerhutstempel Gruppe 104I, Type 3.



6316 Einzeilige Balkenstempel mit Einfassung 31,32,38 150,00  
in gerader ELZEVR-Schrift, nur gleich  
hohe Majuskeln, Stempelgruppe 64,  
Teilalbumblatt mit 4 Einzelmarken und 1  
Briefstück. Dabei seltene wie  
SEELISBERG und STANSTAAD.



6312 8 Marken 5 Rp. bis 1 Fr., alle entwertet 30,32,38, 100,00  
mit Stempeln aus der Gruppe 149B. 39,40  
Dabei u.a. COLOMBIER in blau auf Nr.  
30, AIROLO in blau auf Nr. 32 und  
MOUDON auf Nr. 36.



6313 Einzeilige Balkenstempel, 30,38 50,00  
Stempelgruppe 30, auf Teil-Albumblatt  
mit 5 Marken, dabei u.a. DARDIN und  
WASTERKINGEN.



6317 9 Einzelmarken, 1 Paar und 1 Briefstück 36(3), 43, 150,00  
Sitzende Helvetia, 1 Portomarkte und 1  
Stehende Helvetia. Alle entwertet mit  
Kastenstempel der Gruppe 99. Meist  
gut erhalten. Einige signiert Hermann.

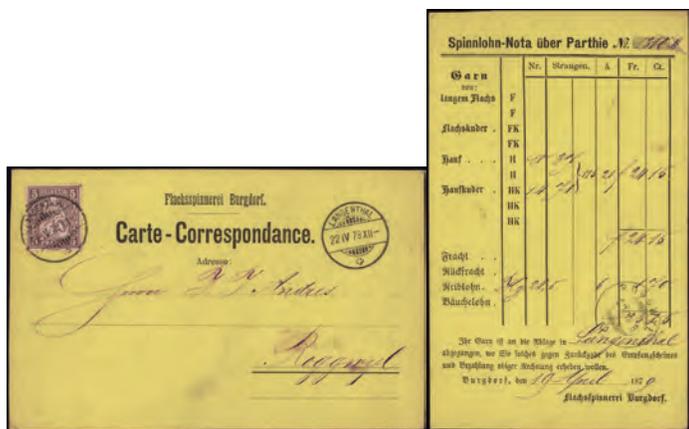


6314 5 Einzelmarken und 1 Briefstück mit 30,38,39 50,00  
diversen Handentwertungen, 5, 10 und  
15 Rp.



6318 Einfache Stempel, einzeilig, Blockschrift, 38,40 50,00  
ohne Einfassung, nur Majuskeln,  
Stempelgruppe 43, Teil-Albumblatt mit 3  
Marken, dabei u.a. MORBIO-INF. mit  
Attest Hermann und VIRA-GAMB.

SITZENDE HELVETIA - STEMPEL OHNE JAHRESZAHL



6319 1879, 5 Rp.-Privatpostkarte von LANGENTHAL 22.IV.79. 30 40,00



6324 ADLIGENSCHWYL 19 VII schön zentrisch auf 5 Rp. braun. Farbfrische Marke, einwandfrei gezähnt, tadellos erhalten. Signiert und Attest Berra, Attest BP. 30 70,00



6325 AETIGEN 14 X auf 10 Rp. rot, Gr. 138/Nr. 2, farbfrisch, einwandfrei gezähnt und zentriert, in guter Erhaltung. Signiert Berra, Attest Guinand. 38d 70,00

SITZENDE HELVETIA - ZWERGSTEMPEL OHNE JAHRESZAHL



6320 BERG 8 IV CT TH, Zwergstempel voll auf 2 Rp. Sitzende Helvetia, fehlerfreie Erhaltung. Attest Berra. 28 80,00



6326 ALVENEU BAD 25 V in blau zentrisch auf 5 Rp. lilabraun, Gr. 138/Nr. 10. Farbfrisch, einwandfrei gezähnt und in guter Erhaltung. Signiert und Attest Guinand. 30f 80,00



6321 GRÜNEMATT 29 XI, Gr. 140, Zwergstempel ohne Jahreszahl auf 5 Rp. Sitzende Helvetia, Briefchen nach Lützelflüh, fehlerfrei. Attest Berra. 30 100,00



6327 ALVENEU BAD 1? V schön zentrisch auf 2 Rp. braunoliv, farbfrisch, gut gezähnt und erhalten. Attest BP. 37 50,00



6322 TEGERFELDEN 1 VII auf 2 Rp. oliv, Attest Berra. 37 90,00



6328 ALVENEU BAD 20 XII in blau auf 10 Rp. rot, auf Briefstück übergehend, Gr. 138/Nr. 10. Farbfrisch, gut gezähnt und zentriert, fehlerfrei. Signiert und Attest Berra, Attest BP. 38.2.09 80,00



6323 ADLIGENSCHWYL 29.IX. auf 10 Rp. rot, oben kurzes Zähnchen, sonst gut. 38 Gebot



6329 BUOCHS 30 IX auf 10 Rp. rot, farbfrisch, gut gezähnt und erhalten. Attest BP. 38 40,00



**6330** CHURWALDEN 11 VIII auf 40 Rp. grau, 42 ☉ 100,00  
Gr. 139/Nr. 2, sehr farbfrisch, einwandfrei gezähnt, tadellos erhalten. Signiert und Attest Berra, Attest BP.



**6336** KERNS 25 VII zentrisch auf 2 Rp. grau, 28 ☉ 50,00  
Gr. 138/Nr. 89, farbfrisch, einwandfrei gezähnt, tadellos erhalten. Signiert u. Attest Berra, Attest BP.



**6331** DURRENROTH 21 XII zentrisch auf 15 39 ☉ 100,00  
Rp. gelb, Gr. 138/Nr. 40. Farbfrische Marke, gut gezähnt, tadellos und fehlerfrei erhalten. Signiert und Attest Berra, Attest BP.



**6337** KNUTWYL 8IX, auf 10 Rp. rot, zentrisch 30,38 ☒ 80,00  
aufgesetzt und rechts oben wiederholt, 5 Rp. Zusatzfrankatur mit Stempel BÜRON, als Nachfrankierung auf schönem CHARGE-Brief nach MÜNSTER adressiert.



**6332** EBIKON 1 IX auf 10 Rp. rot und wiederholt auf Briefstück. Farbfrisch, einwandfrei gezähnt und in guter Erhaltung. Attest BP. 38 ☉☒ 50,00



**6338** MAGGIA 17 I, zentrisch auf 2 Exemplaren 10 Rp. rot, auf kleinem Briefstück, Gr. 138/Nr. 100. Farbfrische Marken mit guter Zähnung und Zentrierung, in sehr guter Erhaltung. Signiert und Attest Berra, Attest BP. 38 ☉ 80,00



**6333** FILISUR 14 V auf 40 Rp. grau, Gr. 139/Nr. 6, farbfrisch, gut gezähnt, tadellos erhalten. Signiert Liniger, Atteste Berra und BP. 42 ☉ 80,00



**6339** MAMMERN 21 X auf 25 Rp. grün, Gr. 138/Nr. 103, farbfrisch, gut gezähnt und zentriert, fehlerfrei. Signiert und Attest Guinand. 40 ☉ 50,00



**6334** HOLDERBANK 13 VII, zentrisch auf 2 Marken, 10 Rp. rosakarmin und 5 Rp. braun. Beide Marken zusammen verwendet, gehören aber nicht auf das Briefstück. Einwandfreie Zähnung und Erhaltung. Attest Guinand. 38b,30a ☉☒ 50,00



**6335** HOSPENTHAL 21 VII auf 10 Rp. rot, auf Briefstück übergehend, Gr. 138/Nr. 80, farbfrisch, einwandfrei gezähnt, tadellos erhalten. Signiert und Attest Berra, Attest BP. 38 ☉☒ 50,00



**6340** NEUENKIRCH 15 IV auf 10 Rp. rot und 5 Rp. braun, auf Briefstück übergehend. Farbfrische Marken mit guter Zähnung und in guter Erhaltung. Attest BP. 38,30 ☉ 100,00



6341 SCHÖTZ 18 XII zentrisch auf 5 Rp. 30 ☒ 50,00  
braun und wiederholt auf Faltbrief nach  
Altshofen. Rückseitig NEBIKON  
18.XII.72.



6342 UDLIGENSCHWYL 15 III auf 10 Rp. rot, 38 ☉ 40,00  
farbfrisch und in guter Erhaltung.



6343 VIZNAU 28 XII auf 10 Rp. rot, Gr. 38 ☉ 40,00  
138/Nr. 197, farbfrisch, gut gezähnt, in  
sehr guter Erhaltung. Signiert und Attest  
Berra, Attest BP.



6344 WABERN 14 II zentrisch auf 10 Rp. rot, 38 ☉ 40,00  
farbfrisch, gut gezähnt und erhalten.  
Attest BP.



6345 4 Einzelmarken und 1 Paar, alle mit 30,32,38 80,00  
Zwergstempel ohne Jahreszahl, dabei ☉  
unter anderem WALTINGEN, ALVENEU  
BAD und WINIKON.

SITZENDE HELVETIA - INLAND-FRANKATUREN



6346 2 Rp.-Frankatur, 2 Rp. grau, farbfrisch, 28 ☒ 100,00  
sauberer Bahnstempel GENEVE-SION  
8XI69, auf der Karte rechts wiederholt,  
sehr schöne Vordruckkarte nach  
NEUCHATEL adressiert, Julius  
Hofmann in Frankfurt am Main beehrt  
sich den Besuch seines Vertreters  
anzuzeigen, sehr dekorativ und  
fehlerfrei.



6347 1869, 2 Rp.-Frankatur auf Einladung mit 28 ☒ 85,00  
Abgang BURG DORF 9.II.69.



6348 1869, 2 Rp.-Frankatur auf Karte von 28 ☒ 30,00  
CHAUX DE FONDS 1.XII.69.



6349 7 Rp.-Frankatur, 2 Rp. grau und 5 Rp. 28,30 ☒ 250,00  
braun, Fingerhutstempel EGLISAU 30  
..., auf NN-Karte für ein Mitglied des  
Zürcher Schutzaufsichts-Vereins für  
entlassene Sträflinge, Jahresbeitrag 1  
Fr. und Porto 7 Rp., es ist eine 2. Karte  
mit einem Porto von 7 Rp. bekannt und  
im beiliegendem Artikel von Felix  
Winterstein abgebildet, in diesem Artikel  
versuchte Winterstein diese seltene  
Portostufe zu erklären.



**6350** 10 Rp.-Frankatur, 2 Rp. grau, 28  250,00  
 waagerechter Dreierstreifen und 2 Einzelmarken, saubere Brückenstempel LAUSANNE EXP. LET. 30III76IX, auf den schönen Brief übergehend, nebenstehend wiederholt, rückseitig ist die Klappe nicht ganz vollständig, nach AIGLE adressiert mit rückseitigem Ankunftsstempel. Eine seltene Mehrfachfrankatur in sehr schöner Erhaltung, aus der Sammlung Walter Wegst. Attest Eichele.



**6355** 32 Rp.-Frankatur, 2 Rp. für Drucksache 28,32,38 + 30 Rp. NN-Zuschlag, Aufgabestempel  STERNENBERG 12 JUL 69, hier wurde der Brief irrtümlich nur mit 12 Rp. frankiert, in BAUMA mit 20 Rp. nachfrankiert, sauberer Stempel BAUMA 13VII69, auf den Brief übergehend, handschriftliche Taxierungsnotizen, nach WÄDENWIL adressiert, somit ist eine besonders seltene Dreifarbenfrankatur entstanden.



**6351** 12 Rp.-Frankatur, 2 Rp. grau und 10 Rp. blau, saubere Stab-Stempel LUZERN, Nachnahme der GAZZETTA DEL POPOLO TICINESE von 12. Ago. 1863, rückseitige Stempel, SCHIFFSBUREAU LUZERN 13. AUG 63, LUZERN 13 AUG 63 und BERN 14 AUG 63, minime Bugspur, sonst fehlerfrei.



**6356** 5 Rp.-Frankatur, 2 Rp. und 3 Rp, 29,37  300,00  
 Sitzende Helvetia, saubere Stempel BERN 9VIII81, schöner Brief im Ortsrayon, fehlerfreie Erhaltung, Attest BP.



**6352** 1873, 12 Rp.-Frankatur auf NN-Streifband von BERN 27.III.73 nach Bümlitz. 28+30  30,00



**6357** 5 Rp.-Frankatur auf illustrierter Karte von BERN 16.II.81, sehr attraktiv. 29+37  180,00



**6353** 1869, 2 Rp.-Frankatur auf Karte von ZÜRICH 6.VI.69 nach Weyach. 28  100,00



**6358** 5 Rp. braun, Diagonal-Halbung, rechte obere Hälfte, schöner Datum-Stempel VIEGE 29 IX 79, auf den sauberen Trauerbrief übergehend, fehlerfreie Erhaltung, als 2 Rappentaxe für Drucksache der 1. Gewichtsstufe, bis 50 gr., für die ganze Schweiz, verwendet. Trotz generellem Markenteilungsverbot wurde die Halbung offenbar geduldet. Nach RAROGNE adressiert. Attest Hermann. 30  5.000,00



**6354** 1879, 2 Rp.-Frankatur auf Karte, entwertet SOLOTHURN 14.I.79, rückseitig mit attraktivem Litho-Zudruck. 28  50,00



6359 5 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel BERN 3 II 75, auf Prospektteil einer Schrift für Lehrer, adressiert nach BRENZIKOFEN. 30  40,00



6364 5 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel ZÜRICH 2XI81, auf Firmen-Korrespondenz-Karte, Charles Guggenheim & Co. ZÜRICH, nach RICKENBACH bei Olten adressiert, fehlerfreie Erhaltung. 30  20,00



6360 5 Rp.-Einzelfrankatur, sauberer Stempel LUZERN 24 VIII 77, reich illustrierte Postkarte von ANTON SCHNYDER, LUZERN, Graveur-Arbeiten in allen möglichen Arten, besonders schöne Vertreter-Karte in fehlerfreier Erhaltung. 30  150,00



6365 1880, 5 Rp. Sitzende Helvetia, sauberer Stempel BADEN 14 VII 80, auf den schönen Brief übergehend, nachtaxiert mit 5 und 10 Rp. Nachporto, Stempel BREMGARTEN 15.VII.80, vollständiger Brief in fehlerfreier Erhaltung. 30,4IN+5 IIK  250,00



6361 5 Rp.-Frankatur, 5 Rp. braun, zentraler Fingerhutstempel BOUDRY 18 JUL 67, rechts wiederholt, oben der AFFR.INSUF., handschriftliche Nachtaxierung "10", schöner Trauerbrief nach GENF adressiert. 30  70,00



6366 5 Rp.-Frankatur, ungültige Marke, Aufgabestempel VANDOEUVRES 19.XI.87 (Kanton Genf), nachtaxiert in VERNIER 19XI87, mit 10 Rp. Portomärke, gute Erhaltung. 30, 18BN  50,00



6362 5 Rp.-Frankatur, zentraler Fingerhutstempel UNTERTERZEN 13 APR.65, auf den Brief übergehend und rechts wiederholt, darüber der Stabstempel AFFR.INSUF., rechts der Stabstempel MOLS, unten ist die handschriftliche Taxierung "10" durchstrichen, nach ALT ST. JOHANN adressiert, fehlerfrei. 30  70,00



6367 10 Rp.-Frankatur, 2 mal 5 Rp. braun, Stempel HORGEN 9 FEB 65, rechts wiederholt, da der Stempel sehr schwach war wurde er unterwegs in LUZERN mit 2 Stabstempel nachentwertet, auf der Rückseite ist der Stempel ZÜRICH 9 FEB 65, der Stempel SCHIFFSBUREAU N'2 LUZERN und der Ankunftsstempel LOCARNO 11 FEV 65, ein interessanter Brief in guter Erhaltung. Attest BP. 30  80,00



6363 5 Rp.-Frankatur, Stempel HOCHDORF 30 I 78, handschriftliche Taxierung "15", für das doppelte Gewicht im Ortsrayon = 2 x 10 = 20 minus 5 = 15, nach EMMEN adressiert, 9,6 Kilometer Distanz. sehr schöner Brief. 30  50,00



**6368** 1881, 5 Rp.-Frankatur auf Postkarte mit 30  70,00  
schönem Litho-Zudruck  
"ORNITHOLOGISCHER VEREIN  
BERN" von BERN 3.II.81.



**6372** 10 Rp.-Frankatur, 10 Rp. mit sauberem 31  50,00  
Stempel BADEN 18 JUNI 63, mit  
grossem, klarem Stabstempel  
CHARGE, schöner Brief nach  
SIGGINGEN adressiert. Fehlerfreie  
Erhaltung. Befund Eichele.



**6373** 10 Rp.-Frankatur, 10 Rp. blau (ein 31  50,00  
kurzer Zahn), sauberer, eingefasster  
Stempel BIBERIST auf den schönen  
Brief übergehend und da wiederholt,  
schwarzer Stabstempel AFFR.INSUF.  
und handschriftliche Nachtaxe "20",  
vollständiger Brief nach BURGDORF  
adressiert.



**6369** 45 Rp.-Frankatur, 5 Rp. und 40 Rp. 30,42  150,00  
Sitzende Helvetia, ideale Voll-Stempel  
FRICK 13 X 78, auf vollständiger,  
eingeschriebener Vorladung, fehlerfrei.



**6370** 1916, nicht geahndete Frankatur zu 10 31  140,00  
Rp. Sitzende Helvetia, obwohl weit nach  
der Frankaturgültigkeit verwendet von  
BASEL 2 / BRIEFEXPEDITION 16.III.16  
mit rückseitigem Ankunftstempel  
AARAU 16.III.16.



**6374** 10 Rp.-Frankatur, Stempel LUZERN 27 31  40,00  
MARZ 63, handschriftlich mit "20"  
taxierter Brief, nach SCHWYZ  
adressiert, Stabstempel AFFR.IINSUF.,  
wie unfrankiert behandelt. Schöner  
Brief.



**6375** 10 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel 31  20,00  
RICHTERSWIL 3 APR 65, nach  
HORGEN adressiert, Distanz 11  
Kilometer, der Brief ist vom  
Friedensrichteramt an das Präsidium  
des Bezirksgerichts, daher Portofreiheit  
für das Briefporto.



**6371** 10 Rp.-Frankatur, 10 Rp. blau mit 31  70,00  
eingefasstem Stempel KRIENS auf den  
Brief übergehend und da wiederholt,  
rechts der Stabstempel AFFR.INSUF.  
und unten die handschriftliche  
Nachtaxierung "20", vollständiger Brief  
nach SCHWYZ adressiert, rückseitiger  
Stempel SCHIFFSBUREAU No2  
LUZERN 19.FEB.64, fehlerfreie  
Erhaltung.



**6376** 10 Rp.-Frankatur, Stempel ZOFINGEN 31  20,00  
7 NOV. 66, amtliche Nachnahme für Fr.  
1.40, nach VORDEMWALD adressiert.



**6377** 20 Rp.-Frankatur, 2 mal 10 Rp. Sitzende 31  40,00  
 Helvetia, saubere Stempel BRUGG 10 OCT 63, daneben der Stabstempel CHARGE, unten wiederholt und handschriftlich die Einschreibenummer, schöner Brief nach BADEN adressiert.



**6380** 20 Rp.-Frankatur, sauberer Fingerhut- 32  50,00  
 Stempel MENZIKEN 14 SEPT, die Reklamation ist mit 2 Stabstempeln MENZIKEN abgestempelt, fehlerfreie Erhaltung.



**6378** 20 Rp.-Frankatur, 10 Rp. blau und 10 31,38 7.500,00  
 Rp. rot, extrem seltene Mischfrankatur zwischen 2 gleichen Wertstufen, saubere Datum-Stempel NYON 11 JUN 67, auf den schönen Brief übergehend und 2 mal auf dem Faltbrief wiederholt, rechts oben ein PD-Stempel, der vollständige Faltbrief nach GENEVE adressiert, rückseitig mit Bahnstempel und Ankunftsstempel GENEVE 11 JUN 67. Atteste von der Weid.



**6381** 25 Rp.-Porto, 20 Rp. Sitzende Helvetia 32  100,00  
 auf 5 Rp.-Ganzsache, sauberer Stempel WILLISAU 9IV79, eingefasster Stempel CHARGE und Ankunftsstempel OLTEN, blauer Absender-Stempel GERICHTSKANZLEI WILLISAU, sehr schöne und fehlerfreie Einschreibekarte.



**6379** 20 Rp.-Frankatur, sauberer Voll- 32  60,00  
 Stempel AESCH 2 JUN 65, der Monat ist verkehrt eingesetzt, nach ERMENSEE, 3,2 Kilometer Distanz, Porto 5 Rp., Einschreibe Taxe 5 Rp. und NN-Gebür 10 Rp. = 20 Rp., fehlerfrei.



**6382** 25 Rp.-Frankatur, 20 Rp. Sitzende 32/PK1  150,00  
 Helvetia auf 5 Rp.-Ganzsache, Nachnahme für Fr. 18.-, Aufgabestempel SCHWADERLOCH 22 III 73, in Laufenburg nachfrankiert, beziehungsweise ergänzt mit 20 Rp., gestempelt LAUFENBURG 22 III 73, rückseitiger Stempel FRICK 22 III 73, nach WÖLFLINSWIL adressiert, sehr seltene Karte in fehlerfreier Erhaltung. Attest BP.



**6383** 55 Rp.-Dreifarben-Frankatur, 10 Rp., 20 32,38,40 Rp. und 25 Rp., saubere Fahrpoststempel BELLINZONA 20 FEB 80, schöner Nachnahmebrief nach MOLENO adressiert. Fehlerfrei. Attest BP.



**6387** 42 Rp.-Frankatur, 2 Rp. oliv und 40 Rp. 37+42 80,00  
 grau Sitzende Helvetia, saubere Stempel SOLOTHURN 14IV80, Fahrpostkarte nach ALLERHEILIGEN bei Grenchen mit rückseitigem Zudruck. Die Karte weist rechts eine kleine Verletzung auf, ansonsten ist die seltene Frankatur in fehlerfreier Erhaltung.



**6384** 2 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel MUNTSCHEMIER 20 V 82, in ERLACH IK 23 V 82 mit 3 und 5 Rp. Porto nachtaxiert, mit UNGULTIG überstempelt, wurde nicht angenommen und wieder zurückgesandt, wieder mit 3 und 5 Rp. nachtaxiert, sauber gestempelt MUNTSCHEMIER 23 V 82, (doppelte Taxe minus Frankatur ab 1.9.1876), rückseitig die Stempel INS 21V81 und ERLACH 21V81, sehr selten und in guter Erhaltung.



**6388** 10 Rp.-Frankatur, Sitzende Helvetia 10 38 300,00  
 Rp. rot, sauberer Stempel LUGANO 29IX77, auf das seltene Dokument übergehend, Bimborso Postale (Portoerstattung), nach GERLISSCHWYL adressiert, rückseitiger Stempel EMMENBRÜCKE, selten und fehlerfrei. Attest BP.



**6385** 1875, 12 Rp.-Frankatur auf Karte von ZÜRICH 12.II.75 37a+38 160,00



**6389** 10 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel SCHÜPFHEIM 1 OCT 68, auf einem Empfangsschein, für die Inlandverwendung waren 10 Rp. Porto nötig, bis 31.12.1869, extrem selten und in fehlerfreier Erhaltung. Attest BP.



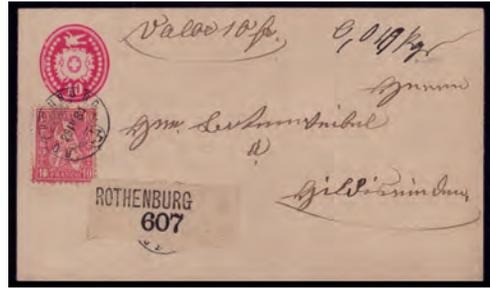
**6386** 16 Rp.-Frankatur, 3 mal 2 Rp. Sitzende Helvetia auf 10 Rp.-Ganzsache, saubere Stempel SAMADEN 17XII78, nach MADULEIN adressiert, seltene Nachnahme-Karte, in fehlerfreier Erhaltung.



**6390** 10 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel ZÜRICH 5VI78, nach BAAR adressiert, rückseitig eine besonders interessante, grosse Abbildung der ZÜRCHER WARENHALLE, historisch wertvoll.



**6391** 10 Rp.-Frankatur, sauberer Voll-  
Stempel FLUNTERN 28 SEPT 68, nach  
Fribourg 29.9.68 adressiert und von da  
umgeleitet, danach mit Bahnpost nach  
AARAU umgeleitet, mit  
handschriftlichen 10 Rp. nachtaxiert.  
Sehr schön und in guter Erhaltung. 38 ☒ 50,00



**6396** 20 Rp.-Frankatur, 10 Rp. Sitzende  
Helvetia auf 10 Rp.-Tübli-Brief, sauberer  
Stempel ROTHENBURG 28 IV 81,  
unten ein Einschreibe-Zettel  
ROTHENBURG 607, seltener  
Fahrpostbrief im Ortsrayon, nach  
HILDISRIEDEN adressiert, fehlerfreie  
Erhaltung. 38 ☒ 100,00



**6392** 10 Rp.-Frankatur, Stempel CHUR 14  
NOV 67, umgeleiteter Brief über  
SPLÜGEN 15 NOV 67, CHUR 16 XI 67  
nach JLANZ 17 NOV 67,  
handschriftliche Taxe "10", sehr schöner  
Brief in fehlerfreier Erhaltung. 38 ☒ 50,00



**6397** 35 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel  
KALTBRUNN 5 I 80, 5 Rp. Frankatur  
und 30 Rp. Provision, nach  
GOLDINGEN adressiert, fehlerfrei. 38,40 ☒ 20,00



**6393** 10 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel  
FLAWYL 22 II 73, Nachnahme im  
Ortsrayon, sehr dekoratives, extrem  
schmales, rotes Streifband in fehlerfreier  
Erhaltung. 38 ☒ 30,00



**6398** STOOS, grüne Vignette zu 5 Rp. auf  
sauberem Umschlag mit blauem Hotel-  
Stempel CARL MÜLLER-CAMENZIND  
KURORT STOOS OB BRUNNEN, Porto  
10 Rp. Sitzende Helvetia, voller Stempel  
BRUNNEN 31 X 81, nach Croix de  
Rozon (Genf) adressiert, hinten fehlt die  
Klappe, ansonsten fehlerfrei. Attest BP. 38,43 ☒ 1.000,00



**6394** 15 Rp.-Frankatur, 10 Rp. Sitzende  
Helvetia auf 5 Rp.-Ganzsache, sauberer  
Stempel MEIRINGEN 28 III 74,  
eingefasstes CHARGE G.....N3342,  
nach NEUCHÂTEL adressiert, die  
seltene Ganzsache in guter Erhaltung. 38 ☒ 100,00



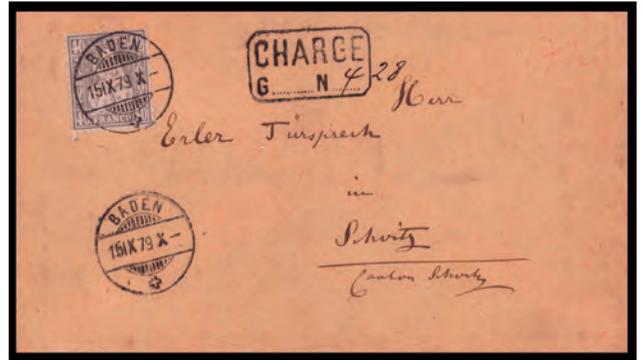
**6399** 90 Rp.-Dreifarben-Frankatur, 10 Rp., 30  
Rp. und 50 Rp. saubere Stempel  
ZÜRICH 23 IX 70, seltene  
Frankaturkombination nach THANN  
adressiert, fehlerfrei. Attest BP. 38,41,43 ☒ 500,00



**6395** 15 Rp.-Frankatur, 10 Rp. Sitzende  
Helvetia auf 5 Rp.-Ganzsache, saubere  
Stempel LUZERN 9 VI 73, nach BASEL  
adressiert, schöne und  
aussergewöhnliche NN-Karte,  
fehlerfreie Erhaltung. 38 ☒ 80,00



6400 1881, 15 Rp.-Frankatur, mit dem Stempel ohne Jahreszahl OBERWYL I.S. 2 II perfekt entwertet, auf einem NN-Brief (senkr. Reg.-Bug in der Mitte), tadellos. 39 ☒ 180,00



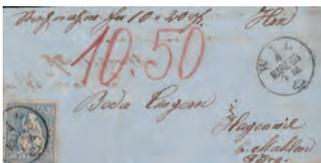
6404 40 Rp.-Frankatur, 40 Rp. grau, sauberer 42 ☒ 50,00  
Stempel BADEN 15IX79, CHARGE-Stempel rechts, nach SCHWYZ adressiert. Fehlerfrei.



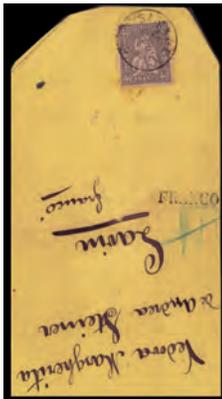
6401 42 Rp.-Misch-Frankatur, 25 Rp. Sitzende Helvetia, 5 Rp. und 12 Rp. Ziffermuster, saubere Stempel ST. GALLEN 23 V 82, tadelloses Streifband nach WALDSTATT adressiert, eine sehr bedeutende Mischfrankatur, sehr dekorativ und in perfekter Luxusqualität. Attest BP. 40,54,56 1.200,00 ☒



6405 1.30 Fr.-Frankatur, 40 Rp. Sitzende Helvetia mit dem Fahrpoststempel BASEL 16 AUG 80, für das Porto der Paketbegleitadresse 40 Rp. und 50 Rp. Sitzende Helvetia, saubere violette Stempel BASEL KREIS-POST-DIREKTION 17.IX.80, 40 Rp. für die Nachfrankatur, 50 Rp. die Lagergebühr für die unbestellbare Sendung, das Porto für die unbestellbare Sendung & Lagerung wurde dem Absender nach 30 Tagen zurückgegeben. Eine besonders interessante Fahrpostkarte, die 50 Rp. mit leichten Mängeln, die nicht ganz vollständige Karte ist nach LA CHAUX DE FONDS adressiert. Attest BP. 42,43 ☒ 150,00



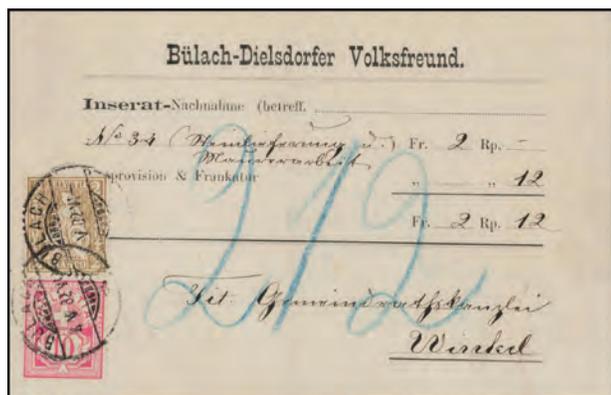
6402 1868, 30 Rp. reinblau, farbfrisch mit intakter Zähnung, sauber entwertet WIL 4 MARZ 68 auf NN-Faltbrief, nach HÄGENSCHWIL adressiert, in guter Erhaltung. Befund von der Weid. Kat. 700.-. 41b ☒ 180,00



6403 40 Rp.-Frankatur, 40 Rp. grau Sitzende Helvetia, Stempel SAMADEN 28 MARZ, auf gelbem Fahrpoststück bis 5 Kilo in mehr als 25 Kilometer Entfernung, SAMADEN-LAVIN, vorschriftsgemäss mit FRANCO gestempelt und die handschriftliche Ziffer "40" durchstrichen, gute Erhaltung. Attest BP. 42 ☒ 80,00



6406 62 Rp.-Dreifarbfrankatur, 2 Rp. oliv, 10 Rp. rot und 50 Rp. lila, Sitzende Helvetia auf Faserpapier, saubere Stempel MORAT 1 II 82, nach KERZERS adressiert, die 10 Rp. und die 50 Rp. weisen einen kleinen Zahnfehler auf, was bei dieser seltenen Frankatur tolerierbar ist, sehr farbfrische Frankatur auf besonders schöner NN-Karte. Attest Guinand. 44b,46b, 51c ☒ 500,00



6407 12 Rp.-Mischfrankatur, 2 Rp. oliv, 46,55 ☒ 300,00  
 Sitzende Helvetia, Faserpapier und 10 Rp. hellrosa Ziffermuster, weisses Papier, saubere Stempel BÜLACH 4 V 82, auf die NN-Karte vom Bülach-Dielsdorfer Volksfreund übergehend, nach WINKEL adressiert, fehlerfrei. Attest BP.



6410 4 Rp.-Frankatur, Drucksache, saubere 28c(Paar 100,00  
 Stempel SAMADEN 24 DEC 72, 1 Rp. ) ☒  
 überfrankiert, nach Modena adressiert. Aussergewöhnlich und fehlerfrei.

SITZENDE HELVETIA - AUSLAND-FRANKATUREN



6408 1873, 10 Rp.-Frankatur auf 5 Rp.-PK 3 ☒ 30,00  
 von LENZBURG 18.XII.73 nach München.



6411 1870, 3 Rp.-Einzelfrankatur auf 29 ☒ 300,00  
 vollständigem Drucksachen-Faltbrief von NETTSTALL 22.X.70 nach Genua, einwandfreie Erhaltung. Attest BP. SBK 800.-.



6409 30 Rp.-Mischfrankatur, Strubel 20 Rp. 25G, 31 ☒ 500,00  
 orange, farbfrisch und vollrandig, zusammen mit Sitzende Helvetia 10 Rp. blau, normal bis gut gezähnt, auf Faltbrief von ST. GALLEN 1. NOV. 62 nach Reutlingen/Baden-Württemberg. Porto 30 Rp. aus dem 1. CH in den 2. vereinsländischen Rayon seit 15.10.1852 gültig bis 31.8.1868. Gute Erhaltung. Attest BP.



6412 3 Rp.-Einzelfrankatur auf Drucksache, 29b ☒ 100,00  
 sauberer Stempel ZÜRICH 12 I 71, mit doppelt eingefasstem PD, nach GENOVA (Italien) adressiert, fehlerfreie Erhaltung.



6413 5 Rp.-Frankatur, 3 Rp. schwarz, 29 ☒ 400,00  
 sauberer Stempel AARBURG 31V78, auf das 2 Rp.-Streifband übergehend und wiederholt, adressiert an Friedl Wiener Briefmarken Zeitung, rückseitiger Ankunftsstempel WIEN 2/6 8 78. 5 Rp.-Drucksache nach ÖSTERREICH gemäss UPU-Tarif. Eine sehr seltene Frankatur mit philateliehistorischer Adresse, in fehlerfreier Erhaltung.



**6414** 11 Rp.-Frankatur, waagrechtes, 29 ☒ 300,00  
 farbfrisches Paar 3 Rp. schwarz auf 5 Rp.-Ganzsache, saubere Stempel HERISAU 30 III 74, auf die schöne Karte übergehend, über SCHAFFHAUSEN nach BRUCHSAL adressiert, rückseitiger Ankunftsstempel, 10 Rp.-Porto für eine Postkarte nach Deutschland gültig ab 1.1.1873. Sehr seltene Frankatur, 1 Rp. überfrankiert, fehlerfreie Erhaltung. Attest Eichele.



**6415** 30 Rp.-Frankatur, 10 x 3 Rp. schwarz, 29 ☒ 2.500,00  
 als 10er-Block, saubere Stempel GLARUS 19 DEC 64. Porto unter 10g nach Genua, Porto 30 Rp. ab 1.7.1862 - 30.6.1875. Über Chur, nach GENUA adressiert, ankommend 21.12.1864. Da der seltene 10er-Block unten über den Briefrand geklebt wurde, weist er einen Bug im zweituntersten Paar auf, sonst fehlerfrei. Sehr dekorativ. Attest BP.



**6416** 5 Rp.-Frankatur nach Italien, 30 ☒ 20,00  
 Drucksachen-Porto, Stempel GRENCHEN 1 I 61, nach FLORENZ adressiert.



**6417** 10 Rp.-Frankatur, 2 mal 5 Rp. braun, 30 ☒ 400,00  
 saubere Stempel FRIBOURG 9IV81, adressiert ins HOTEL NATIONAL 6IV81, Hotel-Stempel auf der Rückseite, in Genève, von da nach PARIS umadressiert, ins Hotel Continental, vorder- und rückseitig mit vielen Durchgangsstempel. Ein aussergewöhnlicher Brief in fehlerfreier Erhaltung. Attest BP.



**6418** 10 Rp.-Frankatur nach Liechtenstein, 30 ☒ 150,00  
 Postkarte von Rorschach nach Triesen. Porto 10 Rp. seit 1.1.1873 (wäre damals RL gewesen) resp. 1.7.1875 (RL nicht mehr relevant). Postkarte Nr. 10 und Zusatz einer S.H. Nr. 30. Rorschach ab 27.8.1877, Transitstempel Vaduz vom 28.8.1877. Selten und fehlerfrei. Attest BP.



**6419** 10 Rp.-Frankatur, 5 Rp. Sitzende Helvetia mit Vollstempel ST. URBAN 11.IV.81 auf 5 Rp.-Postkarte nach Kopenhagen/Dänemark mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Kleine Mängel. Befund Hermann.



**6420** 10 Rp.-Frankatur nach den USA, 30 ☒ 30,00  
 Stempel ZÜRICH 6 IX 79, 5 Rp.-Ganzsache, geschrieben in CAPETOWN (Südafrika) am 1. August 1879, im Oktober in ZÜRICH nach NEW YORK adressiert. Aussergewöhnlich! Fehlerfrei. Attest BP.





6428 30 Rp.-Frankatur, 5 Rp. braun auf 25 Rp.-Tübelbrief mit CHARGE-Stempel und RL von ST. GALLEN 15.X.77 nach Lindau, rückseitig Ankunftsstempel. 30 ☒ 40,00



6432 35 Rp.-Frankatur, 5 Rp. und 30 Rp. Sitzende Helvetia, saubere Stempel GLARUS 5 II 74, rechts ist der Stempel wiederholt, in der Mitte ein eingefasstes PD, nach BUKAREST, Rumänien adressiert, rückseitiger Ankunftsstempel. Briefhülle weist oben ein kleines Risschen auf. Seltene Destination. Attest BP. 30,41 ☒ 300,00



6429 30 Rp.-Frankatur, 4 x 5 Rp. und 1 x 10 Rp., sehr farbfrisch, saubere Stempel WINTERTHUR 11 II 70, auf den schönen Brief übergehend, unter der Frankatur das grosse P.D., nach THOR, Frankreich adressiert, ungewöhnliche Frankatur in fehlerfreier Erhaltung. Attest Eichele. 30,38 ☒ 200,00



6430 30 Rp.-Frankatur, 5 Rp. Sitzende Helvetia auf schönem 25 Rp.-Tübli-Brief, sauberer Stempel LAUSANNE 9IV70, blauer Durchgangsstempel SUISSE PONTALIER auch auf der Marke, nach PARIS adressiert, fehlerfrei. 30+ ☒ 50,00



6433 40 Rp.-Frankatur, 2 x 5 Rp. und 3 x 10 Rp., saubere Stempel SOLOTHURN 13.II.81, auf den schönen Brief übergehend, nach MONROVIA (Liberia) adressiert, vorderseitiger Ankunftsstempel, rückseitige Leitstempel, sehr gute Erhaltung, sehr seltene Destination. Attest BP. 30,38 ☒ 1.800,00



6431 35 Rp.-Frankatur, Stempel GLARUS 25 MAI 67, P.P. und Stabstempel ENNENDA, Porto bis zur Grenze des Kirchenstaats, 5 Bajocchi Lokaltaxe, nach ROM adressiert. 30,33 ☒ 400,00



6434 40 Rp.-Dreifarben-Frankatur, 5 Rp., 10 Rp. und 25 Rp., sauberer Stempel BASEL 9VI81, auf den schönen Umschlag übergehend, nach YOKOHAMA adressiert, Ankunftsstempel rückseitig, fehlerfrei. Attest BP. 30,38,40 ☒ 750,00



**6435** 90 Rp.-Frankatur, 1 x 5 Rp., 1 x 10 Rp. und ein Dreierstreifen 25 Rp., sehr farbfrisch, saubere Stempel VEVEY 17 VIII 74, klares, eingefasstes PD, tadelloser, weisser Umschlag nach LIVERPOOL adressiert, rückseitiger Ankunftsstempel. 90 Rp.-Porto für einen dreifachgewichtigen Brief im direkten Postaustausch mit Grossbritannien, gültig ab 1.1.1869. Seltene 3-Farbenfrankatur in fehlerfreier Erhaltung. Attest Eichele. 30,38,40 500,00



**6439** 1.10 Fr.-Frankatur, 2 x 10 Rp., 1 x 30 Rp. und 1 x 60 Rp., farbfrische Frankatur, ein paar Zähne stumpf, Stempel GENEVE 12 SEPT 64, rechts auf dem Brief wiederholt, Umschlag mit PD über Frankreich, Liverpool, New York nach Hartford adressiert, dekorative 3-Farben-Frankatur, Ankunftsstempel vorderseitig, soweit in guter Erhaltung. Attest Eichele. 31,33,35 500,00



**6436** 10 Rp.-Frankatur, 10 Rp. blau, eingefasster Stempel Ebikon, auf den Brief übergehend und oben wiederholt, grosser Stabstempel AFFR.INSUF. und handschriftliche Taxierung, nach COLMAR adressiert, rückseitig 2 Bahnpoststempel LUZERN-ZÜRICH-LUZERN und BASEL-OLTEN, interessanter Brief in guter Erhaltung. 31 80,00



**6440** 20 Rp.-Frankatur, 20 Rp. orange, sauberer Fingerhutstempel ST. FIDEN 14 JAN 68, auf den schönen Brief übergehend, nebenstehend wiederholt. Rechts von der Marke: "Affr. Insuff, Boite", über ST. GALLEN mit dem Leitvermerk: "über Lindau u. Immenstadt", an einen Käsehändler in Mittelberg im Walsertal, Post Walserschanz", mit Ankunftsstempel rückseitig. 20 Rp.-Porto für einen Brief nach Deutschland aus dem 1. Schweizer Rayon in das 1. vereinsländische Rayon. Weiterfranko "3" Kreuzer. Der Vermerk "Affr. Insuff." ist also unkorrekt, daher auch keine Austaxierung bei der Ankunft. Eine einmalige Frankatur in das Zoll- und Postanschlussgebiet Kleinwalsertal, das über Bayern erschlossen war, in fehlerfreier Erhaltung. Attest Eichele. 32 500,00



**6437** 10 Rp.-Frankatur, sauberer Stabstempel NUFENEN, auf dem Brief wiederholt, rechts schwarzes P.D. und der Durchgangs-Stempel SPLÜGEN 11.SEP 65, nach CLEVEN adressiert, eine kleine Gemeinde in der Provinz Sondrio, rückseitig der Ankunftsstempel CHIAVENNA, schöner Brief im Grenzrayon, in fehlerfreier Erhaltung. 31a 300,00



**6438** 30 Rp.-Frankatur, 10 Rp. blau und 20 Rp. orange, sehr saubere Stempel LUZERN 30 VIII 64 und ein PD, nach ARONA adressiert, vollständiger Inhalt, ein annullierter Wechsel. Fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. 31b+32a 100,00



**6441** 1873, 25 Rp.-Frankatur auf 5 Rp.-Tübeli-Brief von MOLLIS 30 OCT. 73 nach Deutschland 32 50,00



6442 30 Rp.-Frankatur, 20 Rp. Sitzende Helvetia, sehr farbfrisch, sauberer Stempel BERN 16 V 75, rechts oben wiederholt und ein klares PD, auf 10 Rp.-Tübli-Brief mit dem seltenen Zudruck in rosa/rot "Eidg. Telegraphenwerk" von Bern 1869, rückseitiger Ankunftsstempel von BOLOGNA. Tübli-Briefe mit ganzseitigem Zudruck ins Ausland adressiert sind besonders selten und besonders in dieser fehlerfreien Erhaltung. Attest Eichele.



6446 1871, 50 Rp.-Frankatur, 10 Rp.-Tübli- 32 ☒ 250,00  
Brief und 2 mal 20 Rp. Sitzende Helvetia, Stempel BASEL 27.VII.71 nach New York adressiert, da wurde die Frau Glory nicht gefunden, siehe Stempel CANNOT FOUND, rückseitig mit Ankunftsstempel, Alterungsspuren. interessanter Brief.



6443 30 Rp.-Frankatur, 10 Rp. rot und 20 Rp. 32d+38b orange, farbfrisch, saubere Stempel GENEVE 1.III.74, nach LONDON (England) adressiert, fehlerfrei. Attest BP.



6447 50 Rp.-Frankatur, 10 Rp. und ein 32+38 ☒ 120,00  
waagerechtes Paar 20 Rp., farbfrisch, feine Stempel RYKON 13.VIII.77, auf den Brief übergehend und rechts wiederholt, PD durchstrichen, handschriftlich und Stabstempel AFFR.INSUF., nach AMSTERDAM adressiert, rückseitiger Ankunftsstempel. Fehlerfrei.



6444 40 Rp.-Frankatur nach Dänemark, Brief 32 ☒ 250,00  
im 1. Gewichtssatz, bis 15 g, von Genf über Deutschland nach Kopenhagen. Porto ab 1.9.1868 40 Rp. (Anteil Deutschland 28 Rp.) bis 30.6.1875. Genf (Lombard, Odier & Cie.) ab 16.7.1872, Kopenhagen an am 19.7.1872. Gute Erhaltung. Attest BP.



6448 75 Rp.-Frankatur, 1 x 5 Rp. (Mängel), 1 32a,30b, 400,00  
x 10 Rp. und 3 x 20 Rp., Stempel BASEL 24 X 68 auf den schönen Brief übergehend, nach NEW-YORK adressiert, vorderseitiger Ankunftsstempel, dekorative 3-Farbenfrankatur in die USA adressiert. Attest Guinand.



6445 40 Rp.-Frankatur nach Österreich, 32 ☒ 30,00  
Stempel ZÜRICH 2 MAI 63, P.D., über WIEN nach TRIEST gelaufen, evtl. Konsularpost, daher 40 Rp. Gute Erhaltung.



**6449** 1.05 Fr.-Frankatur, 1 x 20 Rp., 1 x 25 Rp. und ein senkrechtes Paar 30 Rp., sehr farbfrische 3-Farbenfraktur, saubere Stempel ZÜRICH 5 V 78, auf den schönen Brief übergehend, klarer Durchgangsstempel LONDON PAID, nach PERNAMBUCO (Brasilien) adressiert, rückseitiger Ankunftsstempel. 1.05 Fr.-Porto für einen Brief über Frankreich nach Brasilien gemäss Tarif erst publiziert 24.6. bzw. 1.7.1876, 80 Rp. Weiterfranko in rot vermerkt. Brasilien trat auf den 1.7.1877 der UPU bei. Ein besonders schöner und seltener Brief in fehlerfreier Erhaltung. Attest Eichele.



**6453** 30 Rp.-Frankatur, 30 Rp. zinnenber mit Vollstempel BERN 28 IV 66 und wiederholt auf Briefchen mit PD nach Marseille. Rückseitig Stempel NEUCHÂTEL und MARSEILLE 29.AVR.66. 33 ☒ 30,00



**6454** 40 Rp.-Frankatur, 40 Rp. grün, Zahnängel, sauberer Stempel ZÜRICH 9 SEPT 67, auf den Brief übergehend, der Brief wurde mit 3 mal 30 Cent in Italien aufgegeben, von NAPOLI nach ZÜRICH adressiert und da als Einschreiben nach RICHTERSWEIL weiterspediert, rückseitige Durchgangsstempel und 5 Siegel, etwas unfrisch, jedoch sehr interessant und dekorativ. Attest BP. 34 ☒ 300,00



**6450** 1.20 Fr.-Frankatur, 20 Rp. orange und 1 Fr. golden, sehr farbfrisch, saubere Stempel ZÜRICH 30 III 70, nach THANN adressiert, fehlerfrei. Attest BP. 32,36 ☒ 275,00



**6451** 1.30 Fr.-Frankatur, 10 Rp., 20 Rp. und 1 Fr., farbfrisch, saubere Stempel GENEVE 24 VIII 78, auf den Brief übergehend, oben mit dem eingefasstem CHARGE (Gr. 19), nach MOUTIERS, Savoie adressiert, div. Mängel, sehr schöne und dekorative Frankatur auf seltenem Siegel-Wertbrief ins Ausland. Attest Hermann. 132,36,38 ☒ 80,00



**6455** 40 Rp.-Einzelfrankatur, sauberer Stempel GENEVE 29 DEC 63, unten wiederholt, schwarzer Stabstempel AFFR.INSUF., mit Schnörkelstempel "8" taxiert, nach PARIS adressiert, sehr schöne und fehlerfreie Erhaltung. 34 ☒ 100,00



**6452** 30 Rp.-Frankatur nach Italien, Stempel GENEVE 7 NOV 66, Brief mit 7,5 g = 1.40, Frankatur 30 Rp., Nachtaxe II Bajocchi, sign. Cholerabrief mit Räucherschlitzen, nach ROM adressiert. Gute Erhaltung. Attest BP. 33 ☒ 120,00



**6456** 40 Rp.-Einzelfrankatur, sauberer Zentrum-Stempel GENEVE 11 AUG 66, auf den schönen Umschlag übergehend, rechts wiederholt, unten Stempel PD, nach STUTTGART adressiert, fehlerfreie Erhaltung. 34 ☒ 70,00



**6457** 40 Rp.-Frankatur, 40 Rp. grün, sauberer 34 ☒ 60,00  
 Stempel VEVEY 28 FEB 65, rechts wiederholt, eingefasstes PD durchstrichen, daneben der Stabstempel AFFR.INSUF., mit dem Schnörkel-Stempel "8" nachtaxiert, Ankunftsstempel CANNES rückseitig. Fehlerfreier Trauerbrief.



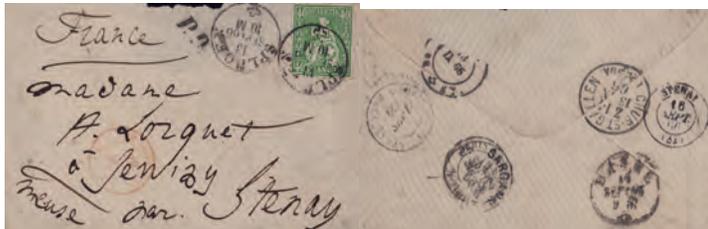
**6461** 1.60 Fr.-Frankatur nach Frankreich, 35,36 ☒ 300,00  
 Brief im 4. Gewichtssatz (24 g) von Genf ans Schweizer Konsulat in Lyon. Porto 4 x 40 Rp. = Fr. 1.60, gedeckt mit Nr. 35 und 36a, gemäss Tarif ab 15.8.1859, gültig bis 30.9.1865. Genf ab 10.9.1864, Lyon an 11.9.1864. 2 Büge im Umschlag, die Frankatur nicht tangierend, gute Erhaltung. Sign. Moser und Attest Rellstab.



**6458** 40 Rp. grün auf Faltbrief von GENEVE 34 ☒ 50,00  
 8.Nov.67 mit PD nach Thonon (F). Farbfrische Marke mit guter Zähnung.



**6462** 60 Rp.-Einzelfrankatur, 60 Rp. 36 ☒ 600,00  
 kupferbronze, sehr farbfrisch, sauberer Fingerhut-Stempel BÜTSCHWYL 7 MÄRZ 66, rechts wiederholt, auf schönem Brief mit gedruckter Adresse von Frederic Mettler in Constantinople, vorderseitiges, eingefasstes P.D. und der Bahnstempel SUISSE-MARSEILLE, rückseitig 7 Durchgangs- und Ankunftsstempel, dekorativer Brief, fehlerfreie und eine seltene Destination. Attest Guinand.



**6459** 40 Rp.-Frankatur, 40 Rp. grün, 34 ☒ 30,00  
 farbfrisch (Eckzahnfehler), sauberer Stempel SPLÜGEN 13 SEPT 66, daneben P.D. nach STENAY (F) adressiert, rückseitig div. Leitstempel.



**6460** 1.80 Fr.-Frankatur, 2 x 40 Rp. grün und 1 Fr. goldbrunze, saubere Stempel 34,36a ☒ 2.500,00  
 SCHWANDEN 6 AOUT 64, auf dem Brief rechts wiederholt, über Frankreich (Besançon-Marseille), Overlandmail via Suez, schwerer als 7,5g Porto Fr. 1.80, PD, gemäss Tarif vom 1.7.1862. Ankunft in SINGAPUR am 8.9.1864. Sehr seltene Destination, gute Erhaltung. Attest BP.



**6463** 1 Fr.-Einzelfrankatur, voller Stempel 36 ☒ 375,00  
 GRONO 24.IV.71, über Zürich und Basel nach SACRAMENTO (Kalifornien) adressiert, Durchgangsstempel LONDON und Ankunftsstempel vorderseitig, Brief mit vollem Inhalt, gute Erhaltung.



**6464** 1.10 Fr.-Frankatur nach USA, Brief von 36,38 ☒ 200,00  
Genf, 24.9.1867, über Frankreich nach New York, mit Fr. 1.10, da schwerer als 7,5 g, ungenügend frankiert. Gemäss Tarif vom 1.7.1862-31.3.1868 wie unfrankiert behandelt und mit 42 cents = Fr. 2.10 taxiert. Verrechnungstempel 36 gemäss französisch-amerikanischer Konvention von 1857. 1 Fr. links unregelmässige Zähnung, ansonsten sehr schöne und fehlerfreie Erhaltung. Attest BP.

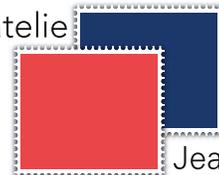


**6467** 1.80 Fr.-Frankatur, sehr farbfrischer 36 ☒ 1.800,00  
Dreierstreifen 60 Rp. bronze, in "L"-Form aufgeklebt, saubere Stempel LAUSANNE 29 SEPT 64, auf dem Brief wiederholt, blauer Absender-Stempel HOTEL BEAU RIVAGE 29 SEPT 64 SUISSE und der rote Grenzleitstempel SUISSE 30 SEPT 64, oben der Stabstempel in Schreibrchrift "Insuffisant", darüber der Ankunftsstempel LONDON, nach KENT adressiert, der Brief wurde handschriftlich taxiert, da er unterfrankiert war, es handelte sich um die 4. Gewichtsstufe, handschriftliche Nachtaxierung rechts, unterfrankierte Briefe wurden in Frankreich als nicht frankierte Briefe behandelt und taxiert. Ein besonders schöne Frankatur auf weissem Brief in fehlerfreier Erhaltung. Attest BP.



**6465** 1.20 Fr.-Frankatur, 2 mal 60 Rp. 36 ☒ 800,00  
Sitzende Helvetia, kupferbronze, sehr farbfrisch, rechte Marke 2 Zähne links minim kürzer, sauberer Einkreisstempel GENEVE 20 NOVE 66, auf den schönen Brief übergehend und rechts wiederholt, nach MADRID adressiert, mit rückseitigem Ankunftsstempel. 120 Rp.-Frankatur für einen doppelgewichtigen Brief im direktem Postaustausch nach Spanien gemäss Tarif 1.2.1866. Sehr schöne Frankatur und seltene Destination.

Internationale Philatelie:



Jean-Paul Bach



**6466** 1.50 Fr.-Frankatur nach Spanien, Brief 36,43 ☒ 120,00  
im 3. Gewichtssatz von Genf nach Madrid. Porto 50 Rp. bis 10 g ab 1.11.1867 bis 30.6.1875. Die blaue 3 erklärt die Frankatur von Fr. 1.50 (1. und 2. Ausgabe der S.H. gez.) Genf ab 18.7.1871, Madrid an 25.7.1871. Kleiner Fleck neben der farbfrischen Frankatur, gute Erhaltung. Sign. von der Weid und Attest BP.



**6468** 22 Rp.-Frankatur, 10 Rp. Tüblbrief mit 237a,38 100,00  
Rp. hellrotbraun und 10 Rp. rot als Zusatzfrankatur, saubere Stempel H.BUCHSEE 11V74, nach RENCHEN (Gross Herzogtum Baden) adressiert. Kat. 500.-.



6469 10 Rp.-Frankatur, 10 Rp. rot, Sitzende 38 ☒ 12.000,00

Helvetia mit sauberem Stempel NEUCHATEL 28 JUIL 67 auf den Brief übergehend und daneben wiederholt, der Brief wurde in ÄGYPTEN aufgegeben, frankiert mit 80 C. Napoleon Empire und 40 C. Napoleon, orange, als 1.20 Fr.-Porto, übergehend gestempelt mit Gros Chiffre "5080", unten der Doppelkreislaufstempel ALEXANDRIE EGYPTE 18 JUIL 67, mit eingefasstem PD über Marseilles nach YVERDON adressiert, nach NEUCHATEL weitergeleitet und da nach YVERDON zurückgesandt, Ankunftsstempel YVERDON 28.7.67 auf der Rückseite. Die Frankatur und der Brief weisen Mängel auf, die weite Reise konnte der Brief nicht unbeschadet überstehen. Eine einmalige und sehr interessante Kombination. Ausführliches Attest BP.



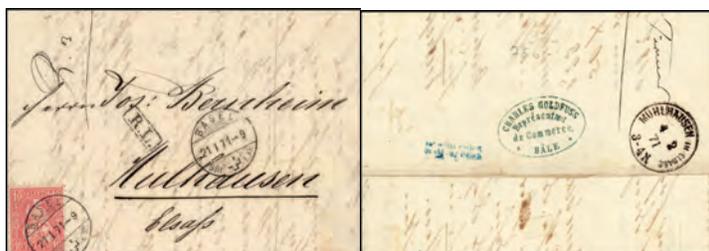
6472 10 Rp.-Frankatur, 10 Rp. rot mit 38+ ☒ 10.000,00

sauberem Stempel LAUSANNE 9 AOUT 69 M.8., links unten der Stabstempel AFFR.INSUF, da der Brief mit nur 10 Rp. frankiert war, die französische Marke wurde als Frankatur für die Zustellung in Frankreich jedoch akzeptiert und in PARIS mit dem Stempel "Etoile" abgestempelt, die 10 Rp. sowie die Sitzende Helvetia, der Brief wurde nicht austaxiert, die französische Post hat die eigentlich nicht gestattete Mischfrankatur ohne Nachporto spedierte, rückseitig der Ankunftsstempel von PARIS 10 AOUT 69, es handelt sich um die einzig bekannte Frankatur dieser Art. Sehr dekorativ und fehlerfrei. Sign. Calves und Attest BP.



6473 20 Rp.-Frankatur nach Frankreich, 38 ☒ 30,00

Stempel GENEVE 24 JUN 68, PD, nach THONON adressiert. Sehr schöner Brief.



6470 10 Rp.-Frankatur, 10 Rp. rot, sauberer 38 ☒ 700,00

Stempel BASEL 21 I 71, auf den schönen Brief übergehend und rechts wiederholt, klares, eingefasstes R.L., nach Mülhausen, Elsass adressiert, tadelloser Brief im Grenzrayon, rückseitiger Ankunftsstempel und der seltene Zensurstempel "Auf militärischen Befehl angehalten". 10 Rp.-Porto für einen Brief nach Deutschland im Grenzrayon für das Elsass gültig ab 20.10.1870. Fehlerfreie Erhaltung. Attest Eichele.



6474 20 Rp.-Frankatur auf Brief aus Italien, 38+ ☒ 500,00

Nachsendefrankatur, eingehende Post, 2 x 30 Cent., Stempel NAPOLI, von ZÜRICH nach RICHTERSWIL, Stempel ZÜRICH 21 SEP 67, sehr schöner Brief in fehlerfreier Erhaltung. Attest BP.



6471 10 Rp.-Frankatur im Grenzrayon, 38b ☒ 70,00

sauberer Stempel ST. GALLÉN 2.IV.68 und eingefasstes PD, nach LUSTENAU/Voralberg adressiert. Fehlerfrei.



6475 30 Rp.-Frankatur, 10 Rp. rot in 38 ☒ 100,00

farbfrischem Dreierstreifen, saubere Bahn-Stempel BERN-PONTARLIER T.54 28 VI 67, unten ein eingefasstes PD, nach LYON adressiert, roter Durchgangsstempel vorderseitig und rückseitig der Ankunftsstempel, fehlerfrei. Befund Eichele.



**6476** 30 Rp.-Mehrfachfrankatur, 10 Rp. rot als 38  80,00  
 schöner waagerechter Dreierstreifen, Stempel ZÜRICH 11 VIII 68, links wiederholt, Stabstempel AFFR.INSUF., durchstrichenes PD, handschriftliche Taxierung, schöner blauer Durchgangsstempel SUISSE ST.LOUIS 13 AOUT 68, nach PARIS adressiert, sehr gute Erhaltung.



**6481** 40 Rp.-Frankatur nach Italien, Stempel 38,41  80,00  
 ZÜRICH 29 NOV 67, eingefasstes PD, ins Königreich NEAPEL adressiert. Gute Erhaltung. Attest BP.



**6477** 35 Rp.-Frankatur 10 Rp. und 25 Rp., 38c+40c  100,00  
 saubere Stempel ZÜRICH 26 II 76 und eingefasster CHARGE-Stempel, nach MILANO adressiert, Chargé-Gebühr der internen Gesetzgebung: Anwendung 1.7.1875-31.8.1876. Fehlerfreie Erhaltung. Attest BP.



**6482** 50 Rp.-Frankatur, 2 x 10 Rp. und 1 x 30 38,41  120,00  
 Rp., saubere Stempel ZÜRICH 4 VI 75, rechts oben der CHARGE-Stempel, sehr schöner Einschreibe-Brief nach WALDSHUT adressiert, fehlerfrei. Befund Eichele.



**6478** 35 Rp.-Frankatur nach Deutschland, 38+  150,00  
 Stempel ST. IMIER 2 XI 75, CHARGE und R-Zettel, nach HANNOVER adressiert, Einschreibe-Porto 10 Rp., nur sehr kurze Zeit möglich. Selten und fehlerfrei. Attest BP.



**6479** 1875, 80 Rp.-Frankatur, je auf 30 Rp.- 38+  100,00  
 Tüblibriefen, 1 x mit stark verschobenem Werteindruck nach rechts, nach England adressiert. Gute Bedarfserhaltung.



**6483** 60 Rp.-Frankatur, 3 waagerechte Paare 38  500,00  
 10 Rp. rot, saubere Stempel ZÜRICH 21 V 72 auf den schönen Brief übergehend, eingefasstes PD durchstrichen, darüber der Stabstempel AFFR.INSUF. und die handschriftliche Taxierung, nach GRENOBLE adressiert. Ankunftsstempel rückseitig, vollständiger Faltbrief in fehlerfreier Erhaltung.



**6480** 1871, 40 Rp.-Frankatur auf Faltbrief mit 38  150,00  
 Abgang ROMANSHORN-BERN 1.IV.71 nach Amsterdam.



**6484** 1 Fr.-Frankatur, 1 x 10 Rp. und 3 x 30 Rp (1 Wert kleine Schürfung), als Dreierstreifen in L-Form, farbfrisch, saubere Bahn-Stempel GENEVE-SION 3V170 8 III, auf Umschlag, rückseitig Öffnungsspuren, nach MADRAS adressiert. Rückseitiger Ankunftsstempel. 100 Rp.-Porto für einen Brief über Frankreich nach INDIEN, gemäss Tarif 1.10.1865, Eine sehr ansprechende und seltene Frankatur. Attest Eichele.



**6487** 25 Rp.-Frankatur nach Liechtenstein, 39 ☒ 800,00  
Stempel GLARUS 5 I 76, nach BALZERS adressiert, rückseitig kleiner Fingerhut-Stempel VADUZ und rote Verschluss-Vignette, JB. JENNY GLARUS Spengler & Lampist. Selten und fehlerfrei. Attest BP.



**6488** 1880, 25 Rp.-Frankatur auf Umschlag von THUSIS 12.VIII.00 mit guter Destination Schottland. 40 ☒ 150,00



**6485** 1.10 Fr.-Dreifarben-Frankatur, 10 Rp. rot, 2 mal 25 Rp. grün und 50 Rp. violett, saubere Stempel BISCHOFFSZELL 21 VII 75, doppelgewichtiger Brief mit Stabstempel AFFR.INSUF. über Frankreich nach PERNAMBUCO (Brasilien) adressiert, Ankunftsstempel 15.8.67. 1.10 Fr.-Porto für einem Brief nach Brasilien, Tarif: 1.10.1865. der Brief war doppelgewichtig, daher der blaue, hexagonale Stempel "F21", Salles 3155, unfrankierte Briefe nach Brasilien. Ein sehr seltener, unzureichend frankierter Übersee-Brief in sehr guter Erhaltung. Attest Eichele/BP. 38,40,43 ☒ 700,00



**6489** 25 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel DEMORET 1.II.81, nach KAIRO (ÄGYPTEN) adressiert, rückseitige farbige Illustration 2 Frösche, fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. 40c ☒ 150,00



**6490** 50 Rp.-Mehrfachfrankatur, 2 mal 25 Rp., 40e(2x) farbfrisch, saubere Stempel LAUSANNE 24 XII 79, nach BADIA pres PISA adressiert, fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. 60,00



**6486** 15 Rp.-Frankatur nach Belgien, Stempel 38+ VILLERET 22 XI 74, nach BUGES (Brügge) adressiert, Absender der bekannte Uhrenhersteller Blacpain. Selten und fehlerfrei. Attest BP. 41 ☒ 100,00



**6491** 30 Rp.-Frankatur, sauberer Stempel INTERLAKEN 7VII68, eingefasstes PD, durchstrichen daneben der eingefasste Stempel FRANCHISSEMENT INSUFFISANT, Nachtaxierung mit Tinte "7", blauer Stempel SUISSE 8 JUIL PONTARLIER, schöner Brief nach PARIS adressiert. 41 ☒ 100,00



6492 1872, 30 Rp.-Frankatur auf taxiertem, unterfrankiertem Brief, Stabstempel AFFR.INSUF. und Aufgabe-Stempel von GENEVE 8.II.72 nach Frankreich. 41 ☒ 70,00



6493 30 Rp.-Frankatur, 30 Rp. ultramarin, sauberer Stempel GENEVE 9 I 69, auf den Brief übergehend und da wiederholt, oben der Stabstempel AFFR.INSUF., handschriftliche Nachtaxierung, roter Durchgangsstempel SUISSE ANNECY 10 JANV 69, nach ANNECY (Frankreich) adressiert, bis auf eine minime senkrechte Bugspur fehlerfrei. 41 ☒ 50,00



6494 30 Rp.-Frankatur, 30 Rp. Sitzende Helvetia ultramarin, farbfrisch, sauberer Stempel LUGANO 17.01.68, nach CONSTANTINE (Algerien) adressiert, rückseitig Ankunftsstempel, seltene Destination, vollständiger Faltbrief in fehlerfreier Erhaltung. Attest Guinand. 41a ☒ 750,00



6495 30 Rp. reinblau, farbfrisch mit intakter Zähnung, sauber entwertet BERN 21 IV 68 auf Faltbrief nach Frankreich, in tadelloser Erhaltung. Befund von der Weid. Kat. 700.-. 41b ☒ 250,00



6496 60 Rp.-Frankatur, 2 x 30 Rp. ultramarin, 41 ☒ 800,00 farbfrisch und fehlerfrei, saubere Stempel ZÜRICH 24 I 68, auf den vollständigen Brief übergehend, vorderseitiger Stempel SUISSE ST. LOUIS und PD, rückseitig Durchgangs- und Ankunftsstempel, nach PORT SAID (Ägypten) adressiert, Porto für einfachen Brief über Frankreich, fehlerfrei. Attest BP.



6497 60 Rp.-Frankatur nach Europ./Türkei/Levante, Brief einfachen Gewichts über 5 bis 7,5 g von Winterthur nach Constantinopel. Porto 60 Rp. ab 1.11.1865. BP Bern-Romanshorn 24.12.1873 über Genf-Marseille. Ankunftsstempel "Constantinople Turquie" des französischen Büros vom 3.1.1874. Die linke Marke blieb ungebraucht, fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. 41 ☒ 150,00



6498 80 Rp.-Frankatur nach Grossbritannien, 41,43 ☒ 400,00 Stempel OUCHY 21X74, CHARGE, nach LONDON adressiert, seltene Frankatur. Gute Erhaltung. Attest BP.



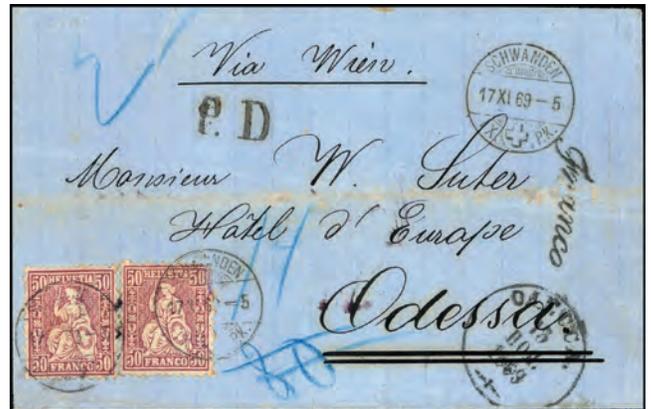
6499 80 Rp.-Frankatur, Stempel SILVAPLANA 15.VIII.70, nach PHILADELPHIA adressiert, etwas unfrisch. 41c+43c ☒ 200,00



**6500** 90 Rp.-Frankatur, senkrecht Paar 30 Rp. ultramarin, auf sehr schönem und frischen 30 Rp.-Tüblbrief, saubere Stempel ST. GALLEN 24.DEC 73 auf den Tüblbrief übergehend und unten wiederholt, klares, eingefasstes CHARGE, nach MILAN adressiert. Auf der Rückseite ist ein grosser Teil ausgeschnitten um die Siegel zu entfernen, der Ankunftsstempel ist noch vorhanden. 90 Rp.-Porto für einen doppelgewichtigen, eingeschriebenen Brief nach ITALIEN, gemäss Tarif 1.7.1862. Eine besonders schöne und seltene Kombination in ultramarin. Sehr gute Erhaltung. Attest Eichele.



**6503** 50 Rp.-Frankatur, 50 Rp. violett, sauberer Stempel SCHWANDEN 20 I 72, schönes P.D., vorderseitiger, roter Ankunftsstempel von NEW YORK, fehlerfrei.



**6504** 1 Fr.-Frankatur, 2 x 50 Rp., 1 Marke unregelmässige Zähnung, Brief in 2. Gewichtssatz, saubere Stempel SCHWANDEN 17 XI 69, nach ODESSA adressiert (heute Ukraine), an den Textilkaufmann W. Suter. Porto Fr. 1.- bis 30 g über Wien, ab 1.9.1868. Odessa an am 25.11.1869 (13.11. julian.Kalender). Selten und in guter Erhaltung.



**6501** 40 Rp.-Einzelfrankatur, sauberer Stempel ST. GALLEN 12 I 80. Brief ist oben gefaltet, nach BUENOS AIRES adressiert, roter Durchgangsstempel vorderseitig, rückseitig der Ankunftsstempel von Buenos Aires und ein grosser, blauer Stempel vom CONSULAT SUISSE BUENOS AIRES, sehr gut präsentierend und in soweit guter Erhaltung.



**6505** 1.20 Fr.-Frankatur, nach Deutschland, Wertbrief von 35 g von Gais AR nach Bitz / Württemberg. Porto gemäss Tarif gültig ab 1.8.1881 und unter Einhaltung aller Weisungen Fr. 1.20 : Werttaxe für RM 300 = Fr. 375 45 Rp. (erste 200 Fr. 35 Rp., R-Taxe incl., Rest 10 Rp.). Gewichtstaxe für Brief im 3. Gewichtssatz 75 Rp., seltene Frankatur S.H. Nr. 52+32. Gais ab 20.1.1882, Leitstempel K. Württ. Bahnpost ebenfalls vom 20.1.1882. Sehr seltener Brief (1Fr. Faserpapier sind höchst selten auf Brief) in fehlerfreier Erhaltung. Attest BP.



**6502** 50 Rp.-Frankatur, Stempel BASEL 23.XI.72, nach CHARLSTON, South Carolina, vorderseitig NEW-YORK, kleine Gebrauchsspuren, vollständiger, umfangreicher Brief, in französischer Sprache.



**6506** 90 Rp.-Frankatur, 1 mal 10 Rp. und 2 mal 40 Rp., saubere Stempel BASEL 20(2x) ☒ VI.65 und ein eingefasstes PD, schöner Brief nach PALERMO adressiert. Rötelnvermerk "2" falsch, es sollte "3" sein, da die Frankatur der 3. Gewichtsstufe entsprach. Fehlerfreie Erhaltung. Attest BP. 150,00



**6510** Lot von 12 sauber gestempelte Marken 29 ☉ 3 Rp. schwarz. Kat. 2400.- 200,00

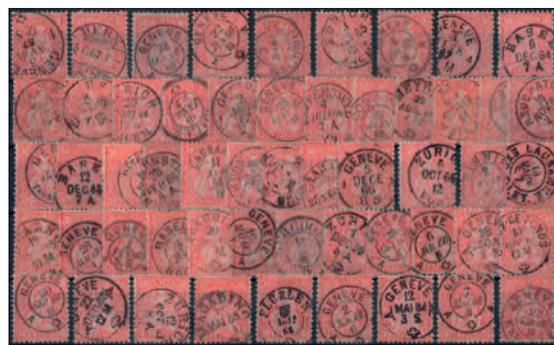


**6511** Lot von 12 sauber gestempelten Paaren 30 ☉ 5 Rp. braun. 30,00

**SITZ. HELVETIA - LOTS UND SAMMLUNGEN**



**6507** Lot von über 40 Exemplaren aller Ausgaben. ★★★☉ 90,00



**6512** 30 Rp. zinnober, Lot von 53 sauber gestempelten Marken. SBK 3'180.- 33 ☉ 380,00



**6508** Lot von 21 Stück Sitzende Helvetia 2 Rp.-20 Rp. mit Stabstempel. ☉ 100,00



**6513** 15 Rp. gelb, Lot von 40 sauber gestempelten Exemplaren. SBK 2400.-. 39 ☉ 500,00



**6509** Lot von 37 Fingerhutstempel auf Sitzende Helvetia, 2 Rp. - 40 Rp., dabei Binningen, Schlossbühl, Diessenhofen, Cortaillod, Noiraigue, Gränichen, Langnau, Rüslikon, Gossau, Rorbas, Sirnach, Turbenthal, Wald, Rykon, Rüti, Müllheim, Stein Courtelary, Grono, Sissach, Haerzingen, Münster, Kreuzlingen, Schnottwyl, Teufen, Turgi, Münchweilen. ☉☒ 250,00

**SITZENDE HELVETIA - LOTS UND SAMMLUNGEN**



**6514** Lot von 3 farbfrischen Marken: 10 Rp. blau, 30 Rp. zinnober und 40 Rp. grün, (★) ungebraucht mit Falzspuren, Gummi nachgummiert, sonst in guter Erhaltung. Attest BP. Kat. 3800.-. 31,33,34 400,00



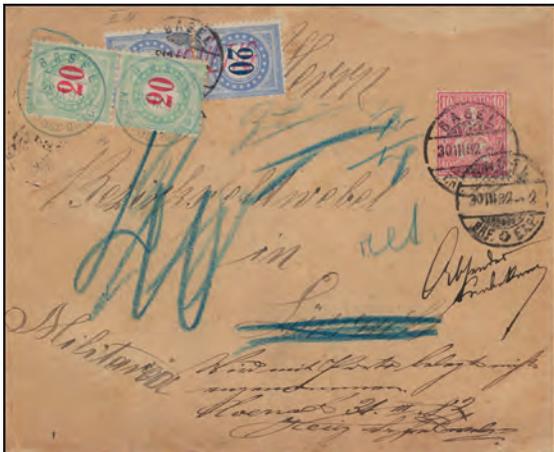
6515 Lot mit 3 Marken: 10 Rp. blau, 30 Rp. ultramarin und 30 Rp. zinnober, ungebraucht ohne Gummi, in guter Erhaltung. Attest BP. SBK 4000.-. 31,41,33 (★) 350,00

ZIFFERMUSTER - ZWERGSTEMPEL



6516 MARTHALEN 7 II schön zentrisch auf 2 58A © Rp. braunoliv, farbfrisch, gut gezähnt und zentriert, in fehlerfreier Erhaltung. Signiert und Attest Berra, Attest BP. 70,00

PORTOMARKEN - Frankaturen



6517 40 Rp.-Frankatur, von Basel nach LÖRRACH adressiert, ungenügend frankiert mit 10 Rp. Sitzender Helvetia auf Faserpapier. Handschriftlicher Vermerk "Militaria". Der Brief wurde in Lörrach taxiert und refüsiert. Unten handschriftlich: "Wird mit Porto belegt nicht angenommen". Der Brief ging nach Basel zurück und wurde mit 40 Rp. taxiert (2x 25 Rp. - 10 Rp.: Paar der Kat.-Nr. 6IIN; ferner wurden die Portomarken mit "UNGÜLTIG" in rotlila annulliert. Auf der Rückseite blauer Stempel BASEL K.P. KONTROLE 10IV82. Der Brief wurde durch die Kreispostdirektion mit 40 Rp. am 28 IX 83 taxiert (Paar der Kat.-Nr. 19AK, mit blauem Stempel. Die untere 19AK ist in den beiden ecken rechts repariert und das Papier des Couverts oben etwas ergänzt. Trotz der Korrektur ein sehr seltenes Dokument mit hübscher Farbkombination. Sehr farbfrisch und dekorativ. Attest Guinand 6IIN,19A K,46a ☒ 800,00

AMTLICHE GANZSACHEN, Postkarten



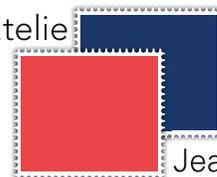
6518 1870, 5 Rp. ziegelrot, ORELL, FÜSSLI PK & Co., "Sortiment" in ZÜRICH. Postkarte001.PrZ mit 5 Rp. Sitzende Helvetia von ZÜRICH 25.I.73 nach Berlin. 60,00

ANSICHTS- & ANDERE KARTEN - BASEL STADT



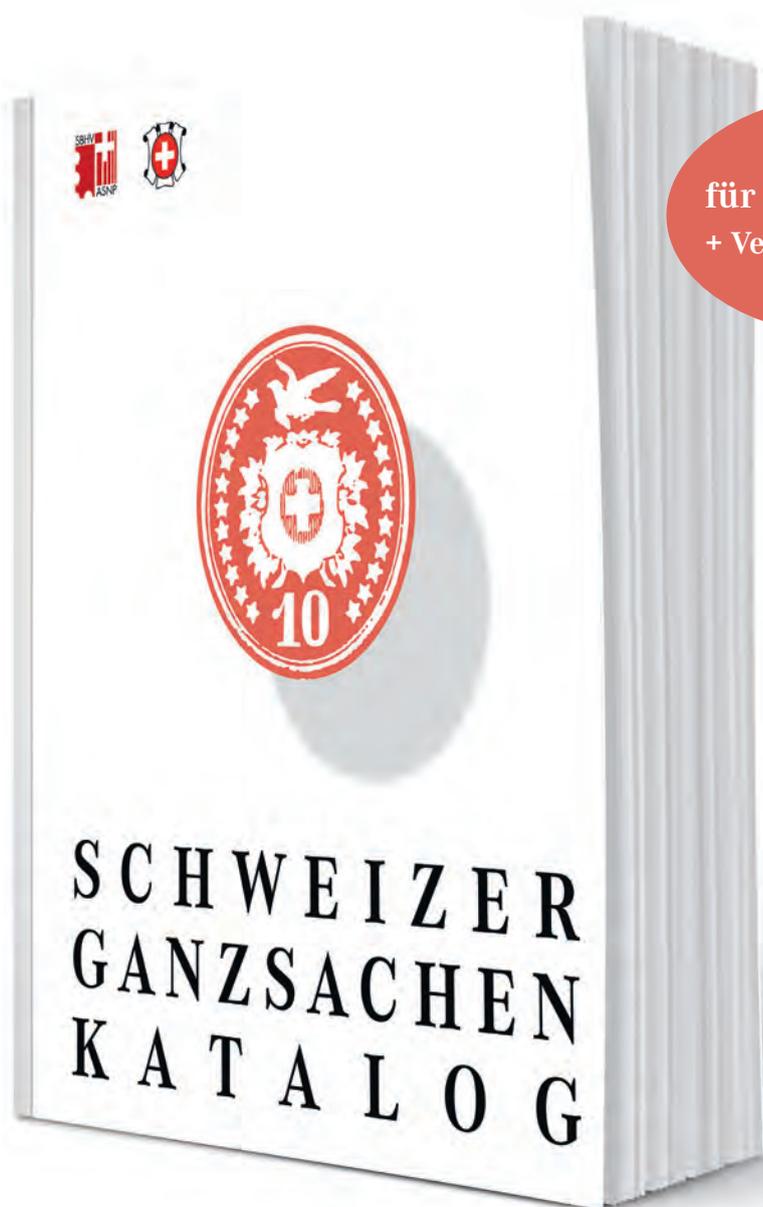
6519 Fisch- & Wildprethandlung FRIED. GLASER SOHN BASEL, Postkarte mit 5 Rp. Sitzende Helvetia von BASEL 1IX77 nach Samaden. 30 ☒ 50,00

Internationale Philatelie



Jean-Paul Bach

# Der neue Ganzsachen-Katalog ist ab dem 26. April 2024 erhältlich



für nur CHF 29.–  
+ Versand CHF 8.50

#### **Amtliche Ganzsachen:**

Briefumschläge  
Postkarten mit Bildpostkarten  
Streifbänder  
Ausstellungsbriefe  
Bundesfeier-Karten  
Aerogramme  
Klebeadresszettel  
Geldanweisungen  
Einzugsmandate  
Empfangsscheine

#### **Privatganzsachen:**

Kategorien der Privatganzsachen  
Private Gedenkganzsachen  
Ganzsachen-Freistempel  
Dienstganzsachen

#### **Dienstpostkarten:**

SBB  
Privatbahnen  
IKW  
PTT

#### **Internationale Antwortscheine**

#### **FRANCO-Belge**

Es ist dem Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Verein gelungen einen eigenen Ganzsachen-Katalog herauszugeben.

Ein Topteam hat in jahrelanger, eingehender Arbeit dieses grossartige Werk vollbracht. Auf 344 Seiten stehen eine Fülle an Informationen und Abbildungen den Sammlern zur Verfügung.

Das Sammelgebiet Ganzsachen erhält eine Würdigung die es verdient. Es lohnt sich für alle Sammler, egal ob sie Alt-Schweiz, moderne Briefmarken, oder Motive sammeln, dieser Katalog bietet viele neue Inspirationen und ein geballtes Wissen. Gönnen Sie sich dieses Handbuch, es lohnt sich sicher! Der Verkaufspreis ist, dank grosszügigem Sponsoring, besonders günstig.

#### **Zu Bestellen bei:**

Jean-Paul Bach | Schöllenenstrasse 2 | 4054 Basel | [info@bach-philatelie.ch](mailto:info@bach-philatelie.ch)

